

# Rochade W rttemberg 07/00



Verk ndigungsorgan des Schachverbandes W rtemberg e.V.

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, ☎ 07054/7904, Fax 07054/1264,  
Email: 070541264-0001@t-online.de (Einsendungen bitte im .TXT - Format)

Redaktionsschlu f r Heft 08 / 00: 11

## V E R B A N D

### Rechts und Links vom Neckar

die Riesen-Freizeit-Schach-Aktion 4000 an 1 Tag  
Sonntag 8. Juli 2001

Ausf hrliche Informationen im Internet unter <http://www.neckar2001.de>

oder direkt bei mir. Kontaktm glichkeiten stehen weiter unten.

Bisher gibt es Ausrichter in folgenden St dten f r diese Veranstaltung.

Rottweil, Oberndorf, Horb, Reutlingen, Metzingen, Bebenhausen, Deizisau, Altbach, Schomdorf, Stuttgart, Alfdorf, Besigheim, Heilbronn, Bad Wimpfen, Wiesloch und Mannheim.

Von drei weiteren Interessenten fehlt noch die Zusage.

Wer noch Interesse hat, sich als Ausrichter zu bet tigen, sollte sich umgehend melden.

#### Ausschreibung

Zielsetzung: Damit soll der bisherige Rekord (lt. Guinness Buch der Rekorde, 39. Ausgabe 1993) von 24.2.1988 von 3616 Schachspielern aus Hamburg bertroffen werden.

Veranstalter: Schachverband W rttemberg - W rtt. Schachjugend

Termin: Sonntag, den 8. Juli 2001

Spielort: ca. 20 bis zu 30 km entfernt vom Neckar

Modus: 1 oder 2 Partien mit oder ohne Schachuhr

Teilnehmerkreis: jede und jeder, die eine Schachpartie spielen k nnen !!!

z.B. Schulschachgruppen, Hobbyschachspieler, lokale Prominenz, aktive und passive Vereinsmitglieder, Firmenschachgruppen etc.

Startgeld: KEINES f r den Rekordversuch, beim Rahmenprogramm entscheidet der jeweilige Ausrichter

Rahmenprogramm: von jedem Veranstalter frei gestalteter Schachtreff z.B. Blitz- / Schnell-Schachturnier, Simultan, Tombola, Schachr tsel, Ehrungen verdienter Mitglieder, freies Spielen,

Training und Lehrstunden, Vergleichsk mpfe, Schulschachmannschaften, Bewirtung mit oder ohne Musik, Beiprogramm f r die ganze Familie

Zuschuss: Der SW zahlt jedem rtlichen Veranstalter, der sich an dem

Rekordversuch beteiligt und sich entsprechend dem Reglement der Ausschreibung unterwirft, einen Unkostenbeitrag in H he von 100.- DM.

Anmeldungen J rgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart,

Informationen: Tel: 0711- 486190 (p) Fax: 0711-461760

E-mail: [info@ant2000.de](mailto:info@ant2000.de) Internet:

[www.ont2000.de](http://www.ont2000.de)

Neckarverlauf: Villingen-Schwenningen / Rottweil / Oberndorf / Sulz / Horb / Rottenburg / T bingen / Reutlingen / Metzingen / Neckarartenzlingen / Nrtingen / Wendlingen / Wernau / Deizisau / Plochingen / Esslingen / Stuttgart / Ludwigsburg / Marbach / Bietigheim / Besigheim / Lauffen / Heilbronn / Neckarsulm / Bad Wimpfen / Bad Rappenau / Obrigheim / Mosbach / Eberbach / Neckargm nd / Heidelberg / Mannheim

#### Ablauf des Rekordversuches

Folgende Regularien sind zu beachten:

Alle Spieler, die zwischen 14.00 und 16.00 Uhr mind. 1 Partie Schach spielen werden f r den Rekordversuch gez hlt.

Die Bedenkzeit sollte flexibel von 5 Minuten bis zu 30 Minuten sein,

ebenso sollte die M glichkeit bestehen ohne Schachuhr zu spielen.

Gespielt werden kann wie man will, man kann einmal oder zwei-

Satzung des SVW:	in
Finanzordnung u. Reisekostenordnung:	Handbuch
Schiedsordnung:	des SW
Spielerpa ordnung:	in 4/00
Ehrenordnung:	in 9/99
W T O	gesamte WTO in 8/99

mal oder fters spielen, es ist auch egal, ob rechts oder links vom Neckar.

Deshalb heisst die Veranstaltung auch rechts und links vom Neckar.

Jeder Spieler z hlt aber egal wie oft er spielt, als 1 Spieler.

Vor Ort sollte eine Person (Z hlmeister) alle Spieler mit Namen, Verein (eventuell auch Adresse) protokollieren. F r diesen Zweck sollte eine freie Fl che reserviert sein, auf dieser Fl che sollten sich auch die Sponsoren pr sentieren k nnen. Eine Kontaktm glichkeit (am besten Handy) sollte vor Ort m glich sein. Geplant ist auf der Internetseite des Schachverbandes

bzw der Veranstaltungsseite <http://www.neckar2001.de> eine Seite mit allen Spielen zu ver ffentlichen. J rgen Lenz

### Schiedsrichteraufruf f r Saison 2000/2001

Aufruf an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter:

Die Begegnungen der kommenden Oberligasaison werden wieder von neutralen Schiedsrichtern geleitet. Daher ergeht wieder an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter der Aufruf, sich f r die kommende Oberligasaison zur Verf gung zu stellen.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis 15. 8. 2000 bei Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, Tel.: 07161 /811799, Fax.: 07161 /821955, E-mail.: [Thomas.Wiedmann@t-online.de](mailto:Thomas.Wiedmann@t-online.de), unter Angabe der m glichen Einsatztermine und besonderer Einsatzw nsche.

Folgende Spieltermine stehen zur Disposition: 15.10.2000; 12.11.00; 10.12.00; 07.01.2001; 28.01.01; 18.02.01; 11.03.01; 01.04.01; 29.04.01.

Bitte beachten Sie dabei, da Sie gem WIO § 2.4 eigene Mannschaftsk mpfe verlegen k nnen, wenn Termin berschneidungen mit der Oberliga vorliegen und dies rechtzeitig beantragt wird. Dar berhinaus wird angestrebt, die Oberliga- (und Bundesliga-) Termine so weit als m glich von anderen Spielklassen freizuhalten.

Sie haben f r Ihre Schiedsrichtereins tze in der Oberliga Anspruch auf ein Tagegeld in H he von DM 35, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen. Bitte beachten Sie, da der Tagegeldsatz ab der Saison 2000/2001 gegen ber fr heren Jahren erh ht wird (war bisher DM 23).

F r eventuelle R ckfragen steht der Verbandsspielleiter gerne zur Verf gung. Thomas Wiedmann

### Ausbildung zum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter Schach. (9. u. 16. 9. 00)

Anmeldung an Conny Axel Meier, Herbststr. 5, 74072 Heilbronn.

N here Information siehe im Bezirk Unterland.

### Ausbildung f r Nat. Schiedsrichter

Der Deutsche Schachbund e.V. bietet in diesem Jahr einen Weiterbildungslehrgang f r NSR an.

Ort: Hotel Schlo garten, Karl-Waldschmidt-Str. 9, 35075 Gladenbach (Hessen), Tel.: 06462 - 917 60 oder 0171 - 775 25 53

Termin: 25. - 27. August 2000

Referenten: Vertreter der DSB - Schiedsrichterkommission

Dort werden die FIDE Schachregeln in der aktuellen Version diskutiert. Daneben besteht nat rlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Kosten tr gt der Teilnehmer bzw. sein Landesverband. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Kosten: zwei Tage Vollpension DM 180,-

Die H he der Lehrgangsgelhren wird noch bekannt gegeben.

Der Lehrgang bietet Pl tze f r 20 Teilnehmer. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- nicht ber cksichtigte Meldungen in 1999,

- aktive Einsätze in Bundesturnieren,
- Reihenfolge der Anmeldungen.

Meldeschluss: 15. Juli 2000

Die Anmeldung (mit Anschrift und Tel.-Nr.) ist an Klaus Deventer, Brehmstr. 11, 40239 Düsselndorf, Tel.: 0211 - 641 32 27 zu richten. Eine Bestätigung geht den Teilnehmern innerhalb von 14 Tagen nach Meldeschluss zu.

Ausschreibung:

### Ausbildung zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter und C-Trainer Schach

offen für Württemberg und Baden

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des Schachverbands, denn die bungsleiter sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation. Sie machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungs-betonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

### Schachverband Württemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Geschäftsstelle: Albert Roth, Hauptstr.30, 88480 Achstetten ☎ 07392 / 912922, Fax: 07392/912923, Internet: [schachverband-wuerttemberg.de](http://www.schachverband-wuerttemberg.de), Email: [geschäftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:geschäftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de)

Präsident: Hanno Durr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎+Fax 07042-12508; Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil ☎(0741-12160 p) Fax 0741- 22194, Email: [EugenE.Roettinger@online.de](mailto:EugenE.Roettinger@online.de) Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, ☎ 07161/811799 p, Fax: 07161/821955, Email: [Thomas.Wiedmann@online.de](mailto:Thomas.Wiedmann@online.de) Jugendleiter: Klaus Lindner, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; Pressereferent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Müssingen, ☎ 07473-1247; Referent für Damenschach: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart ☎+Fax 0711-339283; Referent für Seniorenschach: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605 Rechtsberater: Josef Kruck, Allee 18, 74072 Heilbronn, ☎ 07131-995414 (g), Fax 07131-995422 (g); Email: [hiebler.kruck@online.de](mailto:hiebler.kruck@online.de) Verbandsschiedsgericht: Vors. Dr.Rolf Gutmann, Zepelinstr. 6, 73614 Schorndorf, ☎ 07181-63545, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; Ref.f.Freizeit-u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizepräsident); Wertungsreferent: Peter Maier, Obere Vorstadt 01, 71062 Sindelfingen, ☎ 07031 809827, Fax: 0711 8149123 (g), Email: [svwmpdz@stb-citynet.de](mailto:svwmpdz@stb-citynet.de); Pa beauftragter: Siegfried Schlierf, Lärzer Str.16, 71522 Backnang (07191-61552); Ref. für Leistungssport: Oskar Erlar, Stauffeckstr. 10, 70469 Stuttgart, ☎+Fax: 0711-851412 Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; Kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalb

### Württemberg. Schachjugend:

1.Vors. Klaus Lindner, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎+Fax: 07484/355  
2.Vors. Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711 / 7356526, Mobil 0171/1967401, Email [marc.nestl@gmx.net](mailto:marc.nestl@gmx.net) Kassenwart: Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 Spielleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023/4091Ref. für Ausbildung: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart, 0711/339283 Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480; Schulschach: Bernhard Prill, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07131/901840 Jugendsprecher: Sebastian Wagner, Hessestr.30, 71263 Weil der Stadt, 07033/691600 Fax 691601 (nach Rücksprache), Email: [SebastianWagner@hotmail.com](mailto:SebastianWagner@hotmail.com); M dchenschach: Gerald Fix, Werastr.6, 89075 Ulm, 0731-9609713; Schriftführer: Bernhard Frster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 / 64088  
Kontoverbindung: Konto 688 71 31, BLZ 600 501 01 LG Stuttgart

### Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tlg, Jakob-Gaumann-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffingen, ☎ 0711 / 51 22 69, Fax 0711 / 516349, Email: [Wolfgang.Telg@online.de](mailto:Wolfgang.Telg@online.de) Spielleiter: Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, 07195/62110 Kasse: Amd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288 Ref.Breitenschach: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden ☎07195/67480, Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

### Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886, Spielleiter: Yves Mutschelknaus, Grubencker 87, 70499 Stuttgart, Tel: 0711/8620802, Fax, AB: 0711/8620803 email: [Y.Mutschelknaus@online.de](mailto:Y.Mutschelknaus@online.de) Kassier: Oskar Erlar, Stauffeckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412  
Bankverbindung: LBBW Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

### Bezirk Neckar/Fils:

Bezirkslr: Tobias Straub, Karl-Adam-Str.26, 72076 Tübingen, ☎

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt. Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, welche innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

#### a) berufliche Themen

Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik, Aufsichtspflicht, etc...

#### b) fachliche Themen

Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation, etc....

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

#### 1. Lehrprobe zum Nachweis der Lehrfähigkeit

Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca 20 min).

#### 2. Schriftliche Prüfung

Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt.

07071/600968 Email: [tobias.straub@student.uni-tuebingen.de](mailto:tobias.straub@student.uni-tuebingen.de)  
Stellv.Bezirksleiter: Reinhard Kramer, Hohenheimerstr.58, 73770 Denkendorf, ☎0711/344735 (p), 0711/1722388 (d), Email [reinhard.kraemer@t-online.de](mailto:reinhard.kraemer@t-online.de)  
Spielleiter: Udo Ruprich, Mozartstr.15, 71384 Weinstadt, ☎07151/65259, Email: [Udo.Ruprich@t-online.de](mailto:Udo.Ruprich@t-online.de) Pressewart: N.N., Ref.Breitenschach: Franz Kindemann, Bangerseeweg 5, 72622 Nürtingen ☎07022/8517, Kassier: Rolf Ambacher, Herdfeldstr.49, 73274 Nötzingen, ☎ 07021/43651, Bankverbindung: Ksk Kirchheim/T., Konto 30 800 108, BLZ 611 500 20

### Bezirksjugend Neckar/Fils

Jugendleiter: Thorsten Fischer, 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, 07021/ 54816, Schachkreis Esslingen-Nürtingen

Kreisspielleiter: Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen,

☎07024/51395, E-mail: [StefanAuch@aol.com](mailto:StefanAuch@aol.com), Pressewart: Frank Ruprich, Silcherstr.41, 72622 Nürtingen, 07022/51239 Email: [Frank.Ruprich@t-online.de](mailto:Frank.Ruprich@t-online.de)

### Schachkreis Reutlingen-Tübingen

Kreisspielleiter: Daniel Hügel, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, ☎

07121/478365, E-Mail: [daniel.huegel@planet-internet.de](mailto:daniel.huegel@planet-internet.de), Auchtortgasse 8, 72810 Gomaringen, 07072/ 2625

### Schachkreis Filstal

Kreisspielleiter: Klaus Hüfner, Pressewart: Frank Reutter, Jurastr. 27/1, 72072 Tübingen, ☎07071/760667

E-mail: [frank.rautter@student.uni-tuebingen.de](mailto:frank.rautter@student.uni-tuebingen.de)

### Bezirk Ostalb:

Internet: <http://schachverband-wuerttemberg.de/ostalb/sboa/> Bezirker: Wemfried Tann user, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, Tel 07175 / 8340, Fax: 07175 / 495 Spielleiter: Klaus Schumacher, Hanfgartenstr.2, 73579 Schöningen, ☎ 07175/6173, Fax 07175/6373 (nur wenn PC Luft) Email: [Schumacher.Klaus@online.de](mailto:Schumacher.Klaus@online.de); Turnierleiter: Dietmar Siegart, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, ☎ 07329 / 5691, Email: [Dietmar.Siegert@online.de](mailto:Dietmar.Siegert@online.de), Pressereferent: Erhard Redziegel, Hindenburgstr.27, 73054 Eislingen, Tel: 07161/819808 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 23, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375, Ref.Breitenschach: Johann Fischer, Achalmstr. 17, 73553 Alfdorf ☎07172/31633 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, Kto.Nr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Jugendleiter: Stefan Vollmer, Orchideenstr.4, 73495 St. dlen, Tel: 07964 / 300570, FAX: 07964/300572

### Bezirk Unterland:

Bezirksleiter: Gottfried Dren, Birkackerstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142/3921, Fax: 07142/3931 Spielleiter: Dr.Stefan Hamm, Alleenstr. 21, 71679 Asperg, 07141-660112, Email [StefanHamm@aol.com](mailto:StefanHamm@aol.com) Presse-ref: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167 Ref.Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz ☎+Fax 07042/12508 Konto-Nr. 4666, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00

### Bezirksjugend Unterland

Jugendleiter: Parashidis Konstantinos, Reibergstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 26134, Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke, Leibergerweg 19, 74348 Lauffen, Tel: 07133 / 12863, LG Stgt (BLZ 600 501 01), Konto-Nr: 8100139

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsruhvorstadt 28, 74613 hringen, 07941/36158

Kreisjugendlr: Andr.Warsitz, Wilh-Schäffer-Str.97, 74078 Heilbronn, 07131/24947

Kreis Ludwigsburg

Kreisspielleiter: Bruno Wagner, s. Bezirkspressereferent

Kreisjugendlr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, TL: 07143-94533

### Bezirk Alb/Schwarzwald:

Bezirkslr: Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil, ☎ 0741 12160

Spielleiter: Thomas Lakay, Buchenstr.3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846

Zwischen schachspezifischen und beruflichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.

Bearbeitungszeit: 2 Stunden ohne Hilfsmittel.

3. Nach Abschluss der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.

4. Für Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Prüfung identisch.

Voraussetzungen:

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre.
2. ca 3 Jahre Wettkampf- und Turnierfahrung im Schach.
3. für Fach- und Leistungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
4. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
5. Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht länger als zwei Jahre!
6. Passbild
7. Abkümlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten:

Unterricht u. Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos.

Prüfungsgebühr: 20 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang: 25.09. - 29.09.2000

Aufbaulehrgang 1: Frühjahr 2001

Aufbaulehrgang 2: Frühjahr 2001

Prüfungslehrgang: Mitte 2001

Beginn der Wochenlehrgänge: Montags ab 10:00 Uhr

Beginn der Wochenendlehrgänge: Freitags ab 17:00 Uhr

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840

Anmeldung und Info:

Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist.

Anmeldeschluss: 11 September 2000

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665 (p), 07031-9079719 (g). Referent für Ausbildung

Schachvereine und Schachabteilungen, die dieses oder nächstes Jahr ihr 25., 50., 75. usw. - jähriges Jubiläum feiern, können einen Jubiläumszuschuss beim SVW beantragen!

Laut Präsidiumsbeschluss vom Juli 98 wurden folgende Zuschüsse festgelegt:

Für 25 - jähriges Jubiläum DM 125, 50 J : 150 DM, 75 J = 175 DM, 100 J : 200 DM, 125 J : 225 DM und ab 150 J = 250 DM

Der schriftliche Antrag mit einem entspr. Jubiläumsnachweis ist an den SVW - Vizepräsidenten, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042 12508 zu richten.

Bitte beachten sie folgende Meldefristen:

31. Juli 2000 letzter Termin für Vereinsjubiläum im Jahr 2000!

31. Okt. 2000 für Vereinsjubiläum im Jahr 2001!

Begründung für diese Anmeldefristen:

Um im nächsten Haushaltsplan den entspr. Finanzbedarf einplanen zu können, ist eine Übersicht über die zu erwartende Anzahl von Jubiläumsvereinen für 2001 unbedingt notwendig.

Ferner noch ein wichtiger Hinweis: Auch der DSB gewährt Jubiläumsvereinen, ab 25 - jährigen Bestehen und dann in 5 - Jahresschritten, einen finanziellen Zuschuss in Form eines Materialgutscheines von DM 50 bis DM 100, wenn sie eine öffentlichkeitswirksame Jubiläumsvorstellung durchführen! Dieser Antrag, mit Angaben über die entsprechende Jubiläumsvorstellung, ist direkt an den DSB - Breitenschachreferent, Herrn Ernst Bedau, Turmstr. 7 in 67433 Neustadt, zu stellen.

Denken sie daran, auch die Sportkreise gewähren in den meisten Fällen, auf Antrag, einen finanziellen Zuschuss bei runden Vereinsjubiläen!!

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW.

12.06.00

## Freizeit- und Breitenschach



Wettbewerbsvor- teil des Schachsports:

Schach ist standort- und sprachen-unabhängig

Slogan des Monats: Schach. Der etwas andere Sport!

Der DSB für seine Vereine: Selbstverständlich präsentiert sich der DSB im Internet. Schauen Sie doch einmal herein unter [www.Schachbund.de](http://www.Schachbund.de)

Inhaltsangabe

Turnierplanung, Satzung und Ordnung, Adressen, Überblick über die Landesverbände, Bundesliga-Ergebnisdienst, DWZ- und ELO-Zahlen, Deutsche Schachjugend, Breiten- und Freizeitschach, Werbematerialien, Presseverpflichtungen, Schachzeitungen, Andere Förderationen, Vereine, Spieler und Training, Aktuelle Berichte

Ernst Bedau, Referent für Breitenschach im DSB

Starten Sie die neue Schachsaison mit einem

### SCHACHKURS FÜR ANFÄNGER

z.B. für Schüler u. Jugendliche! Und dies mit Unterstützung durch den SVW!

Empfohlene Vorgehensweise:

- Ausschreibung des Schachkurses in allen örtlichen Schulen und in der regionalen Presse / Amtsblatt u.d.g.

- Wählen Sie eine günstigen Unterrichtszeit, ca 17 bis 18 Uhr bei einer max. Dauer von 1.5 Std. pro Kursnachmittag, 1 x wöchentlich.

- Durchführungsort: In der Schule, Gemeindehaus oder am besten im Schachverein selbst!

- Durchführung durch einen lizenzierten Leistungsleiter - falls im Verein vorhanden - oder durch einen anderen geeigneten Vereinsfunktionär (z.B. Jugendleiter)

- Laden Sie die Eltern zur ersten Info - Veranstaltung mit ein. Erklären Sie den Zweck und das Ziel der Schulung.

- Werben Sie bei den Eltern um Verstärkung, dass die Kinder (Jugendliche) ca. 6 bis 8 Wochen nach dem Kursbeginn aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied im Verein werden sollten. Die meisten niedrigen Beiträge stehen in keinem Verhältnis zur Leistung, als wichtiges Argument erwähnen. Nach Beendigung des Kurses kann die Mitgliedschaft mit einer einfachen Erklärung wieder aufgelöst werden. Erfahrungsgemäß bleibt ein großer Anteil als Mitglied im Verein!

- Der Unterricht soll mit vielen kindergerechten und lustigen Schachspiel - Varianten aufgelockert werden.

- Der Schachkurs kann (soll) mit dem Bauern - Turm - oder Königsdiplom gestaffelt abgeschlossen werden.

- Solch ein Schachkurs kann, wie oben erwähnt, vom SVW mit DM 100 gefördert werden. Entsprechende Anträge sind an den Br.

## Viererpokal - Mannschaftsmeisterschaft

2000

Ergebnisse der Vorrunde vom 21.05.2000:

Schmiden/Cannstatt - Markdorf	3,5 : 0,5		
1. Schnepf, G - Dr. Knödel, R	1/2	3. Birk, S - Dnitz, M	1:0
2. Krockenberger, M - Dr. Gagel, H	1:0	4. Kalnins, A - Teske, M	1:0
HP Bblingen - SF Deizisau	2,5 : 1,5		
1. Bauer, P - Brenner, M	1:0	3. Dausch, R - Lenhardt, S	0:1
2. Böhmer, M - Herrmann, D	1/2	4. Born, M - Loch, B	1:0

Ergebnisse der 1. Hauptrunde am 4. 6. 2000

Schmiden/Cannstatt - HP Bblingen	1 : 3		
1. Schnepf, G - Bauer, P	0:1	3. Kalnins, A - Born, M	0:1
2. Krockenberger, M - Dausch, R	1:0	4. Scheeff, V - Heintz, Th	0:1
SF Kornwestheim - Stuttgarter SF	0:5 : 3,5		
1. Falt, H-P - Volke, K	0:1	3. Phillips, J - Bronznik, V	0:1
2. Bantel, Th - Berezovsky, I	0:1	4. Winkler, G - Gerstenberger, H	1/2
SV Rangendingen - VfL Sindelfingen	4 : 0 kamplos		
DJK Ellwangen - SC Asperg	2 : 2		
1. Pfitzer, M - Dr. Hamm, S	1/2	3. Timeus, F - Gredel, F	1/2
2. Waldenberger, L - Glaser, Th	1/2	4. Kunert, P - Wahl, Th	1/2

SC Asperg kam durch Losentscheid weiter

Die weiteren Termine sind: Halbfinale 18.6.2000; Finale 2.7.2000

Am 18.6. spielen:

HP Bblingen - SV Rangendingen; Stuttgarter SF - SC Asperg.

Hans Ziegler

SVW - Service

ACHTUNG : JUBILÄUMSVEREINE

und Fr.Referenten des SWW u richten.

Walter Pungartnik, SWW - Breiten und Freizeit - Referent

Bericht

## SCHACHL SINGS - WETTBEWERB

als Breitenschach - Aktion bei der DJEM in berlingen.

Als Beitrag zum Rahmenprogramm bei der DJEM in berlingen organisierte und veranstaltete der Breitenschachreferent und Vizereferent des SWW, Walter Pungartnik, einen Schachl sings-Wettbewerb mit Gewinnchancen.

An dem 4 tigen L singsmarathon beteiligten sich ca. 350 Schachfreizeitspieler, die natürlich alle den begehrten Tages-Hauptpreis - einen schönen Schachpokal - ergattern wollten, der täglich gegen 18.00 Uhr unter den richtigen L singsen verlost wurde.

Mit dieser Idee hat Walter Pungartnik bei der DJEM in berlingen wohl auf das richtige Schachfeld gesetzt, denn der SWW Werbe- und L sings stand in der Aula des berlinger Gymnasiums war fast immer von L sings hungrigen Fans umlagert. Er war auch oft Anlaufstelle für gestresste Eltern oder Betreuer, die Ihre ausgerissenen Sprünge hier oft wiederfinden. Die Teilnehmer konnten neben einer leichten, aber meist originellen Schachaufgabe, auch schwierigere und sehr knackige Problemstellungen lösen, so dass wahrlich keine Langeweile aufkam.

Vor ungelösten Schachproblemen konnten sogar die jüngsten Turnierteilnehmer kaum vorbeigehen, ohne wenigstens einen Versuch zu wagen, zumal auch nur ein Startgeld von DM 0.50.- für die tägliche Verlosung erforderlich war. So brüteten sie oft bis zu einer Stunde - bei heftiger Diskussion ob der richtigen Lösung - um dann doch die leichte Aufgabe als Schlussantwort in das L singsformular einzutragen. (sicher ist sicher - jeder wollte ja bei der Verlosung dabei sein!) Wenn dann der Eine oder Andere den richtigen Lösungszug gefunden hatte, (oder unabsichtlich / rein zufällig vom Nachbarn abgeschaut hat) waren die gut gemeinten Beratungsangebote oder Ablenkungsmanöver an die noch Unwissenden riesig groß! Manche Lösungspromis füllten gleich mehrere Loskarten aus, um die Gewinnwahrscheinlichkeit erheblich zu steigern. So hat z.B. eine Familie, sage und schreibe, 6 oder 7 Preise gewonnen - nur leider nicht den Pokal als Hauptpreis, wie mir eine Mutter an Erbe der Veranstaltung verriet.

Ab 18.00 Uhr, während des Abendessens, wurde es dann immer spannend, denn dann wurden täglich unter den richtigen L singsen (meist 85 bis 95 %) die ca. 15 Sachpreise und der SWW - Ehrenpokal von einer Schach-Glücksfee verlost. Nun haben 4 Glückspilze (meist Teilnehmer der Gruppen U10 bis U14) einen zusätzlichen oder sogar ihren 1. Schachpokal zu Hause an einem Ehrenplatz stehen.

Während der 3-tägigen Abwesenheit von Walter Pungartnik, wurde als Ersatzlösung ein Briefkasten - Lösungswettbewerb mit 3 Schachaufgaben zur freien Wahl angeboten. Auch hierbei fanden sich ca. 60 interessierte Teilnehmer, von denen nun ein Glücklicher einen kleinen Meghisto-Schachcomputer als Partner oder Trainer mit nach Hause nehmen durfte. Die Teilnehmer, Betreuer und auch die Eltern waren durchaus der Bezeugung, dass diese neue Aktion bei der nächsten DJEM wieder angeboten werden sollte. Hier stellt sich für den nächsten ausrichtenden Landesverband die Chance, neben dem vorrangigen Profiturnier auch eine Breitenschach - Aktivität in das richtige Rampenlicht zu stellen.

Walter Pungartnik bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern, Betreuern und Eltern für das rege Interesse und die aktive Beteiligung zum Wohl einer entspannenden und lockeren Atmosphäre am Rande dieser Jugendmeisterschaft, die von der WSJ und der DSJ unter der Leitung von Jörg Schulz gemeinsam ausgerichtet wurde.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent und Vize des SWW.

## Schach

Anmeldung: Grenke-Leasing-Cup = Schulschach-Pokal 2000

Name der Schule / Ort:

.....

Altersklasse I: Anzahl der Mannschaften

.....

Altersklasse II: Anzahl der Mannschaften

.....

Anreise: Bahn (Ankunft.....Uhr)

Absender /Betreuer:

.....

.....

TEL. ....

Datum:

.....

Der diesjährige Schulschach-Pokal findet am 21.7. in Baden-Baden statt (Vorjahr: Badminton). Anmeldungen können ab sofort an Dr. Markus Keller, Collinistraße 5, App. 17/1, 68161 Mannheim, kellermarkus@online.de erfolgen.

Die Ausschreibungen werden zur Zeit ebenfalls von den Oberschulmtern an die Schulen des Landes verteilt.

Achtung: Es können auch Viererteams von Schulen teilnehmen, die sich bisher noch nicht am Schulschach-Mannschaftswettbewerb beteiligt haben! Vielleicht bietet sich auch eine Kombination mit Projekttagen an der Schule an!

Auf jeden Fall muss die Teilnahme vom Schulleiter genehmigt werden (siehe auch nachfolgende Ausschreibung mit Meldformular). Sprecht ihn auf die Ausschreibung bei dem Oberschulmter an!

gez. Dr. Markus Keller im Namen der Schulschachreferenten der Schachverbände Badens und Württembergs.

## Grenke-Leasing-Cup Schulschach-Pokal 2000 Baden-Württemberg

Der Badische und der Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit der Grenke-Leasing AG und dem Karpow-Schachzentrum Baden-Baden e.V. den Schulschach-Pokal 2000 durch. Frau Kultusminister Dr. Schavan hat die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernommen.

Der Schulschach-Pokal wird als eintägige Breitensportliche Veranstaltung organisiert. Fahrtkosten werden keine erstattet. Sponsoren der Veranstaltung sind die Grenke-Leasing AG, die Stadt Baden-Baden und die Stadtsparkasse Baden-Baden.

Die Ausschreibungen werden auch bei dem Oberschulmter an die Schulen versendet.

Termin: Freitag, 21. Juli 2000

Anreise bis 10 Uhr, Turnierbeginn 10.30 Uhr, Ende gegen 18 Uhr

Ort: Rheintalhalle in Baden-Baden-Sandweier (an der Bundesstraße 3)

Pendelbus ab Bahnhof Baden-Baden

Teilnehmer: Vierer-Mannschaften aller Schularten

Schülerausweise sind mitzubringen

Altersklasse I: Jahrgang 1979 und jünger

Altersklasse II: Jahrgang 1984 und jünger

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System nach Schnellschach-Regeln

Bedenkzeit 20 Minuten pro Partie und Spieler. Aus Zeitgründen ist eine Verkürzung auf 15 Minuten möglich.

Meldeschluss: Freitag, 14. Juli 2000

Anmeldung: (s. unten) an Dr. Markus Keller, Collinistraße 5, App. 17/1, 68161 Mannheim, Tel. 0621/1560019, eMail: mkeller@karpow-schachzentrum.de

Jede Mannschaft bringt zwei komplette Spieltische und zwei Schachuhren mit!  
Tel./Fax 07042 / 12508

## Württembergische Schachjugend

### Jugend Grand-Prix

Baden:

Württemberg:

Jedesheim Jugend-Open

Termin 2.7.00 10.00 Uhr

Infos Bernhard Jehle, von Rhein-Str. 72, 89264

Weinhorn,

Tel. 07309-7999

Bitte beachten Sie auch die jeweiligen separaten Ausschreibungen der Veranstalter!

Aufgrund des großen Interesses haben wir uns entschlossen mehr als sechs Turniere zu Grand-Prix-Turnieren zu machen. Gewertet werden in der Endabrechnung jedoch nur die sechs besten Ergebnisse um die Sieger, die eine Einladung nach Baden-Baden erhalten, in den einzelnen Altersklassen zu ermitteln.

Gustav Dittling Leistungssportkoordinator SWW

CD-ROM mit Partien von Jugendmeisterschaften

Eine Riesenzahl von Partien aus Jugendmeisterschaften in ganz

Deutschland wird auf CD-ROM angeboten. Sie ist gut geeignet für das Training und die Turniervorbereitung der Jugendspieler. Sie ist zu bestellen bei Reinhold Goldau, z.Zt. Die Lichtstube, Raitelsbergerstr. 54, 70188 Stuttgart. Unkostenbeitrag inkl. Porto und Versand: 20 DM.

K.Lindner

## Frauenschach

### Dreiländerturnier

Die Bayern waren mit allen nahhaften Spielerinnen angereist. Frau Oda Lorenz kommentierte das so: Auf dem Wanderpokal fehlt noch der Name Bayern. Überraschend war somit nur die Höhe des Sieges.

1) Bayern 15,5 Brettunkte	Dijana Dengler 1:1;
2) Württemberg 10,5 Pkte;	Simona Gheng 2:1;
3) Schweiz 10,0 Pkte.	Katja Tepluhina 1:2;
	Sidonia Buchele 2,5:0,4
	Elke Sautter 0,5:2,5
	Sonja Hellmuth 1,5:1,5
	Nicole Frey 1:2
	Andrea Stutz 1:2
	Hannelore Gheng 0:1.

Ki legg war eine Reise wert. Die Württembergerinnen verstanden sich prächtig ohne jede Eifersüchtelei. So ist auch das sehr gute Abschneiden zu verstehen. Ki legg wird als ständiger Austragungsort ins Auge gefasst.

### Frauen-Mannschaftsmeisterschaften.

Der Meister der Regionalliga Südwest, Post Karlsruhe, verzichtete auf den Aufstieg in die zweite Frauen-Bundesliga. So durften die nächstplatzierten Eikamp und Wolfbusch II ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg austragen. Die zweite Garnitur der Wolfbuscher lie den Frauen aus Eikamp keine Chance und Wolfbusch I spielt auch im nächsten Spieljahr wieder in der zweiten Frauen-Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch! Erich Beck

### Termine Frauenschach 2000

28.7.-6.8.	Off. Deutsche Frauen-Einzelmeist. in Rodewisch (Arm.bis 1.7.)
16/17.10.	Deutsche Schnellschacheinzelmeisterschaft in Hockenheim.
7./8. 10.	Blitzeinzelmeisterschaft in Ratingen.

Erich Beck

## Senienschach

### 25. 8. - 2. 9. Vaihingen-Rohr

#### 16. Seniorenturnier der SG Vaih./Rohr

Nheres unter Terminvorschau

### R. Sielaff schlägt Ex-Weltmeister!

Großartige Erfolge errangen württembergische Spieler bei Seniorenturnieren in der letzten Zeit.

Beispielsweise errang Wilfried Adler (Lindau) beim Liechtenstein-Open den Vizemeistertitel - punktgleich mit dem Sieger Ex-Seniorenweltmeister GM J.Klovans (Lettland)! In diesem Turnier belegte Rudi Sielaff (Waiblingen) einen prächtigen 4. Platz, wobei besonders zu vermerken ist, dass er in der 5. Runde dem Sieger die einzige Niederlage zufügte: siehe die untenstehend abgedruckte Partie

Auch beim Open in Bad Sooden-Allendorf gab es achtbare Platzierungen von Württembergern. So errang Chr. Papapostolou (Bad Schussenried) den 3. Rang und Volkhard Igney (Sindelfingen) kam mit einem halben Punkt weniger auf den 11. Rang. Auch Josef Spurga (Sindelfingen) mischte immer oben mit: er verlor nur gegen den späteren Sieger W.Breustedt und kam zum Schluss auf gute 5,5 Punkte in diesem mit 145 Spielern stark besetzten Teilnehmerfeld.

R. Sielaff - GM Klovans (Open Liechtenstein, 2000, 5. Runde)

1.d4 Sf6 2.Sf3 b6 3.Lf4 Ib7 4.e3 c5 5.c3 g6 6.Ie2 Ig7 7.0-0 0-0 8.h3 d6 9.Sbd2 Sbd7 10.a4 a6 11.Db1 e5 12.dxe5 dxe5 13.Ih2 e4 14.Se1 De7 15.Sc4 De6 16.Sc2 Id5 17.S2a3 Tfd8 18.Lc7 Tdc8 19.Ih2 Se8 20.Td1 b5 21.Sa5 b4 22.c4 Lc6 23.Sc2 Se5 24.Sxc6 Txc6 25.b3 Td6 26.Txd6 Sxd6 27.Ta2 Sc6 28.Se1 Lc3 29.Tc2 Td8

30.Tc1 Sf5 31.Td1 Txd1 32.Dxd1 Df6 33.g4 Sh4 34.Sg2 Sf3+ 35.Txf3 Dxf3 36.Dd7 Df6



37. Ld6 De6 38.Dxc6 1:0

### Offene Seniorenturniere (2000)

#### 3. Quartal 2000

4. - 12.7. Offene NRW-Senioren-Meisterschaft in Rheda-Wiedenbrück (MS 25.06.) (Rigobert Ophoff, Ernst-Moritz-Arnt-Str. 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück (Tel. 05242-400244, Fax 05242-400225)

21. - 28.7. 9. Offene Sächsische Seniorenmeisterschaft in Dresden (Helmut Alter, Eva-Schulz-Knabe-Str. 15 01219 Dresden Tel: 0351 - 2757740).

29.7. - 6.08. 12. Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft in Bad Homburg vor der Höhe (MS 15.07.) (Anmeldung durch Berweisung von DM 80.- auf Konto-Nr 107 2005 des SK Bad Homburg, BLZ 512 500 00 Taunussparkasse Bad Homburg. Info: Wolfgang Merle, Leuchte 51, 60338 Frankfurt, Tel: 06109 / 33977

19.-25.08. Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Halle/Saale

25.8.-2.9. 16. Seniorenturnier der SG Vaihingen/Rohr

28.8. - 6.9. Senioren-Urlaubsturnier in Schöningen /Solling (Ernst Fleischer, Rordellstr.4, 14163 Berlin)

10. - 24.9. Senioren-Weltmeisterschaft in Rowy bei Slupsk (frher Stolp/Polen) Damen und Herren

25. - 29.9. Offenes Brandenburger Seniorenturnier, Uckley Sportzentrum (7 Rd), Info und Meldung an Karl-Heinz Langer, Wall am Kiez 2/7, 14467 Potsdam (Tel: 0331-2703 900, Fax 0331 - 2800730)

#### 4. Quartal 2000

30.10. - 7.11. 12. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft Frankenakademie Schloß Schney, Lichtenfels (Ludwig Schirner, Schulstr. 1, 96272 Hochstadt Tel 09574-9128 Handy 017 098 80 195 Fax 095574-4942)

1. - 7.10. 6. Senioren-Kurpfalz-Open (7 Rdn, MS 18.9.) Werner Laubersheimer, Robert-Koch-Str. 6, 67053 Ludwigshafen.

## Terminvorschau

### 30.6.-2. 7. Heilbronn

Schachstand der Heilbronner Schachvereine beim Neckarfest Heilbronn

(Großes Zelt in der Badstraße bei der Rosenbergbrücke)

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V., VfR Heilbronn, TSV Sontheim, SV 23 Bellingen, Sfr. HN-Biberach 1978

#### Neckarfest - Blitzturnier

Warn: 30.6. 2000, 19:30 Uhr, Anmeldung ab 19:00 Uhr

Modus: 11 Runden CH-System; bei Punktgleichheit entscheidet Buchh.

Startgeld: 5 DM,

Preise. Pokale für die ersten 3 Platzierten

Jugendpokal für den besten Jugendlichen (Stichtag 1.1. 1982)

(ab mindestens 5 teilnehmenden Jugendlichen)

Teilnahmebegrenzung: 50 TN..

#### Simultanvorstellung

des Deutschen Jugendmeisters U14 Hannes Rau an 20 Brettern

Warn: 01.Juli.2000, Beginn 14:00 Uhr, Startgeld: 5 DM.

#### 1. Heilbronner Neckarfest-Open 2000

Termin: 2. Juli 2000, 9:00 Uhr, Anmeldung bis spätestens 8:45 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 15 Min. pro Spieler und Partie

Startgeld: 20 DM, f r Jugendliche (Stichtag 1.1.82 und j nger) 10 DM  
 Preise: 300 / 200 / 100 / 70 / 50 DM, Urkunden f r die Pl tze 1-10  
 sowie weitere Sachpreise  
 Sonderpreise: (ab münd. 5 TN pro Gruppe) Senioren-(1.1.1940 und  
 lter) und Damenpreis je 100 DM, Jugendpreise (1.1.1982 und j n-  
 ger: 100 / 50 DM, au erdem f r den Siebtletzten: 50DM  
 Keine Doppelpreise; bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzzahl.  
 nderungen vorbehalten!  
 Teilnahmebegrenzung: 100 Teilnehmer  
 Verpflegung: f r das leibliche Wohl ist bestens gesorgt  
 Die Veranstalter hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und freuen sich  
 auf Ihren Besuch.

Infos und Voranmeldung (erw nscht) bis zum 25.6.2000:  
 Alexander Geilfu , Tel.07131 / 398928; Ludwigsburgerstr. 280, 74080  
 Heilbronn, Email: ageilfu@stud.fh-heilbronn.de  
 oder Saygun Sezgin, Tel.: 07131/629883, S dstr.91, 74072 Heilbronn,  
 E-Mail: SAYGUN@cip.chemie.uni-stuttgart.de

Am Spieltag ist eine Anmeldung bis 8.45 Uhr m glich, falls noch Pl tze  
 frei sind.

## 1.7. Kirchheim / Teck

### 11. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Kirchheim l dt alle Schachfreunde herzlich ein zur die-  
 sj hrigen Schach-Stadtmeisterschaft um den Preis der Volksbank  
 Kirchheim.

Titelverteidiger: Frank Zeller  
 Termin: Samstag, den 1. Juli 2000. Meldeschlu ist 13:30 Uhr,  
 Beginn um 13.45 Uhr, Ende gegen 19 Uhr.  
 Spielort: Schlo gymnasium Kirchheim/Teck, Jesingerhalde 5, Rich-  
 tung Weilheim, vor Stadion links.  
 Modus: 9 Runden a 15 Minuten Einzelschnellschach. Luganer Sytem.  
 Startgeld: Bei Voranmeldung: Erwachsene 15 DM, Sch ler 10 DM;  
 an Spieltag: 20 / 15 DM.  
 Teilnehmer: max. 80 Teilnehmer  
 Preise: Preisfonds: 1.000 DM  
 400 / 200 / 100 / 50 Sonderpreise: Bester Senior, bester  
 Sch ler.- Rating DWZ 1900-/ 1700 / 1500, Ab 60 TN garan-  
 tiert.

+30 attraktive Sachpreise gestiftet von Kirchheimer Fachgesch f-  
 ten.

Verpflegung: Belegte Br tchen, Kaffee (1.-), Kuchen  
 Anmeldung /Info: Hans Haller, Tel: 07021 / 52195  
 Thorsten Fischer, 07021 / 54816. Hans Haller

## 2.7. Vaihingen-Rohr

### 1. Offener Jugendschachtag des Schachkrei- ses

#### Stuttgart West

Die SG Vaihingen Rohr in Zusammenarbeit mit der Leitung der  
 Schachkreisjugend Stuttgart-West l dt alle Jugendlichen und Kinder  
 der Jahrg nge 1980 und j nger zu ihrem ersten offenen Jugendturnier  
 ein!

Dieses Turnier ist das letzte Turnier, welches in die Wertung des  
 Schachkreis-Jugend-Cup 2000 eingeht. Den Schachkreis-Jugend-Cup  
 2000 gewinnt derjenige Spieler jeder Altersklasse, der bei allen drei  
 Jugendschachtagen die meisten Punkte erzielt hat.

In Zukunft soll das dritte Turnier dieses Cups jedes Jahr von einem  
 anderen Veranstalter unter Mithilfe der Kreisjugendleitung Stuttgart-  
 West durchgef hrt werden.

Termin: Sonntag, 2. Juli 2000  
 bis 10.30 Uhr Anmeldung, 10.30 Uhr: Turnierbeginn  
 ca. 12.30 Uhr: Mittagspause  
 ca. 16.00 Uhr: Siegerehrung, danach Ende  
 Ort: Vereinsheim der SG Vaihingen/ Rohr, D rrlawangstr. 65,  
 70565 Stuttgart-Vaihingen, Tel. 0711/749585  
 Modus: 7 Runden Schweizer System mit je 15 Minuten Bedenkzeit in den  
 Altersklassen U8, U10, U12, U14, U16, U18 und U20 (Stichtag 1.1.)  
 Preise: Pokale f r jeden Altersklassensieger, Urkunden und  
 Sachpreise f r alle Teilnehmer, f r die ersten drei der  
 Wertung Schachkreis-Jugend-Cup 2000 warten wertvolle  
 Pokale, gesponsert von der Kreissparkasse B blingen,  
 au erdem erhalten die n chstplatzierten Urkunden  
 Startgeld: 8 DM  
 Voranmeldung und Information: Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87,  
 71088 Holzgerlingen, Tel 07031/601693 oder Mo.-Do.  
 07141/374269, e-mail: HYPERLINK mailto:  
 juwer@gmx.de juwer@gmx.de und Patrick Bernau,  
 Daimlerweg 3, 71032 B blingen, Tel 07031/224550 e-  
 mail: HYPERLINK mailto:pcb@gmx.de pcb@gmx.de

Verpflegung: f r preiswerte Speisen und Getrn ke ist gesorgt.  
 um Voranmeldung wird dringend gebeten Jens Uwe Renz, KJL

## 2.7. Illertissen-Jedesheim

### 4. Jedesheimer Jugend-Open

#### Grand-Prix-Turnier

Spielort: Gemeindehalle Illertissen-Jedesheim (BAB 7 zwischen  
 Ulm und Kempten, Ausfahrt Illertissen)  
 Beginn: 10:00 Uhr (Meldeschluss 9:30 Uhr)  
 Altersklassen: U20 (Jahrgang 1980 und 1981) U14 (Jgg  
 1986 u.1987)  
 U18 (Jahrgang 1982 und 1983) U12 (Jgg  
 1988 u. 1989)  
 U16 (Jahrgang 1984 und 1985) U10 (jgg  
 1990 u. 1991)  
 Modus: 7 Runden Schweizer System, 20 Minuten  
 Startgeld: DM 8,00 (bei Voranmeldung DM 6,00)  
 Preise: Pokale und Urkunden f r Sieger der einzelnen Jahrgangs-  
 gruppen  
 Mannschaftspokal (Wertung vier verschiedene Jahrgangs-  
 gruppen)  
 Sachpreise f r alle Teilnehmer  
 Anmeldung: Bernhard Jehle, Von Th rheim-Str.72, 89264 Weissen-  
 hom, Tel: 07309 / 7999, Fax: 07309 / 41100, email:  
 chessware@t-online.de  
 Verpflegung: F r preiswertes Essen und Trinken ist bestens  
 gesorgt.

## 9.7. Rottweil

### 17. Rottweiler Schnellschachturnier

#### f r 4-er Mannschaften

Termin: Sonntag, 09. Juli 2000. Beginn: 9.00 Uhr.  
 Spielort: Pflugsaal, Gastst tte Pflug, Tuttlinger Str. 26, Ortsteil Rott-  
 weil-Altstadt (ber B14, Ausfahrt Rottweil S d)  
 Modus: 9 Runden CH-System mit FIDE-Blitzregeln. Bedenkzeit 15-  
 Minuten pro Partie und Spieler. Jede Mannschaft besteht aus 4 Spie-  
 lern. Jugendmannschaften bestehen aus 4 Spielern, deren Gesamtal-  
 ter maximal 60 Jahre betr gt.  
 Platzierung: 1) Brettunkte, 2) Mannschaftspunkte, 3) Buchholzwert-  
 ung  
 Mannschaftspreise: DM 800 / 500 / 300 / 150 / 60. (garantiert ab 30  
 teilnehmenden Mannschaften, ansonsten Anpassung) Sachpreise f r  
 alle weiter platzierten Mannschaften.  
 Jugendmannschaftspreise: 50 / 30 DM (garantiert ab drei teilneh-  
 menden Jugendmannschaften).  
 Startgeld: 50 DM pro Mannschaft; Jugendmannschaften: 24 DM.  
 Verpflegung: F r ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getrn-  
 ken ist gesorgt.  
 Dringend mitbringen : Je Mannschaft 2 Spiele und 2 Uhren.  
 Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 08.Juli 2000 an: Har-  
 ald Keller, Birkenweg 13, 78628 Rottweil, Tel. + Fax 0741 / 9 42 26  
 25), e-mail: kellerharald@hotmail.com.  
 Wir w rden uns freuen, Sie bei unserem Turnier begr en zu d rfen !  
 E.Eckwert

## 9.7. K nzelsau

### Schnellschach-Turnier OPEN AIR um die Hohenloher Meisterschaft

Traditionsgem veranstalten wir auch in diesem Sommer ein belie-  
 tes Schachturnier unter freiem Himmel - das Hohenloher Open-Air-Tur-  
 nier.  
 zu dem wir alle Schachspieler aus nah und fern einladen m chten.  
 Wir erwarten auch in diesem Jahr wieder einen gro en Teilnehmer-  
 kreis sehr spielstarker und auch weniger starker Spieler.-  
 Termin: Sonntag, den 9. Juli 2000 um 9:30 Uhr  
 Anmeldung: bis 5 Min. vor Turnierbeginn  
 Ort: in K nzelsau / Kulturgasse zw. Mainzer Haus und Eisdielen  
 ( falls es in Str men regnet, im K nzelsauer Spiellokal)  
 Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 15 Min. / Spieler  
 Startgeld: 15 DM f r Erwachsene, / 7,50 DM f r Jugendliche bis 18  
 Jahre.  
 Preise: Sachpreise f r mind. 40% der Teilnehmer (Startgeld wird zu  
 100% ausgesch ttet)  
 Turnierleitung: unser Spielleiter Bruno Buchholz (07940 / 3367)  
 unser Jugendleiter Andreas Sobko (Tel: 07940 / 53745)

## 15.7. Neckartenzlingen

## 12. Offenes Neckar-Erms-Turnier

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e.V. laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 12. Neckar-Erms-Turnier ein.

Termin: Sa, 15. Juli 2000, Beginn: 13.30 Uhr, Anmeldeschluss: 13.00 Uhr

Ort: Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz, 72654 Neckartenzlingen

Spielmodus: 9 Runden CH-System, 15-Minuten-Partien

Teilnehmer: maximal 100 Teilnehmer

Startgeld: bei Voranmeldung: 15 DM, am Turniertag 20 DM, Jugendliche bis 18 Jahre 10/15 DM

Preise: garantierte Preise: DM 300 / 200 / 150 / 100, dazu Sonderpreise (Damen, Jugend, DWZ-gestaffelt bei mindestens 5 Teilnehmern je Gruppe, Auslosung unter allen Teilnehmern usw.)

Anmeldung und Info: schriftlich oder telefonisch bei Udo Ruprich, Mozartstr. 15, 71384 Weinstadt, Tel.: 07151 / 65259, email: [HYPERLINK mailto:Udo.Ruprich@t-online.de](mailto:HYPERLINKmailto:Udo.Ruprich@t-online.de) [Udo.Ruprich@t-online.de](mailto:Udo.Ruprich@t-online.de) oder Rolf Berger, Kferstr. 6 72649 Wolfschlugen, Tel.: 07022/56449.

Udo Ruprich

## 16. 7. Tuttlingen

### Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach

Die Schachgemeinschaft Donautal-Tuttlingen 1920 e.V. lädt ein zur 6. Offenen Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach für Einzelspieler.

Termin: Sonntag, 16. Juli. 2000, Beginn 9:30 Uhr.

Ort: Immanuel-Kant-Gymnasium, Mhlenweg 15 in 78532 Tuttlingen (Schulzentrum)

Modus: 9 Runden CH-System; Bedenkzeit: 15 Min. pro Partie und Spieler

Startgeld: DM 20,- pro Spieler (GM und IM startgeldfrei)

Preise: 500 / 400 / 300 / 200 / 150 / 100 / 75 / Sonderpreise:

Jugendliche (Stichtag 16.07.1980): 1.) DM 100 2.) DM 50

Sonderpreise für die 2 besten Senioren (Stichtag 17.7.40), für die 2 besten Jugendlichen (Stichtag 16.7.80) jeweils DM 100 / 50

Ratingpreise: DWZ < 2000, < 1800, < 1600 jeweils DM 100

Und: Zahlreiche Sachpreise

Die Preise sind garantiert. Keine Doppeltgewinne möglich. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Startgeld: DM 20 (GM / IM frei)

Verpflegung: Es werden preiswerte Speisen und Getränke angeboten.

Anmeldung und Infos: Andreas Dufner, Steigenweg 3, 78532 Tuttlingen

Tel.: 07461 / 163303, e-mail: [HYPERLINK mailto:Andreas.Dufner@t-online.de](mailto:HYPERLINKmailto:Andreas.Dufner@t-online.de)

oder am Spieltag bis spätestens 9.15 Uhr im Turniersaal.

Das Turnier ist auf 150 Teilnehmer begrenzt.

Andreas Dufner

## 22.07. Stgt-Zuffenhausen

### 10. Zuffenhausener Sommernachtsblitzturnier

Die Schachabteilung des TSV Zuffenhausen lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des Sommernachtsfestes unseres Vereins ein.

Termin: Samstag, 22. Juli 2000 um 14 Uhr

Spielort: Vereinsheim des TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee 7, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Spielmodus: 5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln, Mannschafts- und Einzelwertung. Bis 10 Mannschaften wird doppelrundig gespielt

Spielmaterial: Zwei komplette Spielgamituren einschließlich Uhren pro Mannschaft

Startgeld: 20,- DM pro Mannschaft

Preise: Volle Startgeldausschüttung

Anmeldung: Voranmeldung bei Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart, Tel.: 0711/8790886,

oder am Spieltag bis 13.30 Uhr

Sonstiges: Alle Familienangehörigen sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und ein interessantes Programm im Rahmen der Feier des 100-jährigen Jubiläums des TSV Zuffenhausen ist bestens gesorgt.

Einzelspieler werden von uns zu Mannschaften vermittelt. Wir garantieren, dass jeder, der sich am Spieltag bis 13.30 Uhr bei der Turnierleitung meldet, in einer Mannschaft unterkommt.

## 22. 07. Altbach

### Einladung zum 5. Altbacher Jugendturnier

Termin: Samstag, 22. Juli 2000 (Anmeldung bis 9.40 Uhr)

Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 19.00 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 30 Min. Bedenkzeit je Spieler

Alle Teilnehmer/innen spielen in einer Gruppe

Preise: In der Altersklasse U20 (Jahrgänge 80-85) gibt es dieses Jahr

erneut Geldpreise für den Sieger, den zweiten und die beiden besten Spieler mit weniger als 1400 DWZ (je 50/25 DM).

Die besten der U10, U12, U14, der Mädchen, sowie die beste Mannschaft erhalten einen Pokal. Die Zweiten und Dritten erhalten Urkunden! Weitere Sachpreise (z.B. U8) stehen zur Verfügung.

Startgeld: 8.- DM (Jg. 86 und jünger), 12.- DM (Jg. 85 und älter)

Verpflegung: Für ein günstiges Mittagessen und Getränke ist gesorgt!

Spielort: Vereinszimmer des SV Altbach in der Turnhalle Esslingerstr. 92

Anfahrt: Mit der S1 Station Altbach, danach 200m Fußweg; über die B10: Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach

und dann 3x rechts abbiegen; Das Spiellokal ist im Eckzimmer der Turnhalle am Ende des Parkplatzes.

Wenn Sie noch Fragen zum Weg oder sonstigem haben, rufen Sie bitte an!

Das Turnier ist auf 100 Teilnehmer begrenzt.

Voranmeldung: Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach

Informationen: Tel.: 07153/75859 (abends)

## 28.07.-08.09

## Herrenberg

### Schnebucher Sommerpokal 2000

Nheres unter Kreis Reutlingen/Tuttlingen

## 29. 7.- 02.08.

## Baden-Baden

Modus: 7 Runden Schweizer-System 2h / 40 Züge + 30 Min Rest; ELO- und DWZ-Auswertung

Spielort: Kongresshaus Baden-Baden, voll klimatisiert, Stadtmitte, Parkhaus

Startgeld: 60 DM (40 DM für Jugendliche bis 18 Jahre) bei Berweisung bis zum 18.07.2000; danach plus DM 20, GM und IM startgeldfrei

Konto: Karpow-Schachzentrum, Sparkasse Baden-Baden, BLZ 66250030, Konto-Nr. 81919 unter Angabe von: Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein

Zeitplan: 29.07. Anmeldung bis 15.00 Uhr; 1. Runde: 16.00 Uhr

30.07. 2. Runde: 09.00 Uhr; 3. Runde: 15.00 Uhr

31.07. 4. Runde: 15.00 Uhr

01.08. 5. Runde: 09.00 Uhr; 6. Runde: 15.00 Uhr

02.08. 7. Runde: 09.00 Uhr; Siegerehrung 15.00 Uhr

Preise: Preisfond über 8000 DM

1500 + Pokal/ 1000/ 750/ 500/ 400/ 300/ 200/ 100

viele Sonderpreise und Ratingpreise

weitere Infos: ausführliche Informationen im berregionalen Terminkalender

und im Internet unter: <http://www.karpow-schachzentrum.de>

## 30.7.

## Rottenburg

### 17. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sonntag, 30. Juli 2000

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)

Beginn: Meldeschluss 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr

Spielmodus: Schnellschachmodus, 11 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Startgeld: 25.- DM für Erwachsene, 15.- DM für Jugendliche bis 18 Jahre

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.- DM, 4 weitere Geldpreise, 100% Startgeldausschüttung.

Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren, Damen, (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

200.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1900 sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kategorie.

100.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1700 sowie 1 weiterer Geldpreis in dieser Kategorie.

Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer!

Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Voranmeldung bitte erst ab dem 20. Juli 2000 bei:

Andreas Dornauf, Tel.: 07472/26653 (Anrufbeantworter)

Fax: 07472/281427, Email: [adornauf@aol.com](mailto:adornauf@aol.com)

## 12. 8.

## Friedrichshafen

## 11. Friedrichshafener Promenadenturnier

Datum: Samstag, den 12. 8. 00, 9.00 Uhr (Anmeldung bis 8.30) Ende ca.18 Uhr  
Ort: Lamngarten, an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen) in Friedrichshafen. Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.

Modus: 7 Runden CH- System; A-Gruppe (ab DWZ 1850) und B-Gruppe

Bedenkzeit: 20 Minuten je Spieler / Partie

Preise: A-Gruppe: 500 + Pokal, 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100, 50 DM  
B-Gruppe: 200 + Pokal, 100 + Pokal, 70 + Pokal, 50, 30 DM

Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Bei evtl. weniger als 100 Teilnehmern (1999: 166) anteilige Kürzung des Preisgeldes.

Prämierung der besten Jugendlichen / Senioren (ab 60 J.).

Startgeb.: 25,- DM (bis 18 Jahre 15,- DM) (bei Nachmeldung: + DM 5,-)

Anmeldung bis 5.8. durch Überweisung der Startgebühr auf Konto 120100 bei Kreisspk. Friedrichshafen (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Voranmeldung erwünscht (garantiert Teilnahme). Bei mehr als 4 Spielern bitte Spielgaritur(en) mitbringen.

Turnierleitung: Tilo Balzer (07542-4545)

Tilo Balzer

## 25. 8. - 2. 9. Stuttgart-Röhr 16. Senioren Schachturnier

Teilnahmeberechtigt: Herren Jahrgang 1940 und älter. Damen Jahrgang 1945 und älter.

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 18. August 2000 auf das unten angegebene Konto (max. 55 Teilnehmer). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit und DWZ.

Termine: Begrüßung am Freitag, 25. August 2000, 16.30 Uhr

1. Runde: Freitag, 25. August 2000, 17 Uhr, 2.-9. Runde täglich ab 9 Uhr.

Preisverteilung am Samstag, 2. Sept. 2000 ab 16 Uhr.

Spielort: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung nach Hausfrauenart, Dürlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel: 0711 / 749585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blitzenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld: DM 60,- Einzahlung auf das Konto 113 490 704 Willy Huck, Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70). Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Preise: 300 / 200 / 100 DM, 6x80 DM, 5x50 DM für die ersten 15 TN, 80 DM für den besten TN unter 1600 DWZ, (keine Doppelpreise). Bei mehr als 30 TN weitere Geldpreise.

Sachpreise für die restlichen TN.

Informationen und Anmeldung zum Turnier bei: Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 / 687 66 54.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Schachfreund W.Huck

## 12.-19.8. Muennerstadt

### 1. Muennerstädter Schachtage

12.08. Open Air Blitz abends Simultan mit GM Mark Taimanov

### Sparkassen Open 13.-19.08.

7 Runden Schweizer System, 6 Std. Spielzeit

Startgeld zwischen 30.- und 80.- DM

Preisfond 5000.- DM

Infos unter <http://www.schach-info.de/muennerstadt>

oder Jürgen Lenz Tel. 0711-486190, Fax: 0711-461760, Email: [jlz@gmx.de](mailto:jlz@gmx.de), Mobil: 0172 - 7073461

! Muennerstadt ist von Stuttgart mit dem Wochenendticket erreichbar, 35.- DM für bis zu 5 Personen

## 9. 9. Wernau

### 4. Wernauer Blitzopen

- Amin Jatzek Gedächtnisturnier

Spielort: Stadthalle Wernau

Preisfond: 2.200,- DM

Termin: Samstag, 9. September 2000, 10Uhr (Anmeldung bis 9.30Uhr)

Bedenkzeit: 5-Minuten-Blitzschach nach Fide-Blitz-Regeln

Modus: 7 Runden in 6er-Gruppen (innerhalb der Gruppen wird jeder gegen jeden gespielt, also insgesamt 35 Spiele)

Die 6er Gruppen werden nach jeder Runde aufgrund des aktuellen Punktestandes neu ausgelost.

Preise: 600 + Pokal / 400 / 300 / 200 / 100 DM + weitere Sachpreise

Der 1. Preis ist garantiert, die übrigen Preise ab 60 Vollzahlern.

Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1601 - 1800 / 1801 - 2000 jeweils 90 / 40 DM, Damen-, Senioren- und Jugendpreis 70 DM

Startgeld: bei Voranmeldung: Erwachsene 15 DM, Jugendliche (Stichtag 1.1.80) 10 DM; bei Anmeldung am Turniertag +5DM. GM / IM startgeldfrei

Sieger 2. WBO: FM Josef Cheng (Elo 2317)

Sieger 3. WBO: FM Wolfgang Haag (Elo 2322)

Turnierleitung und Information:

Hagen Stegmüller, Tel: 07153 - 971672, [hagen@skwernau.de](mailto:hagen@skwernau.de)

oder auf unserer Homepage: <http://www.skwernau.de>

Voranmeldung: (das Turnier ist auf 150 Spieler begrenzt) durch Überweisung des Startgeldes bis zum 2. September 2000 auf das Konto des Schachklubs Wernau Kontonr.: 88610319 Blz: 61150020 KSK Esslingen

unter Angabe von Name, Verein, DWZ / Elo, Geburtsdatum

## 9.-10. 9. Spaichingen

### 29. Intern. Pokalturnier

#### Rudolf-Hengstler-Gedenkturnier

Liebe Schachfreunde,

der Schachring Spaichingen veranstaltet sein 29. Open und lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.

Ort: D-78549 Spaichingen, Aula Realschule, Bahnhofstraße

Termin: Samstag 9.9.00, Turnierbeginn 14.00 Uhr, sowie Sonntag 10.9.00, Ende 17 Uhr

Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vereinswertung (die vier punktbesten Spieler).

Startgeld: Voranmeldung DM 20,- Turniertag DM 30,-

Preise: 500,- + Pokal / 400,- / 300,- / 200,- / 100,- . DM

Sonderpreise je 50 DM: für besten Jugendlichen, Senior, Dame und für besten Spieler DWZ 1900-1701, für besten Spieler DWZ 1700-1501, für besten Spieler DWZ bis 1500.

Der beste Verein erhält einen Pokal!

Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis!

Anmeldung: Peter Butz, Kolberger Str. 3, 78549 Spaichingen, Tel: 07424/ 6413, E-mail: [Butz-Spaichingen@online.de](mailto:Butz-Spaichingen@online.de)

Wir wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt. !

## 16. 9. Tamm

### 15. TAMMER OPEN um den Volksbank-Cup

Austragungsort: Kelter, Untere-Kelter-Straße, 71732 Tamm  
Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen  
Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation

Termin: Samstag, 16. September 2000

Beginn: 10.00 Uhr, alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!

Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslösung

Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln

Preise: 400/ 300/ 200/ 100/ 50 DM

1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer

keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise

geteilt

Sonderpreise: Ratingspreis bis 1800 DWZ: 150/ 100/ 50 DM

Jugendpreis (01.01.1980): 50 DM

Seniorenpreis (01.01.1940): 50 DM

keine Preissteilung, bei Punktgleichheit entscheidet die

Buchholz-Wertung

Startgeld: Erwachsene 20 DM, Jugendliche (01.01.1980) 10 DM bei Anmeldung

und Überweisung bis zum Mittwoch, 13. September 2000.

Am Turniertag + 5 DM (25/ 15), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.

Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e.V.

Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Mödingen-



Tamm eG, BLZ 604 628 08 berweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb.Tag und Verein angeben!  
 Verpflegung: g nstige Speisen und Getrnke erh ltlich  
 Schiedsrichter: Andreas Warsitz (Nationaler SR)  
 Turnierleitung: Roland Dolensky, Kernerstr. 2, 71732 Tamm  
 Tel. + Fax 07141 / 602153 (Fax nach vorh. Anruf)  
 E-Mail: dolensky@s.netic.de  
 Homepage: www.schachclub-tamm.de  
 Allen Teilnehmern w nscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute Anreise.

Der Schachclub Tamm 74 e. V. wird unterst tzt von der  
 VOLKSBANK ASPERG - M GLINGEN - TAMM

## 23. 9. Leonberg

### 12. Leonberger Schnellschachturnier

Veranstalter: Schachverein Leonberg 1978 e.V.  
 Termin: Samstag, 23. September 2000 um 15.00 Uhr  
 (Meldeschluss: 14:30 Uhr)  
 Ort: Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37, 71229 Leonberg-Eltingen. Parkpl tze sind ausreichend vorhanden  
 Spielmodus: 9 Runden CH-System, Computerauslosung Swiss-Chess, 15 min pro Spieler/Pratie nach FIDE-Schnellschachregeln.  
 Startgeld: Erwachsene 20 DM, Jugendliche U18 10 DM.  
 Preise: DM 300 / 200 / 100 / 50  
 Sonderpreise: Ratingpreise DWZ < 2000, <1800, <1600, <1400 je 50 / 25.  
 Bester Jugendlicher U18 50 / 25 DM.  
 Alle Sonderpreise ab je 3 Teilnehmern pro Kategorie; keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.  
 Weitere Sachpreise werden unter allen bei der Siegerehrung anwesenden Nichtpreistr verlost.  
 Infos: Edgar Stahl, Tel: 07152 / 25302, Andreas Thiele, Tel: 07152 / 27184.  
 Das Turnier ist auf 70 Teilnehmer begrenzt.

## 3. 10. Pfullingen

### 10. Schach-Open Pfullinger Herbst

Termin: Dienstag, 3.10.2000, 14.00 Uhr (Meldeschluss 13:45 Uhr)  
 Ort: Vortragssaal der Schlo schule Pfullingen, Schlo stra e, 72793 Pfullingen (Stadtmitte N he Kurt-App-Sporthalle)  
 Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.  
 Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslosung  
 Startgeld DM 15, Erwachsene / DM 10,- Jugendliche  
 Preise: 200/ 150 / 100;  
 Sonderpreise: f r den besten Spieler DWZ< 1700: 50 DM und f r den besten Spieler DWZ < 1500: 50 DM.  
 Unter allen zur Siegerehrung anwesenden Personen wird ein Schachinformativ verlost!  
 Bei weniger als 50 TN wird das Startgeld ausgesch ttet. Der 1. Preis ist garantiert !  
 Es werden preisg nstige Getrnke und Speisen angeboten!. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.  
 Infos bei: Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningenu.A., Tel.: 07121/87211

- 02.07. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
- 02.07. 1. Off. Jugendschachtag des Schachkreises Stuttgart West
- 02.07. 4. Jedesheimer Jugend-Open (Grand-Prix-Turnier)
- 02.07. Schnellturnier in Heilbronn (7 Rdn, 15 Min.)
- 09.07. Schnellturnier f r 4er-Mannschaften in Rottweil (9 Rd,15 min)
- 09.07. Schnellturnier in Knzelsau ( 7 Rdn, 15 Min)
- 15.07. Schnellturnier in Neckartenzlingen (9 Rdn, 15 Min.)
- 16.07. Tuttlinger Schnellschachmeisterschaft (9 Rdn., 15 Min.)
- 22.7. Sommernachtsblitzturnier in Zuffenhausen.
- 22.7. 5. Altbacher Jugendopen (7 Runden, 30 Min.)
- 29.7.-2.8. Open in Baden-Baden ( 7 Rd, 40Z/2h + 30 min)
- 30.07. Schnellturnier in Rottenburg (11 Runden, 15 Min.)
- 12.08. 11. Friedrichshafener Promenadeturnier (7 Rdn, 20 Min.)
- 09.09. Pokal EM des Verbandes
- 09.09. 4. Wernauer Blitz-Open
- 9./10.9. Schnellturnier in Spaichingen (9 Rdn, 45 Min.)
- 16.09. Tamer Open ( 7 Rdn, 30 Min.)
- 23.09. Schnellschachturnier in Leonberg (9 Rdn, 15 min)
- 23.09. Pokal EM des Verbandes
- 25.8.-2.9. 16. Seniorenturnier der SG Vaihingen/Rohr
- 26.8.-3.9. Kandidatenturnier 2000 des Verbandes
- 4. Quartal 2000
- 03.10. Schnellschach Open in Pfullingen (9 Rd, 15 min )
- 07.10. Pokal EM des Verbandes
- 08.10. Verbandsliga
- 15.10. Oberliga
- 21.10. Pokal EM des Verbandes
- 29.10. Verbandsliga
- 12.11. Oberliga
- 19.11. Verbandsliga
- 10.12. Oberliga
- 17.12. Verbandsliga
- 1. Quartal 2001
- 07.01. Oberliga
- 21.01. Verbandsliga
- 28.01. Oberliga
- 11.02. Verbandsliga
- 18.02. Oberliga
- 04.03. Verbandsliga
- 11.03. Oberliga
- 18.03. Schnellschach-EM des Verbandes
- 25.03. Verbandsliga
- 2. Quartal 2001
- 01.04. Oberliga
- 07.04. Blitz-MM des Verbandes
- 7. - 14.04. Senioren-EM des Verbandes
- 22.04. Verbandsliga
- 29.04. Oberliga
- 14.05. Spelausschusssitzung des SWV
- 27.05. Pokal-MM des Verbandes
- 17.06. Pokal MM des Verbandes
- 23.06. Blitz-EM des Verbandes

- 3. Quartal 2001
- 01.07. Pokal MM des Verbandes
- 14.-22.7. Schachfestival Freudenstadt
- 15.07. Pokal MM des Verbandes
- 25.8.-2.9. Meisterturnier des Verbandes

### Offene Monatsturniere 2000

- Blitzschach in T bingen (Schauer im Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h
- Blitzschach in der Festhalle Feuerbach, 1. Fr im Monat, 19.30 h; 7.7 / Sommerpause / 6.10 / 3.11 / 1.12.2000
- Einladung in 01/00.
- Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, versch.Spiellokale, Einladg in 2/98 unter Oberschwaben.
- Blitzschach in Bietigheim/Bissingen, 1. Fr im Monat, 20 Uhr; Einladg in 9/99 unter Unterland
- Blitzturnier in Reichenbach/Fils 19:30 Uhr, Schlatstuben (Beim Freibad)
- Schnellturnier bei SSF 1879, in Stuttgart, Fa. TZK., Libanonstr. 35A, 2. Di im Monat 19.00 Uhr; (7 Rd., 15 Min., 5 DM Startgeld),
- Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, 2. Do im Monat
- (Einladung in 01/99); 6.7./10.8.
- Blitzturnier bei der SG Vaihingen/Rohr, D rrlwangstr. 65, Stgt.-Rohr, jeden 3. Do im Monat um 20.15 Uhr.

## Terminkalender

### Ausbildungskurse

zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter und C-Trainer Schach  
 Termine : (in Nellingen-Ruit)  
 Grundlehrgang: 25.09. - 29.09.2000  
 Aufbaulehrgang 1: Fr hlahr 2001  
 Aufbaulehrgang 2: Fr hjahr 2001  
 Pr fungslhrgang: Mitte 2001

Ausbildung zum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter Schach.  
 9. und 16. September in Heilbronn

### Offene Turniere u.a.

- 3. Quartal 2000
- 1.07. Offene Stadtmeisterschaft Kirchheim/Teck

Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12,

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 30.06. / 28.07. / 25.08. / 29.09. / 27.10. / 24.11. / 29.12. 2000.

Blitzturnier in Heilbronn, letzter Do im Monat 19:45 Uhr, Info: www.hnonline.de/ heilbronn/verein/schachverein

Schnellturnier in Geislingen/Steige. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 27.07./24.08./28.09./26.10.23.11. 2000

Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Straße 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr, 30.6 / 21.7 / 29.9 / 27.10 / 24.11 2000. Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30

### Karpow - Schachzentrum 2000

- 1.7. Jugend-Grand-Prix (Endrunde Baden-Württemberg)  
 2.7. Trainingssession Jugend  
 15.7. 3. Hobby-Damenmeisterschaft  
 21.7. Grenke-Leasing-Cup 29.7.- 28. InFoScore-Cup  
 September D1-D4-Kaderlehrgang Baden-Württemberg  
 6.12. VHS-Nikolauspokal (Hobbyspieler)  
 Dezember D/C-Kader-Lehrgang  
 26.12. 2. Off. Mittelbadische Senioren-Schnellschachmeisterschaft (Einzel)  
 Febr./März 2001 Musical Chess  
 Febr./März 2001 2. Deutsche Betriebsschachmeisterschaft  
 Juli/Aug. 2001 Chess-Festival 2001

## Stuttgart

### 23. 9. 12. Leonberger Schnellschachturnier

Nheres s. Terminvorschau

Liebe Schachfreunde, nun also endlich die letzte Meldung zur Saison 1999/2000. Es ist ein Schachturnier in Stuttgart, das am 23. September 2000

### Schachtraining/Schachunterricht

Der Internationale Meister

Valeriy Bronznik

bietet für Vereine und Privatpersonen im Raum Württemberg  
 allgemeines als auch thematisches Schachtraining  
 bzw. Schachunterricht an.

Ausküferte über Kurs-Inhalte, Konditionen und Termine  
 erfahren Sie unter Tel-Nr: 0711 / 4895 422.

TSV Schmaich - VfL Sindelfingen 4 (30. April 2000)		5 : 3	
1. Glienke, Y - Ballach, Th	0:1	5. Muth, R - Ballach, W	1:0
2. Springmann, M - Wittmann, U	1/2	6. Schnadt, F - Petrusch, R	1:0
3. Kbler, M - Kistler, M	1/2	7. List, A - Kiffe, A	1/2
4. Knecht, M - Zeibi, B	1/2	8. Lindemeyer, K - Kurrle, D	1:0

Klaus Bornschein

## Bezirksjugend

Termine für die Bezirksjugend Stuttgart:

Talentsichtung: 07./08.10.

F-Kader Schulung: 08.07., 23.09., 21.10., 11.11., 25.11., 09.12.

## Stuttgart - Ost

### Kreisjugend Mannschaftsmeisterschaft

2. Runde (20. 5. 2000)

Rommelshausen 2 - Schwaikheim 2:4; Schmiden/Cannstatt - Fellbach 2:4.

Tabelle nach 2 Runden:

1) SV Fellbach	4:0 8,0	4) SpVgg Rommelshausen	0:2 2,0
2) SV Schwaikheim	3:1 7,0	5) SF Oeffingen	0:2 1,5
3) Schmiden/Ca	1:3 7,0		

Die 3. Runde fand am 17.6.2000 statt. Die Ergebnisse stehen im Internet unter: <http://www.Schachverband-wuerttemberg.de/stuttgart/skso/jugend>

Daniel Hoefler, Kreisjugendleiter

## Stuttgart - Mitte

### NACHRU F

Am 23. Mai 2000 verstarb nach langer schwerer Krankheit, im Alter von 85 Jahren, unser allseits hochgeschätzter Schachfreund

### Franz Wachter

Unser Franz gründete 1948 zusammen mit den Schachfreunden Henkel, Distel und Theo Schuster unseren Verein SC-Sillenbuch. Über 40 Jahre lenkte er als 1. Vorsitzender das Geschick über alle Höhen und Tiefen. Und Tiefen gab es wahrlich mehr als genug.

Als in den achtziger Jahren der Verein mangels Spieler fast vor dem Aus stand, lie Franz sich nicht unterkriegen und hielt das Hufllein der Verzagten bei der Stange. Dass er ein Mann der Tat war, kann man auch aus der Tatsache erkennen, dass er noch so nebenbei als Kassierer und Mannschaftsführer tätig war.

Erst 1996, als sich seine schwere Krankheit schon abzeichnete, gab er das Rudel aus der Hand. Dass er darauf einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde, versteht sich von selbst.

Lieber Franz, wir werden Dein Andenken immer in Ehren halten!

Deiner lieben Frau und allen Deinen Angehörigen sprechen wir

### Kreisjugend-Spielleiter gesucht

Aus beruflichen Gründen ist es mir nur noch schwer möglich, für den Spielbetrieb der Kreisjugend Stgt.-Mitte die notwendige Zeit aufzubringen. Deshalb wird ein Nachfolger für den Spielleiter gesucht. Interessenten bitte melden!

Yves Mutschelknaus (Anschrift auf S. 2, Red.)

## Stuttgart - West

Einladung (15. 7.)

### Kreistag 2000 in Stuttgart-Vaihingen

Liebe Schachfreunde,

hiermit erfolgt die Einladung zum ordentlichen Kreistag am 15.07.2000 im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr, D rrlwegstr. 65 in 70565 Stuttgart (Vaihingen-Rohr). Beginn 14.00 Uhr.

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten

Genehmigung der Tagesordnung

Top 2: Berichte der Kreisleitung

Top 3: Aussprache zu den Berichten

Top 4: Neuwahlen: - DWZ-Bearbeiter

Top 5: Haushaltsplan Schachkreis-Jugend-Stgt.-West 2001

Verabschiedung Haushalt Schachkreis-Stgt.-West

2001

Top 6: Kreis-Turniere

Top 7: Anträge

Top 8: Sonstiges

Allgemeines:

Nach der Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Stuttgart-West (§ 12.2) ist das Erscheinen eines Vereinsvertreters Pflicht.

Jeder Verein und jedes Mitglied der Kreisleitung hat 1 Stimme.

Vereine mit mehr als 50 Mitgliedern haben 2 Stimmen.

Anträge:

Anträge zum Kreistag sind bis zum 01.07. 2000 an meine Adresse zu senden.

Bitte nutzen Sie durch Ihre Teilnahme am Kreistag die Zukunft unseres Schachkreises mitzugestalten.

Mit freundlichen Grüßen Manfred Lube Kreisleiter Stuttgart-West

### 2. 7. 1. Offener Jugendschachtag des Schachkreises

Die SG Vaihingen Rohr in Zusammenarbeit mit der Leitung der

Schachkreisjugend Stuttgart-West lädt alle Jugendliche und Kinder der Jahrgänge 1980 und jünger zu ihren ersten offenen Jugendturnieren ein!

N heres unter Terminvorschau

## 9. Sommer-Blitzcup des SC-HP Bblingen vom 25.7. - 5.9. 2000

Der Schachclub HP Bblingen lädt alle Schachfreunde zu seinen alljährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine: jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 25./Juli, am 01./ 08./ 15./ 22/ 29. August und am 5. September

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Bblingen-Hullb

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln in einer Gruppe.  
(maximal 22 Teilnehmer)

Startgeld: keines

Preise: 100.- / 70,- / 50,- DM. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Einzelergebnisse aus den 7 Turnieren..

Unser Tip: Bei schönem Wetter eine halbe Stunde früher kommen und auf der Sonnenterrasse des Novotels ein köstliches Bier genießen.

ljk

## Relegationsspiel der A-Klasse am 21. 5. 2000

Wie angekündigt, musste ein Stichtkampf um den Klassenerhalt ausgetragen werden. Das Entscheidungsspiel hat folgende Ergebnisse erbracht:

SC VHS Aidlingen	-	SV Bblingen 3	5 : 3
1. Huhn,S	-	Schröder,V	0:1
2. Schoblocher,R	-	Mavrogianis,S	1:0
3. Schuler,F	-	Mach,O	1:0
4. Hnig,G	-	Papanikolaou,E	1:0
5. Stoka,H-J	-	Winkler,M	1:0
6. Heller,R	-	Alpdogan,K	0:1
7. Eisenhardt,M	-	Klaigi,B	0:1
8. Luczak,D	-	Schwarzwalder,I	0:1

Der SC VHS Aidlingen kann also die nächste Saison weiterhin in der A-Klasse spielen; der VfL Sindelfingen 5 ist somit der 3. Absteiger in die B-Klasse.

Folgende Mannschaften haben in der Spielsaison 2000/2001 die Spielberechtigung für die A-Klasse im Schachkreis Stuttgart-West:

VHS Aidlingen, Heimsheim, Leinfelden 3, Leonberg 2, Nagold 1, Nagold 2, Schmaich 2, Vaihingen/Rohr 4, Vaihingen/Rohr 5; Wildberg/Neubulach.

Mit freundlichen Grüßen: Hans-Peter Abel

## Neckar - F i l s

01.07. Kirchheim / Teck

### 11. Offene Stadtmeisterschaft

N heres unter Terminvorschau

22.07. Einladung zum 5. Altbacher Jugendturnier

N heres unter Terminvorschau

30.7. 17. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

N heres unter Terminvorschau

## Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Der Schachbezirk Neckar/Fils plant im Rahmen des Breiten- und Freizeitsektors eine Informationsveranstaltung am Freitag den 29.9.00 in der Sportgaststätte Rholz bei Tübingen. Beginn 19:30.

Herr Pungartnik vom Landesverband Württemberg wird über folgende Themen ein Referat halten:

- 1) Was bietet der Schachverband seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 2) Was erwartet der Schachverband von seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 3) Wie soll der Mitgliederschwund im Schachverband gestoppt werden?
- 4) Das Marketingkonzept des Schachverbandes
- 5) Ist das Ehrenamt im Schach ein Auslaufmodell?

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen der Funktionäre und Aktiven, damit dieser Abend ein voller Erfolg wird. Franz Kindermann

Monatsblitz in Donzdorf (Termin im Juli):

Da unser Spiellokal am 2.-Juli-Donnerstag leider belegt ist, findet das Monatsblitz ausnahmsweise am 1. Donnerstag, also am 6. Juli 2000 im

Bürgerhaus in Donzdorf statt. Für gute Bewirtung und eine Freibierrunde vom Turniersieger ist natürlich wie immer gesorgt. Thomas Erker

## Esslingen / Nürtingen

### Einladung zum ordentlichen Kreistag 2000

Datum: Freitag, den 30.06.2000 um 19:30 Uhr

Ort: Gaststätte Bolerstuben in Wendlingen, (Bolgerstr. 63, Anfahrt: Durchgangsstraße Richtung Kirchheim, an letzter Ampel rechts, Richtung Freibad, vor der Bahnlinie links, dann das drittletzte Haus links)

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
- 2) Berichte der Vorstandsmitglieder
- 3) Bericht der Kassenprüfer, 4) Aussprache
- 5) Entlastungen, 6) Ausfall der Kreiseinzelmeisterschaft
- 7) Anträge, 8) Verschiedenes

Gem. GSO sind Anträge bis zum 16.06.2000 schriftlich einzureichen bei:

Kai Müller, Aichelbergweg 35, 73240 Wendlingen, eMail kai\_muel-ler.privat@online.de.

Wie unter TOP 6 genannt, planen wir, die Kreiseinzelmeisterschaft in der kommenden Saison aufgrund der schlechten Resonanz ausfallen zu lassen.

Bitte klären Sie in Ihren Vereinen den Bedarf ab.

Wir weisen auf die Teilnahmeverpflichtung der Vereine hin, wünschen allen eine gute Anreise und verbleiben bis dahin mit freundlichen Schachgrüßen. Der Kreisvorstand

### Deizisauer Festtage

Hallo Leute,

der Vorverkauf für die Deizisauer Festtage 2000 (22.-24.07.2000) hat begonnen. Die Esslinger Zeitung und das Techno-Land präsentieren Christoph Sonntag und die Spider Murphy Gang! Samstag 22.07.2000 im Festzelt auf dem Festplatz in Deizisau.

Karten erhältet Ihr ab sofort zum Preis von 32 DM bei der Zehntscheuer Deizisau, Schreibwaren Putz, den Filialen Deizisau, Altbach, Plochingen, Reichenbach und Wernau der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, den landesweit über 60 bekannten Vorverkaufsstellen von Easy Ticket Service, unter 0711/2 55 55 55 und im Internet unter www.easyticket.de.

Sven Noppes, Schachfreunde Deizisau e.V

## Reutlingen / Tübingen

28.07.-08.09

Herrnberg

### Schnebucher Sommerpokal 2000

Spielort: Klosterhof (Altstadt), Brunnengasse 13, Herrenberg

Veranstalter: SG Schnebuch 1982 e.V.

Modus: 7 Runden CH-System mit Swiss-Chess-Computerauslösung

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge / Rest 30 Minuten

Termine: Freitag 28.7. / 4.8. / 11.8. / 18.8. / 25.8. / 1.9. / 8.9. jeweils 20:00 Uhr

Preisgeld: 1) 3/6; 2) 2/6; 3) 1/6

Preisgeldfond = Startgeld (garantiert 150 DM)

Startgeld: Erwachsene 10 DM, Jugendliche 5 DM.

Anmeldung: am 28.07.2000 bis 19:45 Uhr im Turniersaal

Sonstiges: Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Das Turnier wird in einer Gruppe gespielt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal.

Turnierleitung: Michael Sommer, Talstr.24, 71159 Mötzingen

Tel: 07034 / 122-681 gesch., 07032-22423 priv.

## Ostalb

Neuer Bezirksspielleiter: Klaus Schumacher, Hanfgartenstr.2, 73579 Schechingen, Tel: 07175 / 6173, Fax 07175 / 6373 (nur wenn der PC läuft), Email: Schumacher.Klaus@online.de

Neuer Bezirksturnierleiter: Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel: 07329/5691, Email: Dietmar.Siegert@online.de

### 01.07. Bezirks-Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Die diesjährige Schnellschach-Einzelmeisterschaft wird am 01.07.2000 ab 10:00 Uhr vom SC Leinzell in der Realschule Leinzell ausgetragen. Meldeschluss ist um 9:30 Uhr im Turniersaal. Das Startgeld beträgt 5 DM. und wird als Preisgeld für die vorderen Plätze wieder ausgeschüttet.

Klaus Schumacher

Auslosung und Termine f r Saison 2000 / 2001Landesliga 2000 / 2001

1) SV Giengen; 2) SK Sontheim 3) SC Leinzell 4) SG Gm nd 2; 5) SV Aalen 2; 6) SK Heidenheim 7) SG Gm nd 3 8) SF Heubach 9) SF Spraitbach 10) SC Grunbach.

Spieltermine: 24.9. / 22.10. / 05.11. / 03.12. 2000.

14.01. / 04.02. / 25.02. / 18.03. und 06.05.2001.

Bezirksliga 2000 / 2001

1) SK Heidenheim 2; 2) SV Schorndorf 3) SV Oberkochen 4) SV Unterkochen; 5) SC Grunbach 2; 6) DJK Ellwangen 2 7) SK Sontheim 8) SC Bopfingen 9) SG Gm nd 4 10) SV Giengen 2.

4er Pokal 2000 / 2001

Meldeschluss: Die Mannschaftsmeldungen mssen bis zum 01.10.2000 beim Bezirksspielleiter eingegangen sein. Das Startgeld von 10 DM ist an die Bezirkskasse zu brweisen.

Spieltermine: 04.11. / 02.12. 2000 13.01. und 27.01.2001

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Die BMM wird voraussichtlich am 20.01. 2001 ausgetragen.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

Die BBEM wird voraussichtlich am 19.05. 2001 ausgetragen.

Klaus Schumacher, Bezirksturnierleiter

**Bezirksjugend**Einladung zur Bezirksjugendversammlung

Die diesj hrige Bezirksjugendversammlung findet am Samstag, den 22. 07. 2000 in Aalen-Unterkochen in der Friedensschule um 17:00 Uhr statt.

Eingeladen sind alle Schachspieler/innen bis 18 Jahre und deren Betreuer. Eine besondere Einladung gilt den Kreisjugendleitern.

Die Versammlung - im Anschluss an das F-Kadertraining - whlt u.a. auch einen neuen Bezirksjugendleiter.

Stefan Vollmer, Kommissarischer Bezirksjugendleiter

Einladung zur Bezirksjugendmeisterschaft im Blitzschach

Wann: Sonntag, 16. Juli, 2000

Wer: Kinder und Jugendliche des Schachbezirks Ostalb.

Altersklassen: U14w / U18w; U12m, U14m, U16m, U18m.

Modus: 2 x 5 min Blitzschach nach FIDE-Regeln. Der Turniermodus richtet sich nach den Teilnehmerzahlen!

Der Spielort wurde auf zwei Orte gesplittet, um alle Schachspieler/innen optimal betreuen zu k nnen:

Wo: Haus des Handwerks, Schw. Gm nd, Leutzestr. 53 U12m, U14m, U14w

und Jugendzentrum, Heubach, Adlerstr. 7 ( U16m / U18m / U18w )

Anmeldung: am Spieltag ab 13:30 Uhr, Spielbeginn 14:00 Uhr

Turnierende: je nach Beteiligung ca. 17 Uhr.

Stefan Vollmer, Kommissarischer Bezirksjugendleiter

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 2000

## Runde 1

SC Grunbach : SF Spraitbach 2,5:3,5; SK Heidenheim : SC Leinzell 5,5:0,5; spielfrei FC Alfdorf

## Runde 2

FC Alfdorf : SC Grunbach 0,5:5,5; SF Spraitbach : SK Heidenheim 2,0:4,0; spielfrei SC Leinzell

Tabelle Stand 03.06.2000

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| 1. SK Heidenheim 4:0 9,5 | 4. FC Alfdorf 0:2 0,5  |
| 2. SC Grunbach 2:2 8,0   | 5. SC Leinzell 0:2 0,5 |
| 3. SF Spraitbach 2:2 5,5 |                        |

**U n t e r l a n d**

## 9. 7. K n zelsau

Schnellschach-Turnier OPEN AIR

N heres unter Terminvorschau

Ausschreibung:Bezirksoffene Ausbildungzum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter

Der Schachbezirk Unterland veranstaltet am 9. und 16. September 2000 ( 2 Sonnabende ) in Heilbronn einen Ausbildungslehrgang mit Abschlussprfung zum Turnierleiter oder zum regionalen Schiedsrichter. Teilnehmen k nnen alle Vereinsspieler, die ihren Wohnsitz im Bereich des Schachverbandes W rttemberg haben. Der Unterricht ist kostenlos.

Anmeldungen bitte per Post, Fax oder e-mail an:

Conny Axel Meier, Herbststr.5, 74072 Heilbronn, Tel. 07135-13360 g, Fax 07135-12449, e-mail: c.meier@pool-gruppe.com

Bei der Anmeldung bitte angeben: Name, Adresse, Tel.-Nr., Geburtstag, Geburtsort, Verein.

Zur Pa erstellung wird ein aktuelles Lichtbild ben tigt.

Meldeschluss: 20. August 2000 Conny A. Meier, Ref. f r Ausbildung.

Landesligaverein

## im Raum Heilbronn

sucht Verst rkung f r sein erstes Brett.

Kontaktaufnahme: Tel. 07139 / 454131.

Heilbronner Stadtblitzmeisterschaft 2000

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Termin: Donnerstag, 17. August 2000,

Anmeldung: 19:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Modus: <16 TN Vollrundensystem, <20 TN 11 Runden CH-System, >20 TN 13 Runden CH-System

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: 10 DM

Preise: Preisverteilung nach eigenem neuen System, punkteabh ngig

Anmeldung: Alexander Geilfu, Tel: 07131/398928, Handy: 0172/7243452

E-Mail: ageilfus@stud.fh-heilbronn.de

Infos: [http://vereine.hnonline.de/schachverein/StBL00\\_Ausschreibung.html](http://vereine.hnonline.de/schachverein/StBL00_Ausschreibung.html)

Sonstiges:

Heilbronner Stadtmeisterschaft 2000

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Termine: immer donnerstags, 19:30 Uhr, 14.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 23.11., 7.12., 21.12.

Modus: 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 2h / 40 Z ge + 30 min / Rest

Startgeld: 30 DM + 20 DM Reuegeld, Jugendliche (j nger als 1.1.1982) 25 DM + 20 DM Reuegeld

Preise: 1. Platz 200 DM (garantiert). Der Rest verteilt sich auf die Pl tze. Sonderpreise (s. Sonstiges)

Anmeldung: Alexander Geilfu, Tel.: 07131/398928, Handy: 0172/7243452, E-Mail: ageilfus@stud.fh-heilbronn.de

I n f o s : [http://vereine.hnonline.de/schachverein/StM00\\_Ausschreibung.html](http://vereine.hnonline.de/schachverein/StM00_Ausschreibung.html)

Sonstiges: Jugend- (1.1.1982), Seniorenpreis (1.1.1940), DWZ < 2000, DWZ < 1750, DWZ < 1500 je 50 DM

Ab 28.7. Wimpfener Sommer-Open

Der Schachclub Blauer Turm Bad Wimpfen l dt ein zu seinem traditionellen Sommer-Open. Es findet statt an den sieben Freitagen in den Gro en Ferien. In die Wertung kommen die vier besten Runden (Prozentwertung). Drei Wochen Urlaub machen und trotzdem das Wimpfener Sommer-Open gewinnen ist also behaupt kein Problem.

Abwechselnd werden 4 Schnell- und 3 Blitzturniere gespielt. Das Sommer-Open beginnt am 28. Juli mit einem Schnellturnier (15 min-Partien); es folgt ein Blitzturnier (5 min) am 4. August usw. (bis 9.9.00)

Ort: Bad Wimpfen, Konventhaus (Langgasse 2), Beginn jeweils 20 Uhr.

Startgeld: 15 DM f r alle 7 Turniere

Preise: Vollst ndige Aussch ttung der eingegangenen Startgelder.

Preise f r die Pl tze 1 - 5; Ratingpreise: <1900, <1700.

Sonstiges: Jeder kann so oft teilnehmen wie er m chte

Weitere Info: Tel: 07063 / 6238 oder 07063 / 950380, oder bei Alexander Probst 07139 / 454 131; alexander.probst@debitel.net

## Bezirksjugend

Termine BJJ / KJJ  
01.07. / 15.07.

Karl-Friedrich Nieke

## Heilbronn - Hohenlohe

Auf- und Absteiger der Saison 1999/2000:

Landesliga: 1 Aufst: Heilbronn 1, 2 Abst: Marbach 2, Freiberg 1  
 Bez.liga: 1 Aufst: Lauffen 1, 1 Abst: B ckingen 2  
 Kreiskl: 2 Aufst: Bad Fr-hall 1, Schw. Hall 2; 1 Abst: Gerabronn 1  
 A-Klasse: 2 Aufst: Forchtenbg 1, Lauffen 2; 1 Abst: U-gruppen-bach 1  
 B-Klasse: 2 Aufst: Heilbronn 3, Eberstadt 1 1 Abst: U-eises-heim 1  
 C-Klasse: 2 Aufst: Bad Rappenau 2, hringen 3, 2 Abst: Gaid/Fichtbg, Neuenstadt 2  
 D-Klasse: 3 Aufst: Schwaigern 2, Bad Rappenau 3, Meimshm-G gl. 3  
 E.Klasse 3 Aufst: K nzelssau 4, Heilbronn 4, Hn-Sontheim 3, 0 Abst.  
 F-Klasse: 1 Aufst: Bad Fr-hall 5

Die Endtabellen erschienen in den Rochaden April - Juni. (Red.)  
 Der SV Gaildorf-Fichtenberg hat seine Mannschaft fr die neue Runde aus der C-Klasse zur ckgezogen: Dadurch bedingt steigen aus der D-Klasse sowie der E-Klasse die ersten 3 Mannschaften in die C- bzw. D-Klasse auf. Sollten weitere Mannschaften zur ckgezogen werden, werden die oberen Klassen automatisch auf 10 Mannschaften aufgestockt.

im Juni 2000, Andreas Herzog, Kreisspielleiter

## Ludwigsburg

# Schachbedarf

## Wagner

Ihr Lieferant f r s mtlichen  
Schachbedarf

Richard Wagner Stra e 9  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 07141 928167  
Fax 07141 922627

### Bezirksliga S d 10. Runde 14. 5. 2000

SC Erdmannhausen 2 - SC Asperg 1 3 : 5			
1. Wei ,M - Dr.Hamm,S 1/2	5. Neumeier,G - Wahl,Th --		
2. Volkmer,H - Sope,N +-	6. Schmiedel,S - Wahl,R 0:1		
3. Lazic,D - Gredel,F 1:0	7. Kamps, M - R der,J --		
4. Fox,S Weller,C 1/2	8. Zowe,J - Staack,H +-		
SV Besigheim 1 - SF M glingen 1 4 : 4			
1. Haiber,R - Klaus,D 1/2	5. Bl mel,G - Ziegler,F 1:0		
2. Engelbrecht,D - Koss,D --	6. Dr.Schrenpf,M - Rothfu ,H 1/2		
3. Hau mann,H - Puchas,R 1/2	7. Dr.Schrenpf,E - Havelka,A 1/2		
4. Schobel,W Blum,H 1/2	8. Seybold,M - Kube,R 1/2		
SV Marbach 3 - SF Kornwestheim 2 4,5 : 3,5			
1. Dr.Richter,G - Kumer,R 1:0	5. Bofinger,J - Zogiani,Xh 0:1		
2. M ller,B - Ortman,M 1/2	6. K ss,P - Parashidis,K 1/2		
3. Taxis,Chr - Nieden,H 1/2	7. Dunder, S - Judt,G 1/2		
4. Dr.G tze,P - Fesser,M 1:0	8. Dr.Lach,E - May,M 1/2		
SK Sachsenheim 1 - SK Bietigheim 2 5 : 3			
1. Husser,R - Lutz,W 1:0	5. Ostrowski,J - Kuhn,G 0:1		
2. Unger,F - Hinner,E.N. 1/2	6. Wondratsch,B- D ring,A 1:0		
3. Grimm,B - Schenzer,H 1:0	7. Tannenberger,P - Coels,R 1/2		

4. Husser,O - Voiatzis,D 1:0	8. Unger,P - Breier,G 0:1		
SVG Vaihingen/Enz - SV Oberstenfeld 1 5,5 : 2,5			
1. Eidler,S - Stoll,M 1/2	5. Meinecke,K - Streicher,T +-		
2. Klein,E - Haak,K +-	6. Philippin,O - Sch mbs 1/2		
3. Quirin,H - Kurtzhals,P 1:0	7. Penzkofer,R- Schneider,L 1/2		
4. Bytyqi,I - Grob,W 1:0	8. Peller,H - Schulz,V +-		
S C Tamm 74 2 spielfrei			

### Bezirksliga S d 11. Runde 28. 5. 2000

S C Tamm 2 - SV Besigheim 1 4 : 4			
1. Eimen,M - Haiber,R 1/2	5. Machaczek,W- Dr.Schrenpf,M 1/2		
2. Waibel,Th - Singer,J 1/2	6. Fl gel,H - Dr.Schrenpf,M 1/2		
3. Schmid,M - Engelbrecht,D 1/2	7. Lang,Eva - Kizler,J 1/2		
4. Erfle,Chr Schobel,W 1/2	8. Modrzejewski - Seybold,M 1/2		
SF Kornwestheim 2 - SC Erdmannhausen 2 4 : 4			
1. Ortman,M - Wei ,M 1/2	5. Zogiani,Xh - Neumeier,Gabi - +		
2. Nieden,H - Volkmer,H 1/2	6. Philipp,Th - Schmiedel,S 1/2		
3. Fesser,M - Lazic,D 0:1	7. Phillips,Th - Kamps,M +-		
4. Friesch,HD - Fox,S 1/2	8. Parashidis,K - Zowe,J 1:0		
SF M glingen 1 - SK Sachsenheim 1 5,5 : 2,5			
1. Klaus,D - Husser,R 1:0	5. Franitzka,M - Ostrowski,J 1:0		
2. Koss,D - Unger,F 0:1	6. L hr,Th - Wondratsch,B +-		
3. Puchas,R - Grimm,B +-	7. Raletic,R - Dree en,R 1/2		
4. Ziegler,F Husser,O 1:0	8. Leiner,R - Tannenberger,P - +		
SV Oberstenfeld 1 - SV Marbach 3 3 : 5			
1. Stoll,M - Dr.Richter,G 1/2	5. Streicher,T - Bofinger,J 1:0		
2. Haak,K - M ller,B 0:1	6. Sch mbs,O - K ss,P 1/2		
3. Kurtzhals,P - Taxis,Chr 0:1	7. Schneider,L - Dr.Lach,E 0:1		
4. Grob,W - Dr.G tze,P 0:1	8. Schulz,V - Geckle,G 1:0		
SK Bietigheim 2 - SVG Vaihingen / Enz 5 : 3			
1. Lutz,W - Eidler,S 1:0	5. Kuhn,G - Penzkofer,R 1/2		
2. Unger,F - Quirin,H --	6. D ring,A - Osswald,M 1/2		
3. Schenzer,H - Bytyqi,I 1:0	7. Coels,R - Mecke,H 1:0		
4. Voiatzis,D - Philippin,O +-	8. R hm,H - Kraft,G 0:1		
S C Asperg 1 spielfrei			

### Bezirksliga S d nach 11 Runden (Endstand):

1. SC Asperg 1 18:2 49,0	6. SF M glingen 1 11:9 40,5
2. SC Tamm 74 2 14:6 47,0	7. SV Marbach 3 11:9 36,0
3. SVG Vaihingen/Enz 13:7 45,5	8. SV Oberstenfeld 1 7:13 37,5
4. SV Besigheim 1 13:7 40,0	9. SF Sachsenheim 1 5:15 37,0
5. SK Bietigheim 2 11:9 41,5	10. SF Kornwestheim 2 5:15 34,0
	11. SC Erdmannhausen 2 2:18 30,0

### Kreisklasse 11. Runde 28. 05. 00

Gemrigheim 1 - Ingersheim 1 4,5:3,5; M nchingen 1 - Freiberg 2 4:4; Steinheim 1 - Ludwigsburg 2 1,5:6,5; Ludwigsburg 4 - Erdmannhausen 3 4:4; Markgr ningen 1 - Besigheim 2 7:1.

### Kreisklasse nach 11 Runden (Endstand):

1. SG Ludwigsburg 2 15:5 45,0	6. M nchingen 1 10:10 40,0
2. SV Markgr ningen 114:6 47,5	7. Steinheim 1 9:11 39,0
3. SV Gemrigheim 114:6 44,5	8. SF Freiberg 2 8:12 35,5
4. SC Ingersheim 1 13:7 48,0	9. SC Erdmannhausen 3 7:13 38,0
5. SG Ludwigsburg 4 12:8 42,5	10. SVG Vaihingen/Enz 2 4:16 33,0
	11. SV Besigheim 2 4:16 27,0

### D-Klasse 9. Runde 16. 04. 00

Marbach 8 - Tamm 5 0:4; Oberstenfeld 3 - Steinheim 3 2:2; Erdmannhausen 5 - M nchingen 3 1,5:2,5; M glingen 4 - Freiberg 3 2:2.

### D-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. SC Tamm 5 13:3 22,0	6. M nchingen 3 7:9 12,5
2. SF Freiberg 3 12:4 26,5	7. Marbach 8 6:10 17,0
3. SF M glingen 4 10:6 19,0	8. SC Erdmannhausen 5 6:10 16,5
4. SV Marbach 7 9:7 19,5	9. SV Oberstenfeld 3 2:14 10,0
5. Steinheim 3 7:9 13,0	

### Spielzeit 2000 - 2001

Auf- und Abstiegsregelung ist auf der Grundlage der Bezirksspielordnung festgesetzt.

Spielberichte: Die Spielberichte von der Bezirksliga bis zur D-Klasse sind sofort nach Spielende an meine Adresse abzuschicken, am besten per Fax an

Bruno Wagner, R.Wagner Stra e 9 71638 Ludwigsburg, Fax 07141 922627

Presse: Von der Oberliga bis zur D-Klasse sowie den Pokalspielen Einzel- und Mannschaften sofort nach Spielenden telefonisch durchgeben

unter

07141 928167.

Nachmeldungen: Hier muss eine Frist von drei Wochen eingehalten werden.

Pro Nachmeldung sind DM 5.- auf mein Konto 484653008 BLZ 604 901 50 Volksbank Ludwigsburg einzuzahlen. (Gilt nur für Nachmeldungen nach dem 1. September.

Disketten für Mannschaftsmeldungen: Sforzoffke Waldeck Straße 7 in Sersheim hat ein Programm entwickelt, das die Meldungen für die Mannschaften wesentlich erleichtert. Interessenten können sich an Herrn Sforzoffke, Tel 07042 33931, wenden. bw

### Einzelpokal

Die Pokalspiele beginnen Anfang November. Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten.

Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turniermodus: KO System. 2 h/ 40 Züge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Züge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorge stellt, für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnellpartie nach den FIDE-Blitzregeln gespielt, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Wei. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirks-Pokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partiaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen: Bruno Wagner

Bericht von der Kreisversammlung

### Kein Wechsel im Schachkreis

Zur Jahrestagung des Schachkreises Ludwigsburg im Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim konnte der Kreisvorsitzende neben den Repräsentanten des Schachbezirks Unterland, Bezirksleiter Gottfried Drenn, Bietigheim-Bissingen, Walter Pungartnik Vaihingen/Enz, Andreas Warsitz Heilbronn auch die Vertreter aus 20 Vereinen und Abteilungen des Kreises begrüßen. Lediglich der SC Erdmannhausen war nicht vertreten.

Dem Jahresbericht des Vorsitzenden und Spielleiters Bruno Wagner war zu entnehmen, dass der Kreis Ludwigsburg im Schach eine ausgezeichnete Spielzeit hinter sich hat.

An erster Stelle ist der Wiederaufstieg des Schachclub Tamm 74 in die Oberliga zu nennen. Damit stellt der Kreis Ludwigsburg in der nächsten Spielzeit neben dem Schachverein Marbach und der Schachabteilung Ditzingen als einziger Kreis im Schachverband drei Oberliga-Mannschaften.

In der Landesliga haben sich die Hoffnungen der Schachfreunde Kornwestheim auf den Wiederaufstieg in die Verbandsliga nicht erfüllt. Zwei Partiepunkte fehlten in der Endabrechnung. Den Klassenerhalt haben der Schachverein Marbach 2 und die Schachfreunde Freiberg nicht geschafft.

Wieder in der Landesliga spielen wird Bezirksmeister Schachclub Asperg.

Neuer Bezirks-Mannschaftspokalmeister wurden die Schachfreunde Kornwestheim 59 im Endspiel gegen den Schachclub Asperg.

Auch in der Bezirksblitz-Mannschaftsmeisterschaft ging der Titel an die Schachfreunde aus Kornwestheim, die auch im Einzel mit dem Sieg von Hans Peter Falt den Meister stellten. Den 2. und 3. Platz teilten sich Armin Winkler/Kornwestheim und Dr. Stefan Hamm/Asperg.

22 Teilnehmer waren im Kreis gestartet, um Pokaleinzelnmeister zu werden. Am Ende gewann diesen Titel einmal mehr der Bietigheimer Peter-Michael Gerhardt durch einen Endspielsieg über Antonio Florio aus Schwieberdingen.

Beim 49. Unterländer Schachkongress in Besigheim erspielte sich der Schachclub Erdmannhausen den Goldpokal.

Teilnehmer an der württembergischen Einzelmeisterschaft waren Dr. Hamm Asperg und P.M.Gerhardt vom SC Tamm 74.

In der Bezirkseinzelnmeisterschaft kam Andreas Meschke aus Erdmannhausen mit 5,5 Punkten punktgleich hinter Meister Joachim Schmidt/Heringen auf Rang zwei.

Einen ausführlichen Bericht über den Breiten- und Freizeitsport innerhalb des Bezirks und Verbandes gab der Beauftragte für den Breiten- und Freizeitsport des Verbandes Vizepräsident Walter Pungartnik/Vaihingen/Enz. Ihm war zu entnehmen, dass der Kreis auch auf diesem Gebiet eine führende Rolle spielt. Leider waren die Mitgliederzahlen im Bezirk Unterland etwas rückläufig, so dass der Bezirk Stuttgart wieder der mitgliederstärkste ist.

Im Mittelpunkt der Tagung stand der Antrag des Kreisspielleiters, die Reduzierung der Mannschaften auf je 10 in allen Klassen sofort durchzusetzen. Zu diesem Schritt konnten sich die Delegierten jedoch nicht entschließen; statt dessen soll dies nun auf dem Bezirkstag 2001 auf der Tages-

ordnung stehen, mit dem Antrag, die Bezirksordnung zu ändern.

Nach der Entlastung des Vorstandes durch Bezirksleiter Drenn wurde der bisherige Vorstand in Personalunion mit dem Kreisspielleiter und Pressereferenten Bruno Wagner einstimmig mit einer Stimme Enthaltung für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Seit 28 Jahren ist Bruno Wagner nun in dieser Personalunion im Kreis tätig.

Anschließend konnte Bezirksleiter Drenn an die Schachfreunde Armin Winkler Kornwestheim und Dr. Martin Schrenpf/Besigheim die silberne Ehrennadel, sowie an Gerald Winkler, Hans-Peter Falt, Konstantinos Parashidis, Schachfreunde Kornwestheim, Gerhard Geckle/Schachverein Marbach und Kurt Köhler Schachabteilung Meringen die Bronzene Ehrennadel des Verbandes bereichern. Den Ehrenbrief erhielten Hermann Nieden/Schachfreunde Kornwestheim und Georg Buchhauser/Schachabteilung Meringen.

Gestartet wird die neue Spielzeit 2000/2001 am 17. September.

Zum Tagungsort des Kreistages 2001 wurde wieder das Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim gewählt. bw

### Terminkalender 2000 für den Schachkreis Ludwigsburg

2000

02.07.

Mannschaftspokal Finale

### Terminkalender 2000 für die Kreisjugend:

01.07.

BJL, KJL, Jugendverbandsliga

15.07.

BJL, KJL, Jugendverbandsliga

21.07.

Jugendverbandsliga

22.07.

Altbacher Jugendturnier

01.11.

Meringer Jugendturnier

11./18./25.11.

KJEM in Steinheim

17.11.

Tammer Jugendopen bis 01.12.

26.-30.12.

Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

## Alb - Schwarzwald

9.7.

Rottweil

17. Schnellschachturnier für 4-er Mannschaften

ten

N heres unter Terminvorschau

16.7.

Tuttlingen

Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach

N heres unter Terminvorschau

9./10.9.

Spaichingen

Rudolf Hengstler-Gedenkturnier

N heres unter Terminvorschau

Geschäftsordnung des Schachbezirks  
Alb - Schwarzwald

Inhaltsverzeichnis

- 1 Gliederung und Führungsgremien
- 2 Rechte und Pflichten des Vorstandes
- 3 Bezirkstag
- 4 Schachvereine und Abteilungen
- 5 Spielbetrieb
- 6 Beiträge und Meldegebühren
- 7 Änderungen

Der Schachbezirk Alb-Schwarzwald ist eine Unterabteilung des Schachverbandes Württemberg e.V. (SWV). Er unterliegt der Satzung des SWV und gibt sich zur geregelten Arbeit innerhalb des Bezirks folgende Geschäftsordnung.

In den weiteren Ausführungen wird aus Vereinfachungsgründen ausdrücklich auf geschlechtsneutrale Formulierungen, die als grundsätzlich vorausgesetzt werden, verzichtet.

1 Gliederung und Führungsgremien

1.1 Der Bezirk setzt sich aus den ihm gemeldeten Schachvereinen und Schachabteilungen der Schachkreise Donau-Neckar, Schwarzwald und Zollern-Alb zusammen.

1.2

Zum geschäftsführenden Vorstand gehören:

- 1.3 1. Der Bezirksvorsitzende
- 1.4 2. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende
- 1.5 3. Der Bezirkskassier

## 1.6 4. Der Bezirksspielleiter

## 1.7 5. Der stellvertretende Bezirksspielleiter

Die Mitglieder des Bezirksvorstandes sind alle zugleich gewählte Vertreter des Bezirksvorsitzenden und damit nach Absprache mit dem Bezirksvorsitzenden vertretungsberechtigt. Erster Stellvertreter ist der stellvertretende Bezirksvorsitzende.

## 1.8 Zum erweiterten Vorstand gehören:

## 1.9 Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands

## 1.10 1. Der Kreisvorsitzenden Donau Neckar

## 1.11 2. Der Kreisvorsitzenden Schwarzwald

## 1.12 3. Der Kreisvorsitzenden Zollern Alb

## 1.13 4. Der Bezirksjugendleiter

## 1.14 5. Der Kaderleiter der Bezirksjugend

## 1.15 6. Der Schriftführer und Pressewart

## 1.16 7. Der Schiedsgerichtsvorsitzende

## 1.17 8. Der Referent für Breiten- und Freizeitsport

## 1.18 9. Der Damenreferent

## 1.19 10. Der Seniorenreferent

## 1.20 11. Der Referent für Ausbildung

## 1.21 12. Der DWZ-Sachbearbeiter

## 1.22 13. Der Internet-Beauftragte

## 2 Rechte und Pflichten des Vorstandes

2.1 Alle zum Vorstand gehörenden Mitglieder haben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus. Sie sind verpflichtet, den Bezirksvorsitzenden über alle wichtigen Ereignisse umgehend zu informieren. Der Vorstand kann verdiente Mitglieder ehren und auszeichnen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als 50 Prozent seiner Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann jederzeit Fachkundige zu seinen Sitzungen einladen.

2.2. Der Bezirksvorsitzende ist für den gesamten Betrieb innerhalb des Bezirks verantwortlich. Er muss einmal im Jahr eine Sitzung des erweiterten Vorstands, zweckmäßig im Januar, einberufen. Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes werden vom ihm bei Bedarf festgesetzt. Er muss weiterhin den Bezirkstag jedes Jahr, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten Termin einberufen. Der Bezirksvorsitzende und/oder einer seiner Stellvertreter sollen möglichst bei allen Großveranstaltungen des Bezirks anwesend sein. Der Bezirksleiter kann über Ausgaben für die laufenden Bezirksgeschäfte bis zu einer Höhe von 300,- DM (150,- EUR) entscheiden. Über höhere Aufwendungen hat der Vorstand zu befinden. Der Bezirksvorsitzende hat das Recht, die Kasse jederzeit durch die Kassenprüfer prüfen zu lassen, und er ist verpflichtet, über die Ausgaben dem Bezirk Rechenschaft zu geben. Er kann ferner bei Ausfall eines Vorstandsmitglieds oder sonstigen Mitarbeiters des Bezirks- in Abstimmung mit seinen Stellvertretern kommissarisch bis zum nächsten Bezirkstag einen Sachbearbeiter einsetzen. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende sowie die weiteren stellvertretenden Vorsitzenden haben die gleichen Rechte und Pflichten wie der Bezirksvorsitzende, wenn sie diesen vertreten.

2.3. Die Kreisvorsitzenden sind für den gesamten Betrieb in ihren Kreisen verantwortlich. Sie sind informativ zu den Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes mit einzuladen. Zu ihrer Entlastung können sie Mitarbeiter heranziehen, wie z.B. Spielleiter, Jugendleiter usw. Die Geschäfte der Kreise sind nach den bisherigen Gepflogenheiten und in eigenem Ermessen zu führen, sofern sie nicht im Widerspruch zu dieser Geschäftsordnung und zur Satzung und Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) des SWV stehen. Die Kreisvorsitzenden oder ihre Spielleiter müssen den Bezirksspielleiter über den Spielbetrieb in ihren Kreisen ausgiebig und rechtzeitig informieren. Termine sind mit der Bezirksleitung vorher abzustimmen. In Kreisen, in denen kein Kreisvorsitzender gewählt ist, führt der Kreispielleiter die Geschäfte.

2.4. Der Bezirkskassier ist verpflichtet, die Kasse sorgfältig und bersichtlich zu führen. Alle Einnahmen und Ausgaben hat er durch Belege nachzuweisen und im Kassenbuch einzutragen. Das Kassenbuch kann durch PC-Ausdruck ersetzt werden. Die einzelnen Blätter der Einnahmen und Ausgaben sind dann zu unterschreiben. Er ist weiter verpflichtet, den Kassenbestand vierteljährlich dem Bezirksleiter schriftlich mitzuteilen. Für jedes Geschäftsjahr ist ein Haushaltsplan aufzustellen, der vom Vorstand genehmigt werden muss. Es ist ferner seine Pflicht, die Beiträge und alle weiteren Pflichtzahlungen der Schachvereine und Schachabteilungen zwei Wochen nach der Zahlungsmittelteilung anzunehmen, wenn diese nicht termingerecht eingegangen sind. Der Kassier führt für den Bezirk ein Girokonto, für das der Bezirksvorsitzende und der Bezirkskassier jeweils allein zeichnungsberechtigt sind. Die Kasse ist vor dem Bezirkstag von den Kassenprüfern zu prüfen. Die Kassenprüfer sollen das Kassenbuch und den Kassenbericht unterzeichnen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.5. Der Bezirksspielleiter ist für den Spielbetrieb auf Bezirksebene verantwortlich, ausgenommen sind die Jugendturniere und die in die Zuständigkeit der Kreise fallenden Wettkämpfe. Der Bezirksspielleiter muss die Termine für den Spielbetrieb auf Bezirksebene in Abstimmung mit dem Bezirksvorstand festlegen. Die Bestimmungen der WTO und der Wettkampf- und Turnierordnung des Bezirkes sind für ihn bindend. Der Bezirksspielleiter fällt in erster Instanz Entscheidungen über Streitfälle für den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Spielbetrieb. Wenn der eigene Verein bei einem Streitfall betroffen ist, soll einer der Kreispielleiter entscheiden. Dies gilt auch für die Kreispielleiter bei ihren Vereinen. Jede Entscheidung des

Bezirksspielleiters muss schriftlich erfolgen.

2.6. Der Bezirksjugendleiter ist für den Spielbetrieb der Jugend im Bezirk verantwortlich. Er kann bei Bedarf mit Genehmigung des Bezirksvorsitzenden einen Stellvertreter benennen. Die Bestimmungen der WTO und der Jugendspielordnung sind für ihn bindend. Der Bezirksjugendleiter ist verpflichtet, dem Verband die Jugendlichen zu melden, die für die Verbandsjugendmeisterschaft teilnahmeberechtigt sind. Der Bezirksjugendleiter fällt in erster Instanz Entscheidungen über Streitfälle für den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Spielbetrieb. Jede Entscheidung des Bezirksjugendleiters muss schriftlich erfolgen.

2.7. Der Schriftführer und Pressewart hat bei jeder Sitzung des erweiterten Vorstands sowie des Bezirkstags ein Protokoll zu führen. Nach Absprache in der Sitzung kann diese Aufgabe auch auf eine andere Person übertragen werden. Das Protokoll muss die Zahl der jeweils Anwesenden sowie alle Anträge und Beschlüsse mit Abstimmungsergebnis enthalten. Die Protokolle sind allen Vereinen zu zustellen. Die Protokolle sind in einem Protokollbuch vom Schriftführer zu sammeln. Die Protokolle sind vom jeweiligen Versammlungsleiter und/oder vom Schriftführer zu unterzeichnen.

2.8. Das Bezirksschiedsgericht hat die Aufgabe, die Urteile dem Bezirksvorsitzenden, dem Kassier, den betreffenden Spielteilnehmern sowie den beteiligten Parteien schriftlich mitzuteilen.

2.9. Der Damenreferent ist für den Spielbetrieb der Damen auf Bezirksebene verantwortlich, ausgenommen sind die Jugendturniere und die in die Zuständigkeit der Kreise fallenden Wettkämpfe. Der Damenreferent muss die Termine für den Spielbetrieb auf Bezirksebene in Abstimmung mit dem Bezirksvorstand festlegen. Die Bestimmungen der WTO und der Bezirksspielordnung sind für ihn bindend.

2.10. Der Seniorenreferent ist für den Spielbetrieb der Senioren auf Bezirksebene verantwortlich. Der Seniorenreferent muss die Termine für den Spielbetrieb auf Bezirksebene in Abstimmung mit dem Bezirksvorstand festlegen. Die Bestimmungen der WTO und der Bezirksspielordnung sind für ihn bindend.

2.11. Der Referent für Breiten- und Freizeitsport hat die Aufgabe, Breiten- und Freizeitveranstaltungen für jedermann auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene zu fördern sowie die Vereine bezüglich der finanziellen Beihilfen und der organisatorischen Unterstützung seitens des Württembergischen Landessportbundes aufzuklären.

2.12. Der Referent für Ausbildung hat die Aufgabe, Ausbildungs- und Fördermaßnahmen innerhalb des Bezirks zu koordinieren und durchzuführen. Diese Maßnahmen sind mit dem Schachverband Württemberg und der Schachjugend des Bezirks abzustimmen.

2.13. Der DWZ-Sachbearbeiter hat die Aufgabe, sämtliche Mannschaftskämpfe, Bezirks- und Vereinsmeisterschaften auszuwerten und die DWZ-Zahlen der Spieler zu ermitteln (DWZ steht für deutsche Wertungszahl). Diese DWZ-Zahlen sind jährlich mindestens einmal im Mitteilungsblatt des SWV zu veröffentlichen. Die Kreis- und Bezirksspielleiter sowie ggf. die Vereine sind hierzu verpflichtet, dem DWZ-Sachbearbeiter sofort nach Abschluss der Mannschaftskämpfe und Meisterschaften unaufgefordert bersichtliche, auswertbare Ergebnistabellen und ggf. Spielberichtsarten zu Verfügung zu stellen.

2.14. Der Internet-Beauftragte hat die Aufgabe, im Internet über den Schachbezirk zu informieren. Dies beinhaltet insbesondere die Veröffentlichung aller wichtigen Termine, Ergebnisse und Adressen des Schachbezirks im Internet. Alle Funktionen des Bezirkes und der Kreise sowie die Vereine sind verpflichtet, dem Internet-Beauftragten unaufgefordert alle wichtigen Termine und Ergebnisse zu bemitteln.

2.15. Die Kassenprüfer haben die Kasse vor den Bezirkstag sowie auf besondere Anordnung des Bezirksleiters zu prüfen und das Kassenbuch sowie den Kassenbericht zu unterzeichnen. Unstimmigkeiten sind unverzüglich dem Bezirksleiter zu melden. Beim Bezirkstag soll einer der beiden Kassenprüfer über die Kassenführung berichten.

## 3 Bezirkstag

3.1. Das oberste Organ des Schachbezirks Alb-Schwarzwald ist der ordentliche Bezirkstag, der jedes Jahr, in Jahren mit Verbandstag jedoch mindestens fünf Wochen vor dem Verbandstag, abzuhalten ist.

3.2. Der Bezirkstag setzt sich aus dem geschäftsführenden Vorstand, dem erweiterten Vorstand und den Delegierten der Vereine zusammen. Er entscheidet über Anträge durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit.

3.3. Anträge können von den Vereinen und Abteilungen sowie von den Mitgliedern des Bezirksvorstandes schriftlich beim Bezirksvorsitzenden gestellt werden. Der Abgabetermin der Anträge wird bei der Bezirksausschusssitzung im Januar festgelegt und den Vereinen per Rundschreiben mitgeteilt.

3.4. Auf dem Bezirkstag sind mindestens folgende Tagesordnungspunkte abzuhalten:

3.4.1. Berichte der Vorstandsmitglieder

Alle Berichte sind in wichtigen Bereichen ausführlich und umfassend zu erstatten. Sie können auch schriftlich bis zum Abgabetermin dem Bezirksvorsitzenden übergeben werden.

3.4.2. Bericht der Kassenprüfer

3.4.3. Entlastung der Vorstandsmitglieder

3.4.4. Wahlen (alle zwei Jahre mit ungeraden

Endziffern)

Der Bezirkstag muss vor Beginn der Wahlen einen Wahlleiter wählen, der die Wahl des Bezirksvorsitzenden durchzuführen hat. Nach der Wahl des Bezirksleiters leitet dieser die Versammlung und

die weiteren Wahlen zum Bezirksvorstand, zum erweiterten Vorstand, die Wahlen der Mitglieder des Bezirksschiedsgerichtes und die Wahlen der Delegierten zum Verbandstag. Alle Wahlen sind nach Mehrheitsbeschluss geheim durchzuführen.

- 3.4.5. Anträge  
3.4.6. Verschiedenes

#### 4 Schachvereine und Abteilungen

- 4.1. Die Schachvereine und Abteilungen innerhalb des Bezirksbereiches bilden den Bezirk. Sie sind verpflichtet, den Bezirk durch aktive Mitarbeit zu unterstützen. Sie sind weiter verpflichtet zur Mitgliedschaft beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) sowie zur Einhaltung aller Vorschriften des Melde- und Beitragswesens.
- 4.2. Alle Beiträge, Startgelder und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind bis zu dem in der ersten Zahlungsaufforderung gesetzten Termin zu entrichten. Bei allen Turnieren des Bezirks gilt als erste Zahlungsaufforderung das Startschreiben des jeweiligen Turnierleiters. Wer bis zu festgesetzten Zeitpunkt den Verpflichtungen nicht nachkommt, wird durch Einschreibebrief mit einer gesetzten Frist von 14 Tagen an die Erledigung erinnert, wobei die Mahnkosten zu Lasten des betreffenden Vereins gehen. Vereine und Abteilungen, die nach dieser Frist ihre Verpflichtungen nicht erfüllt haben, können durch Vorstandsbeschluss bei allen offiziellen und inoffiziellen Veranstaltungen des Bezirks gesperrt werden. Diese Sperre gilt dann auch für die Mitglieder dieser Vereine und Abteilungen.
- 4.3. Alle Mitglieder der Vereine und Abteilungen sind gemäß der Spielberechtigungsordnung des Schachverbandes Württemberg dem Passbeauftragten des SVW zu melden.
- 4.4. Die Vereine und Abteilungen, sowie deren Mitglieder können grundsätzlich an allen Veranstaltungen des Bezirks teilnehmen. Die Qualifikation zu Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften ist in der Spielordnung des Schachbezirks Alb-Schwarzwald gesondert geregelt.
- 4.5. Jeder Schachverein bzw. jede Schachabteilung des Bezirks ist verpflichtet, zum Bezirkstag mindestens einen Delegierten zu entsenden. Sie können für je 50 dem Schachverband Württemberg gemeldete Mitglieder einen stimmberechtigten Delegierten entsenden. Ab dem 51. Mitglied ist ein zweiter, ab dem 101. Mitglied ein dritter Delegierter usw., möglich. Bei Nichtteilnahme eines Vereins bzw. einer Abteilung am Bezirkstag wird ein Bußgeld in Höhe von 50,- DM (25,- EUR) erhoben.

#### 5 Spielbetrieb

- 5.1. Für den Spielbetrieb innerhalb des Bezirks ist die jeweils gültige Wettkampf- und Turnierordnung des Bezirks maßgebend.

#### 6 Beiträge und Meldegebühren

Zur Begleichung von finanziellen Verpflichtungen stehen dem Bezirk folgende Einnahmen zur Verfügung:

- 6.1. Die Startgelder von Einzel- und Mannschaftsturnieren sowie Meldegebühren gemäß Bezirksspielordnung.  
6.2. Die Buß- und Strafgebühren aus Schiedsverfahren oder sonstigen Verurteilungen.  
6.3. Die Beitragsrückstände und Zuschüsse der Verbände, sofern sie nicht den Vereinen oder Abteilungen zustehen.  
6.4. Alle Vereine und Schachabteilungen sind gehalten dem Bezirk eine Abbuchungsermächtigung zu erteilen.

#### 7 Änderungen

- 7.1. Diese Geschäftsordnung bedarf zur Änderung einer einfachen Mehrheit der anwesenden Abstimmungsberechtigten des Bezirkstages.  
7.2. Mit der Veröffentlichung im jeweiligen Verbandsorgan (derzeit Rochade Württemberg) treten die beschlossenen Änderungen in Kraft.

Diese Geschäftsordnung wurde in der vorliegenden Form vom Bezirkstag des Schachbezirks Alb-Schwarzwald am 13. Mai 2000 in Stetten a.K.M. beschlossen.

Stetten a.K.M., 13. Mai 2000

Bezirksvorsitzender

Protokollführer

### Protokoll Bezirkstag vom 13. 05. 00

im Soldatenheim in Stetten aKM

48 der 53 Teilnehmer sind stimmberechtigt.

- 1) Um 13.40 begrüßte der Vorsitzende Eugen E. Röttinger die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung dieser Versammlung fest.
- 1.1) Der Hausherr Manfred Pepke vom SV Stetten aKM, begrüßte ebenfalls die Anwesenden und wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf.
- 2) Zum Gedenken an die Verstorbenen erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.
- 3.1) Der Bericht des Vorsitzenden liegt schriftlich vor. Beim Bundeskon-

gress des DSB in Rostock, an dem SF Röttinger als Vizepräsident des Verbandes teilnehmen wird sind u.a. Mitgliedsbeiträge hängen Thema. Hier Mitgliedsbeiträge beschließen auch den Schachverband, so dass auf die Vereine erhöhte Beiträge zukommen werden.

- 3.1.2) SF Eugen Röttinger hat sich beruflich nach Ulm verndert. Er wird auch in absehbarer Zeit nach Ulm umziehen. Solange er in einem Verein in Alb-Schwarzwald Schach spielt, wird er auch als Bezirksvorsitzender zur Verfügung stehen.
- 3.2) Vize Vorsitzender Georg Schroth, Bericht liegt vor. Es gab keine Anträge auf Zuschüsse
- 3.3) Presse Thomas Schenk, Bericht liegt vor
- 3.4) Spielleiter Thomas Lakay: Bericht liegt vor. Nachtrag: Den Bezirkspokal gewann Christoph Gritsch gegen Karl Heinz Müller, beide aus Balingen, im Blitzentscheid. Er sprach seinen Dank an Geislingen aus, die anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens sehr viele Bezirksveranstaltungen erfolgreich durchgeführt haben.
- 3.5) Für den entschuldigten Schatzmeister Lothar Geiger bernahm der Vorsitzende dessen Part. Bericht liegt vor. Im allgemeinen kann man von einem gesunden Kassenstand sprechen.
- 3.6) Jugendleiter Herbert Elstner, Bericht wurde verteilt. Seinen besonderen Dank gilt den Ausrichtern der Jugend Grand Prix und der Bezirksturniere. Oliver Jovalekic von der SG 02/64 Ebingen und Markus Klaiber aus Nuspelingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft in ihren Altersklassen qualifiziert
- 3.7) DWZ F.-J. Dietmann, Bericht liegt vor, bedankt sich bei seinen Kreisbeauftragten Sauter, Nagel und Maier. Alle bisherigen Turniere des laufenden Spieljahres sind ausgewertet und dem Verband gemeldet.
- 3.8) Damenwartin Susanne Schwegel, Bericht liegt vor, berichtet vom ersten reinen Damenturnier auf Bezirksebene. Es waren diesmal zwar nur fünf Teilnehmerinnen, aber der Anfang ist gemacht.
- 3.9) 13 Spieler stellten sich der Schiedsrichtervergung stellten sich der Prüfung zum Turnierleiter, bzw. zum regionalen Schiedsrichter berichtet der Referent für Ausbildung Wolfgang Ulrich, Bericht liegt vor, ca. 40 % haben ihr Ziel nicht erreicht.
- 3.10) Kaderleiter Thomas Müller, Bericht wurde verteilt, ist mit dem Besuch zufrieden. Die beiden württembergischen Meister sind Mitglied im Kader.
- 3.11) Internet-Beauftragter Christian Kinkelin, die Ergebnisse des Spielbetriebs wurde relativ schnell ins Internet gestellt. Für den Schachkreis Zollern Alb ist Bernd Schatz der Assistent, für die beiden anderen Kreise wird noch ein Assistent gesucht. Er beginnt jetzt mit der Einrichtung einer Bezirkszeitung.
- 3.12) Die Kreisvorsitzenden ZA Georg Söllner und DN Adam Glöckl berichten über einen zufriedenstellenden Verlauf der Saison. Thomas Klais vom Kreis Schwarzwald muß leider die Feststellung machen, unter den gegebenen Umständen ist der Kreis SW nicht mehr lebensfähig und er bittet den Bezirk um Hilfe
- 3.14) Für den entschuldigten Bez. Freizeit- und Breitensportwart Gerhard Hengstler übernimmt der Vorsitzende dessen Bericht. Er verweist auf Zuschüsse für die Durchführung von Laienturnieren, auf das Sportabzeichen und auf die Mithilfe bei der Durchführung von Schachkursen für Anfänger. Auch sind Sonderpreise für Werbeaktionen der Vereine vorgesehen. Anfragen bitte an seine Adresse.
- 3.15) Den kürzesten Bericht hat (glücklicherweise) der Vorsitzende des Schiedsgerichts, Dieter Birk. Keine Proteste.
- 3.16) Die Berichte waren so verständlich und umfassend, daß es keine Fragen gab.
- 4.1) Vor der Entlastung fragte ein Vereinsvorstand warum er diesmal nur zwei Stimmen hat, in der Vergangenheit aber immer drei. Ihm antwortete der Bezirksvorsitzende, die Anzahl der Stimmen richtet sich nach den gemeldeten Spielern an die Paartabelle. Er erhob laut Antrag für diese Sitzung drei Stimmen. Diese Anfrage zeigt einmal mehr, warum sich der Bezirk eine Geschäftsordnung geben muß, die solche Dinge klar regelt. (Es gab in Folge keine Abstimmung, in der diese eine Stimme ausschlaggebend war. Red)
- 4.2) Eduard Klaus aus Mhningen dankte der Bezirksführung für ihre Arbeit und schlug der Versammlung vor, die Mitglieder des Bezirksvorstandes en bloc zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig gewährt.
- 5.1) Die Geschäftsordnung wurde vom Vorsitzenden konzipiert, dem erweiterten Bezirksvorstand im Januar zur Prüfung vorgelegt und jetzt dem Bezirkstag zur Verabschiedung vorgelegt. Jeder einzelne Punkt wurde den Anwesenden vorgelesen.
- 5.2) Als einzige Änderung wollte Leo Predikant den letzten Satz im § 4.5 streichen. Bei Nichtteilnahme eines Vereins bzw. einer Abteilung beim Bezirkstag wird ein Bußgeld in Höhe von DM 50,- (25,- Euro) erhoben.
- 5.2. Dieser Antrag wurde mit 26 Stimmen gegen 17 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Die Geschäftsordnung wurde unverändert, wie vorgelegt, einstimmig beschlossen.
- 6.1) Die Bezirks-WTO bedurfte wegen der Einführung der Senioren und der Damenmeisterschaft einer Reform. Die Bezirks-WTO wurde vom Bezirksspielleiter konzipiert, dem erweiterten Bezirksvorstand im Januar zur Prüfung vorgelegt und jetzt dem Bezirkstag zur Verabschiedung vorgelegt. Jeder einzelne Punkt wurde den Anwesenden vorgelesen.
- 6.2) Die Zwei-Drittel-Mehrheit im § 1 wurde mit 34 J und 6 N bei 4 E



- bestigt.
- 6.3) In allen §§, werden die Wörter Bezirksliga A durch Bezirksliga und Bezirksliga B durch Bezirksklasse ersetzt.
- 6.4) Bei allen Turnieren in den der Einsatz von Schiedsrichtern vorgeschrieben, empfohlen oder sinnvoll ist, wird der Satz: Bei allen Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Schiedsrichter.
- 6.5) Die Bezirks-WTO wurde mit den beschlossenen Änderungen, wie vorgelegt, einstimmig beschlossen.
- 7a.) Sieger bzw. Aufsteiger in der Verbandsrunde in die nächsthöhere Klasse wurde:
- 7a.1.) Landesliga: SG D-Tuttlingen
- 7a.2.) Bezirksliga: 1. SV Balingen 2 und 2. Schranberg Lauterbach
- 7a.3) Bezirksklasse: 1. SV Truchtlfingen und 2. SV Burladingen
- 7a.4) Viererpokal: 1. SV Rangendingen und 2. SG D-Tuttlingen
- 7a.5) D hnepokal: 1. Christoph Gritsch vor K-H Müller beide SV Balingen
- 7a.6) Blitz Einzel: 1. Valeri Hemann, M hring 2. Andreas Schwenk SV Rangendingen 3. Ralf Herzog Pfalzgrafenweiler.
- 7a.7) Blitzmannschaft: 1. SV Rottweil, 2. SV Rangendingen, 3. SV Balingen
- 7a.8) Alle Sieger erhielten einen Pokal bzw. eine Urkunde.
- 7b.) Die Auslosung der Bezirksligen ergab folgende Reihenfolge.
- | Landesliga          | Bezirksliga          | Bezirksklasse       |
|---------------------|----------------------|---------------------|
| 1. SV Schwennigen   | 1. SR Gosheim        | 1. SR Spaichingen 2 |
| 2. SV Hechingen     | 2. SF Burladingen    | 2. SV Winterlingen  |
| 3. SR Spaichingen   | 3. SF Pfalzgr wlr    | 3. SV Heinstetten   |
| 4. SV Rottweil      | 4. SG D-Tuttlingen 2 | 4. Sto-Frommern 2   |
| 5. SV Balingen 2    | 5. SG 02/64 Ebingen  | 5. SV Balingen 3    |
| 6. SV Balingen 1    | 6. SV Truchtlfingen  | 6. SV Rottweil 2    |
| 7. Schra-Lauterbach |                      | 7. SV Horb          |
| 8. SC Bisingen      | 8. SV Trossingen     | 8. SF Pfalzgr wlr   |
| 9. SV Oberndorf     | 9. SV Freudenstadt   | 9. SV Schwennigen 2 |
| 10. SV Rangendingen |                      | 10. Sto-Frommern 1  |
| SR Spaichingen 3    |                      |                     |
- 7c.1) Das Bezirkseinzelleistertum OPEN findet in Burladingen statt. Der Termin (4 Tage) wird mit der Bezirksspielleitung abgesprochen. Es darf nicht Himmelfahrt mit einbezogen sein.
- 7c.2) Bezirksblitz Einzel an einem Sonntag im März in Tuttlingen 17 J.
- 7c.3) Bezirksblitz Mannschaft an einem Sonntag im (Ende) Januar in Stetten aM 26 J
- 7c.4) Senioren Meisterschaft an einem So. nach Abschluss der Verbandsrunde Heinstetten einstimmig
- 7c.5) Damen Sa. oder So. März - April Sch mberg einstimmig
- 7c.6) Jugendmeisterschaften U14+U18 Fr. Sa. und So. Ende Januar. Der Termin ist vom Bezirksspielbetrieb freizuhalten. Nusplingen 15 J
- 7c.7) Jugendmeisterschaften U10+U12+M dchen So. im Februar Bisingen einstimmig
- 7c.8) Jugendmeisterschaften der Kreise Termin ein So. im November. Der Termin ist vom Bezirksspielbetrieb freizuhalten. einstimmig
- 7c.9) Bezirkstag 12.05.2001 in Pfalzgrafenweiler einstimmig
- 8.1) Die Spielleiter unter der Federführung von st. BSL Leo Predikant erarbeiteten ein Konzept um den Bezirksspielbetrieb grundlegend zu sanieren. Diese Konzept wurde den Anwesenden gegen 15.50 Uhr vorgelegt und erlutert. Im Vorfeld wurde erhielt jeder Verein, Funktionär und Interessierte diese Konzept zugeschickt. Diese Neuordnung wurde notwendig wegen mehrere Punkte, hier die Wichtigsten. Die Bezirksklasse A/S ist in ihrer jetzigen Form vom Verband nur geduldet. Die Kreise Schwarzwald und Donau Neckar haben unterhalb der Bezirksklasse nur noch 21 Mannschaften gegen über 35 Mannschaften im Zollern Alb. Ein Zusammenschluss der Kreise SW und DN ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht ohne weiteres durchführbar. Die A-Klasse SW hat 4 die A-Klasse DN 7 Mannschaften. Landkarten vom Bezirk wurde in doppelter Ausführung an der Wand zur Ansicht dargestellt und zwar nach drei Alternativen.
1. Wie im Bezirk in der Saison 2000/01 gespielt wird.
2. Es wird in fünf Klassen bezirksweit gespielt. Die 3 und 4 Klasse wird in zwei Staffeln, die 5 Klasse in drei Staffeln geographisch getrennt.
3. Die Klassen 1(LL) +2 (BL) spielen bezirksweit, die 3. Klasse (KZ und GK) spielt bezirksweit in zwei Staffeln und der Rest der Mannschaften bleiben in ihren Kreisen. (Damit wird das zweite oben genannte Problem nicht gelöst, red) Das Konzept wurde recht lebhaft diskutiert.
- 8.1.1.) Nach einer Pause von 17.00 bis 17.08 Uhr wurde über das Konzept abgestimmt. Dafür, das alles so bleibt wie es ist stimmten 8
- Dafür, das etwas geändert werden muss, stimmten 33 bei 7 E
- 8.1.2. Für eine Neueinteilung des Bezirkes in zwei Kreise, oder die beiden anderen Kreise sollen auf Kosten des Z/A saniert werden stimmten 10
- Für das Konzept von Leo Predikant stimmten 29 bei 7 E

- 8.1.3 über das Konzept soll Ende Juli an einem außerordentlichen Bezirkstag noch einmal beraten werden.
- Den Termin und den Ort bestimmt, so der Beschluss der Versammlung, der Bezirksvorsitzende. Die Neuordnung soll frühestens im Spieljahr 2001/2002 eingeführt werden. Leo Predikant erstellt eine Liste der Vorschläge nach folgenden Muster:
1. Der Modus nach dem die Mannschaften nach Abschluss der Saison 2000/01 in die neuen Klassen eingeteilt werden.
  2. Der Aufstieg innerhalb der neuen Klassen
  3. Unterhalb der fünften Klasse soll eine Möglichkeit geschaffen werden, bezugslose Spieler bei Bedarf aufzunehmen. 38 J, 6 N bei 2 E
- 8.1.4 Der Kreis SW hat seine Zustimmung zum Vorschlag Leo Predikant einstimmig bei seinem Kreistag gegeben. Auf den Kreistagen DN am 26.05.00 und ZA am 09.06. soll über dieses Thema noch einmal diskutiert werden.
- 8.2.) BSL Thomas Lakay wird sich 2001 nicht mehr zur Wiederwahl stellen.
- 8.3.) KSL Adam Glöckl entschuldigt sich für seine Aussage im Vorfeld des Konzept. Er weiß, dass er auch als KSL die Auflösung des Kreises DN nicht bestimmen kann.
- 8.4.) Leo Predikant weist darauf hin, dass die Schnupperrunde nicht nur ein Spiel des ZA ist, sondern auch die anderen Kreise sollten hier mitmachen. Die SR ist gedacht für Jugendliche unter 14 Jahren oder für totale Anfänger (Junge Leistungsträger, z.B. Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft sollten hier nicht teilnehmen.) Ausnahmen mit besonderen Gründen werden zugelassen. 2 Spiele à 30 min pro Spieler und Partie.
- 8.5.) Kreisvorsitzender Georg Söllner hat vom Sportkreis DM 600,- als Zuschuss erhalten (ein Grund mehr, den Schachkreis ZA, der fast identisch mit dem Sportkreis Zollern Alb ist, nicht zu verneinen. Red) über dieses Geld hat, wie bereits vom Bezirksvorstand seit längerem beschlossen, Georg Söllner bzw. der Schachkreis ZA selbst zu entscheiden. Bis dahin bleibt das Geld auf dem Bezirkskonto.

Vor Ende des Bezirkstags wurde vom Vorsitzenden festgestellt, dass über einen Antrag von Bisingen nicht entsprechend abgestimmt wurde. Der Vorsitzende entschuldigte sich ausdrücklich für dieses Versehen und errief den entsprechenden Tagesordnungspunkt daher nochmals auf. Er gab zudem einem Vertreter Bisingens Gelegenheit, den Antrag näher zu erläutern. Bei der nachfolgenden Diskussion wurde unter anderem auch festgestellt, dass dieser Antrag Bisingens von Leo Predikant bereits auf der Darstellung der Landkarten unter Punkt 8.1 Absatz 3 auch dargestellt war. Bei einer erneuten Abstimmung beschloss die Versammlung, dass dieser Antrag wie im Punkt 8.1.2/8.1.3. beschlossen, im wesentlichen erledigt ist. 34 J 2 N bei 4 E Auch der Vertreter Bisingens stimmte auf ausdrückliche Nachfrage des Vorsitzenden diesem zu.

Die Versammlung endete um 17.59 Uhr

#### Nachtrag:

Bei der Berichterstattung des Protokolls wurde festgestellt, dass § 4.5 der Geschäftsordnung wurde klargestellt dies aber nicht im ursprünglichen Protokoll festgehalten.

Im Punkt 4.1 des Protokolls wurde darüber geredet und abgestimmt. einstimmig beschloss, die unterstrichenen Wörter werden in den § 4.5 der Geschäftsordnung eingefügt.

Sie können für je 50 dem Schachverband Württemberg gemeldete Mitglieder einen stimmberechtigten Delegierten entsenden. Leo Predikant

## Wettkampf- und Turnierordnung

Stand: 13. Mai 2000

Bearbeitung: Thomas Lakay, Buchenstraße 3, 72411 Bodelshausen,

Tel. 0 74 71 / 7 18 46, Fax 74 71 / 7 20 26

### Inhalt

#### Einleitung

#### Abschnitt 1: Allgemeines

- |     |  |
|-----|--|
| § 1 | Turnierordnungen                       |
| § 2 | Spielbetrieb und Teilnahmeberechtigung |
| § 3 | Spielleitung                           |

#### Abschnitt 2: Mannschaftsmeisterschaften

- |     |   |
|-----|---|
| § 4 | Spielklasseneinteilungen, Auf- und Abstiegsregelung |
| § 5 | Ergebnismeldung                                     |

#### Abschnitt 3: Einzelmeisterschaften

- |     |                         |
|-----|-------------------------|
| § 6 | Bezirkseinzelleistertum |
| § 7 | Seniorenmeisterschaft   |
| § 8 | Damenmeisterschaft      |

#### Abschnitt 4: Pokalmeisterschaften

- |      |   |
|------|---|
| § 9  | Mannschaftspokalmeisterschaft (Viererpokal) |
| § 10 | Einzelpokalmeisterschaft (D hnepokal)       |
| 6    |   |

#### Abschnitt 5: Blitzmeisterschaften

- |      |                               |
|------|-------------------------------|
| § 11 | Blitzmannschaftsmeisterschaft |
| § 12 | Blitz Einzelmeisterschaft     |

## Einleitung

Diese Wettkampf- und Turnierordnung (nachfolgend WÜO genannt) dient gem. Artikel 5.1 der Geschäftsordnung des Schachbezirk Alb / Schwarzwald der einwandfreien Abwicklung des Bezirksspielbetriebes im Schachbezirk Alb / Schwarzwald. Sie wurde vom außerordentlichen Bezirkstag am 13. Mai 2000 in Stetten a. K. M. beschlossen. Alle anderen Beschlüsse vor diesem Termin sind hinfällig. Änderungen dieser Turnierordnung sind nur auf Antrag bei einem Bezirkstag mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Abstimmungsberechtigten möglich.

In den weiteren Ausführungen wird aus Vereinfachungsgründen ausdrücklich auf geschlechtsneutrale Formulierungen, die als grundsätzlich vorzusetzen werden, verzichtet.

## Abschnitt 1: Allgemeines

### § 1 Turnierordnungen

Die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg, die FIDE-Schachregeln, die Schiedsordnung des Schachverbandes Württemberg sowie die Spielerpaarordnung des Schachverbandes Württemberg sind, in ihrer jeweils im Schachverband Württemberg gültigen Fassung, Bestandteil dieser Turnierordnung.

### § 2 Spielbetrieb und Teilnahmeberechtigung

Im Schachbezirk Alb / Schwarzwald (nachfolgend Bezirk genannt) werden folgende Turniere regelmäßig jährlich ausgetragen:

a)	Mannschaftsmeisterschaften:	a1	Landesliga
		a2	Bezirksliga
		a3	Bezirksklasse
		a4	Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuell weitere Spielklassen der dem Bezirk zugeordneten Kreise.

b) Einzelmeisterschaften:

b1 Bezirkseinzelmeisterschaft

b2 Seniorenmeisterschaft

b3 Damenmeisterschaft

c) Pokalmeisterschaften:

c1 Pokalmannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

c2 Pokaleinzelmeisterschaft (Damenpokal)

c3 Pokaleinzelmeisterschaft der dem Bezirk zugeordneten Kreise

d) Blitzmeisterschaften

d1 Blitzmannschaftsmeisterschaft

d2 Blitzeinzelmeisterschaft

d3 Blitzeinzelmeisterschaft der dem Bezirk zugeordneten Kreise

Veranstalter der o. g. Turniere ist der Schachverband Württemberg e. V., vertreten durch den Schachbezirk Alb / Schwarzwald.

Zu den oben genannten Turnieren sind alle Spielerinnen und Spieler zugelassen, die Mitglied eines dem Schachbezirk Alb / Schwarzwald zugehörigen Vereines sind, und für die laufende Saison eine gültige Spielgenehmigung oder eine nummerierte Bescheinigung für diesen Verein besitzen.

Für die Seniorenmeisterschaft sind Damen, die im Turnierjahr (01.09. bis 31.08.) mindestens das 55. Lebensjahr vollenden, und Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr vollenden teilnahmeberechtigt. Des Weiteren muß ein Teilnehmer seinen Wohnsitz im Bereich des Schachbezirk Alb / Schwarzwald haben oder eine gültige Spielgenehmigung bzw. eine nummerierte Bescheinigung für einen Verein des Schachbezirk Alb / Schwarzwald haben. Vereinslose Spieler sind somit zugelassen.

Für die Damenmeisterschaft sind zusätzlich alle vereinslosen Spielerinnen zugelassen, die ihren Wohnsitz im Bereich des Bezirkes haben.

Für die unter a, b1, c1 und d1 genannten Turniere wird vom Bezirkstag ein Startgeld und, bei Mannschaftsturnieren, eine Nachmeldegebühr festgelegt. Des Weiteren wird für die Bezirks-einzelmeisterschaft (b1) vom Bezirkstag ein Reuegeld festgelegt.

Für die Durchführung und Leitung der unter a1, a3, b1, b2, c1, c2 sowie d1, d2 genannten Turniere ist der Bezirksspielleiter oder vom Bezirksspielleiter beauftragte Personen zuständig.

Für die Durchführung und Leitung der Damenmeisterschaft (b3) ist der Bezirksdamenreferent oder eine von ihm beauftragte Person zuständig. Sollte die Position des Bezirksdamenreferenten nicht besetzt sein, so fällt dieses Turnier in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksspielleiters.

Für die Durchführung und Leitung der unter a4, c3 und d3 genannten Kreisturniere sind die jeweiligen Kreisspielleiter zuständig. Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb im Rahmen dieser WÜO und der bergeordneten Bestimmungen selbstständig.

Der Spielbetrieb der Schachjugend ist nicht Bestandteil dieser WÜO. Er wird auf Bezirks- und Kreisebene von den jeweiligen Jugendleitern in eigener Regie durchgeführt.

## Abschnitt 2: Mannschaftsmeisterschaften

### § 4 Spielklasseneinteilungen, Auf- und Abstiegsregelung

Die Landesliga spielt mit 10 Mannschaften. Der Erstplatzierte steigt in die

Verbandsliga S d auf. Der letztplatzierte steigt in die Bezirksliga ab. Steigen aus der Verbandsliga S d Mannschaften in den Bezirk ab, steigen zusätzlich zum letztplatzierten so viele Mannschaften in die Bezirksliga A ab, wie von der Verbandsliga S d in die Landesliga absteigen.

Die Bezirksliga spielt mit 10 Mannschaften. Die beiden erstplatzierten steigen in die Landesliga auf. Die Anzahl der Absteiger in die Bezirksliga B entspricht immer der Anzahl der Absteiger in der Landesliga.

Die Bezirksklasse spielt mit 10 Mannschaften. Die beiden erstplatzierten steigen in die Bezirksliga auf. Die Anzahl der Absteiger in die Kreisklassen entspricht immer der Anzahl der Absteiger in der Landesliga.

Die Meister der Kreisklassen steigen in die Bezirksklasse auf. Sollten im Bezirk mehr als zwei Kreisklassen bestehen, werden unter den Kreisklassenmeister zwei Aufsteiger in die Bezirksliga B durch Relegationsspiele ermittelt.

Der Meister der Landesliga sowie die beiden erstplatzierten der Bezirksliga A und B erhalten vom Bezirk eine Urkunde.

Die Klasseneinteilung und die Auslosung der Landesliga, Bezirksliga und der Bezirksklasse wird jährlich vom Bezirkstag vorgenommen. Aufgrund besonderer Umstände kann der Bezirkstag mit 2/3 Mehrheit die Auslosung der genannten Spielklassen an den Bezirksspielleiter delegieren. Hierbei ist eindeutig festzulegen, ob die Auslosung öffentlich zu erfolgen hat und ob bei der Klasseneinteilung von der Bezirkstag mit 2/3 Mehrheit beschlossene Vorgaben zu berücksichtigen sind.

Alle Mannschaftsmeldungen im Bezirk (also auch die Meldungen für Spielklassen auf den Kreisebenen und im Mannschaftspokal) müssen spätestens am 15. August des Jahres beim Bezirksspielleiter oder einer von ihm benannten Person vorliegen.

Die Bedenkzeit für die zuvor genannten Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirksebene beträgt pro Spieler 2 Stunden für 40 Züge und anschließend für den Rest der Partie eine Stunde. Es werden die Beendigungsregeln nach Artikel 10 der FIDE-Regeln angewandt.

### § 5 Ergebnismeldung

Der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis telefonisch und schriftlich an den Bezirksspielleiter oder an eine von ihm beauftragte Person. Meldeadressen und Meldezeiten werden im Startschreiben der Spielklassen bekanntgegeben. Die schriftliche Meldung erfolgt unmittelbar nach dem Wettkampf, in der Regel per Post. Eine Ergebnismeldung per Telefax oder E-Mail kann von der Spielleitung zugelassen werden. Weitergehende Einzelheiten werden in den Startschreiben der einzelnen Spielklassen geregelt.

## Abschnitt 3: Einzelturniere

### § 6 Bezirkseinzelmeisterschaft

Das Turnier wird als Open ausgetragen. Gespielt werden sieben Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge und anschließend eine halbe Stunde für den Rest der Partie.

Alle Teilnehmer / innen erhalten angemessene Sachpreise. Der Gewinner (gegebenenfalls zu ermitteln bei der Buchholz-Wertung) erhält den Titel Bezirkseinzelmeister und einen Pokal. Sollten mehrere Spieler die gleichen Punkte und Buchholzwertungen haben wird der Turniersieger durch einen Blitzentscheid ausgespielt. Gespielt werden mindestens zwei Blitzpartien mit wechselnden Farben. Sollten diese nicht zur Entscheidung führen, so entscheidet die nächste Gewinnpartie. Die Farbverteilung vor der ersten Blitzrunde lost der Turnierleiter. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für das Kandidatenturnier des Schachverbandes Württemberg.

An der Finanzierung der Sachpreise durch den Ausrichter beteiligt sich der Bezirk in folgender Form: Der Differenzbetrag zwischen Startgeld und DM 500, wird vom Bezirk getragen. Die Kosten für den Pokal trägt der Bezirk.

Es wird ein Startgeld erhoben, dessen Höhe vom Bezirkstag festgelegt wird. Mitglieder der Jugendkader sind startgeldfrei. In besonderen Härtefällen kann der Bezirksvorsitzende oder dessen Stellvertreter zusammen mit dem Bezirksspielleiter über eine Startgeldbefreiung einzelner Spieler entscheiden.

Von allen Teilnehmern wird ein Reuegeld erhoben, dessen Höhe ebenfalls vom Bezirkstag festgelegt wird. Das Reuegeld wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers an die Teilnehmer zurückerstattet. Verfallene Reuegelder erhöhen die Gesamtsumme der Startgeldeinnahmen. Bei Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Turnierleiter.

Das Turnier wird vom Bezirkstag an einen interessierten Verein vergeben.

### § 7 Seniorenmeisterschaft

Das Turnier wird jährlich in der Zeit von Mitte März bis Ende April nach Beendigung der Mannschaftsrunde an einem Sonntag durchgeführt.

Das Turnier wird als Schnellschachturnier ausgetragen. Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten pro Spieler und Partie. Der Turnierleiter kann, bei ungenügender Teilnehmerzahl die Rundenanzahl entsprechend anpassen.

Ausgespielt wird der Seniorenmeister des Schachbezirk Alb / Schwarzwald. Sollten mindestens drei Damen an diesem Turnier teilnehmen erhält die bestplatzierte den Titel Seniorenmeisterin des Schachbezirk Alb / Schwarzwald. Dieser Titel entfällt, wenn die beste Dame Turniersiegerin wird.

Des Weiteren wird eine Mannschaftswertung durchgeführt wenn mindestens drei Mannschaften am Turnier teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern eines Vereines. Spielgemeinschaften sind nur zwischen Vereinsspielern eines Vereines und vereinslosen Spielern zulässig. Ein Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften starten. Die Mannschaftsaufstellung muß vor dem Turnier festgelegt werden und kann

während des Turniers nicht mehr geändert werden.

Der Turniersieger erhält einen Pokal und eine Urkunde. Der zweit- und drittplazierte erhalten je eine Urkunde. Die Seniorenmeisterin erhält einen Pokal und eine Urkunde. Der bestplatzierte Vereinslose Spieler erhält einen Pokal und eine Urkunde. Der Sieger der Mannschaftswertung erhält einen Pokal und eine Urkunde. Der zweit- und drittplazierte der Mannschaftswertung erhalten je eine Urkunde.

Bei Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Turnierleiter.

Das Turnier wird vom Bezirkstag an einen interessierten Verein vergeben.

#### § 8 Damenmeisterschaft

Das Turnier wird jährlich in der Zeit von März bis April an einem Samstag oder Sonntag durchgeführt.

Das Turnier wird als Schnellschachturnier ausgetragen. Der Turnierleiter legt am Turniertag den Turniermodus aufgrund der Teilnehmerzahl bei Meldeschluss fest. Die Bedenkzeit pro Partie und Spielerin muss mindestens 15 Minuten betragen.

Ausgespielt wird die Damenmeisterin des Schachbezirk Alb / Schwarzwald. Die Turniersiegerin erhält einen Pokal und eine Urkunde. Die zweit- und drittplazierte erhalten je eine Urkunde. Des Weiteren wird bei Teilnahme von mindestens drei jugendlichen Spielerinnen eine Jugendwertung durchgeführt. Die drei besten jugendlichen Spielerinnen erhalten jeweils eine Urkunde. Eine Doppelvergabe von Urkunden ist nicht möglich.

Bei Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Turnierleiter.

Das Turnier wird vom Bezirkstag an einen interessierten Verein vergeben.

#### Abschnitt 4: Pokalmeisterschaften

##### § 9 Mannschaftspokalmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Bezirkes mit beliebig vielen Mannschaften.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielen und bis zu 16 Ersatzspielen. Die Mannschaftsmeldung ist auch für die Teilnahme des Turniersiegers an der Württembergischen Pokalmannschaftsmeisterschaft verbindlich, soweit diese im gleichen Spieljahr ausgetragen wird.

Der Turniersieger nimmt an der Württembergischen Pokalmannschaftsmeisterschaft teil und erhält einen Pokal. Beide Endspielteilnehmer erhalten eine Urkunde.

Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 Wei. Das Turnier wird im K.O.-System gespielt. Bei Gleichstand entscheidet die Berliner Wertung, bei erneutem Gleichstand der Gewinn an den ersten Brettern. Enden alle Partien remis wird gelost. Die Auslosung nimmt der Turnierleiter / Schiedsrichter der jeweiligen Begegnung vor.

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 2 Stunden für 40 Züge und anschließend für den Rest der Partie eine Stunde. Es werden die Beendigungsregeln nach Artikel 10 der FIDE-Regeln angewandt.

Gespielt wird am Spielabend der Heimmannschaft. Die zuständige Spielleitung gibt die Kalenderwoche an, in der der Kampf ausgetragen wird. Die Spiele können jederzeit nach Absprache zwischen den beteiligten Vereinen vorverlegt werden. Treffen beide Vereine keine Vereinbarung, wird der Kampf am Spielabend der Heimmannschaft in der von der Spielleitung angegebenen Kalenderwoche ausgetragen. Die Pokalspiele beginnen um 19.00 Uhr.

##### § 10 Pokaleinzelmeisterschaft

Die Bezirkspokaleinzelmeisterschaft wird von den drei Kreispokalsiegern und den Finalisten des teilnahmestärksten Kreispokalturniers (effektive Teilnehmer) bestritten. Zur Ermittlung der effektiven Teilnehmerzahl wird die Summe der Teilnehmer an den Kreispokalturnieren um die Anzahl der in der ersten Runde kampflos gewerteten Partien verringert. Starten mehrere Turniere mit der gleichen Teilnehmerzahl, so wird der 4. Teilnehmer des Bezirkspokalturniers zwischen den jeweils zweitplatzierten Teilnehmern ermittelt. Der Turniersieger und gegebenenfalls der zweitplatzierte qualifizieren sich, entsprechend der Quote des SWW, für den DHPokal auf Verbandsebene.

Der Turniersieger erhält einen Pokal. Beide Endspielteilnehmer erhalten eine Urkunde.

Die Auslosung wird von der zuständigen Spielleitung vorgenommen und den Teilnehmern schriftlich mitgeteilt.

Der in der Paarung zuerst genannte Spieler hat Wei und reist zum Gegner. Der Schwarzspieler nimmt Kontakt mit seinem Gegner auf und teilt den Spielort mit. Die Spielleitung setzt einen Spieltermin für die jeweiligen Runden an. Die Spiele können jederzeit nach Absprache zwischen den Beteiligten vorverlegt werden. Treffen beide Spieler keine Vereinbarung, wird das Spiel am angegebenen Termin ausgetragen. Spielbeginn ist dann um 19.00 Uhr.

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 2 Stunden für 40 Züge und anschließend für den Rest der Partie eine Stunde. Es werden die Beendigungsregeln nach Artikel 10 der FIDE-Regeln angewandt. Endet die Partie Remis, so ist eine Blitzpartie mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und vertauschten Farben zu spielen. Endet auch diese Remis, so entscheidet die nächste Gewinnpartie.

Der Sieger meldet das Ergebnis an den zuständigen Turnierleiter. Wird eine Partie am letzten gleichen Spieltermin gespielt, hat die Meldung telefonisch unmittelbar nach Spielende zu erfolgen.

#### Abschnitt 5: Blitzmeisterschaften

##### § 11 Blitzmannschaftsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Bezirkes mit beliebig vielen Mannschaften.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielen und bis zu 6 Ersatzspielen.

Es sind nur Vereinsmannschaften zugelassen. Die Mannschaft ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Rangfolge zu melden. Die Rangfolge kann während der Meisterschaft nicht mehr geändert werden und ist auch bei einer Qualifikation für die Verbandsebene verbindlich.

Der Turniersieger erhält einen Pokal und eine Urkunde. Die auf den Plätzen zwei und drei folgenden Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler und Partie. Das Turnier wird im Rundensystem ausgetragen. Spiele zwischen Mannschaften gleicher Vereine müssen in der ersten Runde (bzw. in den ersten Runden, bei mehr als 2 Mannschaften eines Vereines) ausgetragen werden. Die Startnummern werden von der zuständigen Turnierleitung entsprechend festgelegt.

Bei Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Turnierleiter.

Das Turnier wird vom Bezirkstag an einen interessierten Verein vergeben.

##### § 12 Blitzeinzelmeisterschaft

An der Bezirksblitzeinzelmeisterschaft nehmen 30 Spieler teil. Teilnahmeberechtigt sind:

die 10 Erstplatzierten der letzten Bezirksblitzeinzelmeisterschaft

3 Spieler des Schachkreises Zollern / Alb

3 Spieler des Schachkreises Donau / Neckar

3 Spieler des Schachkreises Schwarzwald

10 Teilnehmer aus den Schachkreisen. Die auf die einzelnen Schachkreise entfallende Teilnehmerzahl wird nach dem Höchstzahlverfahren von Hand ermittelt.

Der Ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz

Die Meisterschaft wird im Rutschsystem ausgetragen. Die erstplatzierten qualifizieren sich gemäß der auf den Bezirk entfallenden Quote für die Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft. Bei Gleichstand auf einem Qualifikationsplatz gilt die Wertung nach Sonnenborn-Berger. Ergibt dieser wieder einen Gleichstand, wird eine weitere Blitzpartie mit vertauschten Farben gespielt. Endet diese ebenfalls remis, entscheidet die nächste Gewinnpartie, wobei die Farben gewechselt werden.

Bei Streitfällen entscheidet der vom Ausrichter eingesetzte Turnierleiter.

Das Turnier wird vom Bezirkstag an einen interessierten Verein vergeben.

Wettkampf- und Turnierordnung des Schachbezirk Alb / Schwarzwald

## Bezirksjugend



In Lauterbach (16.04.00) freuten sich die Jugend-Grand-Prix-Gesamtsieger der Jahrgänge 1982 - 1994 über einen weiteren Pokal.

## Schwarzwald

Schachkreis Schwarzwald 12.05.2000

Protokoll:

Kreistag im Spiellokal der SG Schramberg Lauterbach  
in Schramberg am 11. 05. 00

Teilnehmer:

Eugen Fix	KSL Schwarzwald
Georg Schroth	Horb
Thomas Klai	Pfalzgrafenweiler
Roland Glage	Oberndorf
Marianne Waibl	Schramberg Lauterbach
Waltraud Morlog	Pfalzgrafenweiler
Amin Maier	Schramberg Lauterbach
Herbert Müller	Horb
Gerd Friedrich	Oberndorf

Eugen Rittinger	Bezirksvorstand
Adam Glöckl	KSL Donau Neckar
Leo Predikant	Protokollführer

1. Gegen 19.30 Uhr begrüßte der Kreisspielleiter SF Eugen Fix die Anwesende und eröffnete die Sitzung. 9 der 12 Anwesenden sind stimmberechtigt

und erhielten je zwei (rot und grün) Stimmkarten.

1.a. Der Antrag von E. Fix auf Umstrukturierung des Kreises wurde zurückgezogen. Einstimmig

2.a. Meister der A-Klasse Schwarzwald wurde die 3. Mannschaft aus Horb und steigt damit in die GK Kreisklasse Donau Neckar Schwarzwald auf.

2b. Kreis Pokalsieger wurde Peter Frei aus SV Pfalzgrafenweiler vor weiteren drei Teilnehmern.

2c. Sieger im Kreisblitz wurde Ralf Herzog vom SV Pfalzgrafenweiler vor Georg Schroth und weiteren 13 Teilnehmern.

3. Sieger bei der Jugend:

U18 Alexander Reinik Pfalzgrafenweiler U16 Stefan Klausmann Pfalzgrafenweiler

U14 Andreas Gaus Pfalzgrafenweiler U12 Max Schroth Horb

U10 Fabian Pichter Schr-Lauterbach

Jugend Vierer Pokal Pfalzgrafenweiler vor weiteren 5 Mannschaften

Kreisblitz Jahrgang 82-86 Dennis Britsch Horb ; 87-91 Matthias Daut Schr-Lauterbach

Alle Sieger erhielten eine Urkunde, Der Pokalsieger einen Pokal

4. Die Entlastung des KSL Eugen Fix und des KJL Thomas Klai erfolgte auf Antrag von Eugen Rittinger einstimmig en bloc.

5. Der KSL Eugen Fix stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Nach kurzer Diskussion erklärte sich Thomas Klais bereit für Kreisspielleiter und Kreisjugendleiter zu kandidieren. Er wurde einstimmig gewählt.

6. An der Verbandsrunde 2000/01 nehmen die Mannschaften Pfalzgrafenweiler 3+4, Schranberg - Lauterbach 3 und Oberndorf 2 teil.

Der KSL stellt beim Kreis D/N den Antrag, da diese Mannschaften für die kommende Saison in der A-Klasse D/N teilnehmen dürfen. Wird diesem Antrag stattgegeben und die A-Klasse D/N spielt an 8 Brettern wird die Mannschaft Pfalzgrafenweiler 4 zurückgezogen. Wird der Antrag abgelehnt spielen die 4 Mannschaften an 6 Brettern doppelrundig.

7.a. Terminvergabe

Kreis Blitz: Der KSL stellt beim Kreis D/N den Antrag, da die Spieler aus dem Schwarzwald am Kreisblitz D/N teilnehmen dürfen. Die Quoten werden für die Spielberechtigung am Kreisblitz werden, bei einer Zustimmung des Kreises D/N am dortigen Kreistag festgelegt. Wird der Antrag abgelehnt findet das Turnier in Horb statt.

7.b. Kreispokal: Anmeldungen an den KSL. Jede Runde soll geschlossen an einem Ort stattfinden, wobei vorspielen am Vereinsabend jederzeit möglich ist. Spieltermine und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

7.c. Die Kreisjugend Einzel Meisterschaft wird in Horb stattfinden. Der Termin im November wird von der Bezirksspielleitung für dieses Turnier (einheitlich für alle drei Kreise) vom sonstigen Spielbetrieb freigehalten.

7.d. Kreis Jugend Vierer Pokal und KJ Blitz im April in Lauterbach Alle Beschlüsse unter 6+7 einstimmig.

8.a. In einer sachlich geführten Diskussion wurde der derzeitige Stand des Kreises klargestellt und die Aussichten der Zukunft erörtert. Alle Anwesenden waren sich einig, so kann es nicht weiter gehen. Irgendwas muss geschehen. Die gute Jugendarbeit, die von den anwesenden Vereinen betrieben wird darf nicht umsonst gewesen sein. Den Jugendlichen muss die Möglichkeit gegeben werden, ihr Gelehtes in der Praxis zu erproben. Die Vereine befinden sich in den unteren Klassen in einer Spirale. Je weniger Mannschaften es gibt, um mehr Spieler herum mit dem Schach spielen auf. Je mehr Spieler mit dem Schachspielen aufhören um so weniger Mannschaften gibt es.

8.b. Deshalb hofft der Kreis das auf dem Bezirkstag der Antrag alle Klassen bezirkswweit in gleichberechtigten geographisch getrennten Staffeln zu spielen, angenommen wird. Einstimmiger Beschluss

8.c. Sollte dieser Antrag 8b nicht angenommen werden stellt der Schachkreis Schwarzwald folgenden Antrag:

Der Schachkreis Schwarzwald stellt beim Schachkreis Donau Neckar den Antrag, die beiden Kreise sollen sich zusammenschließen. Einstimmiger Beschluss

8.d. Sollte auch dieser Antrag abgelehnt werden, erhält der Kreisspielleiter den Auftrag einen am erodentlichen Kreistag einzuberufen mit nur einem Tagespunkt: Aufhebung des Schachkreises Schwarzwald. Einstimmiger Beschluss.

Die Versammlung endete gegen 21.35

Leo Predikant

## Oberschwaben

### Mannschaftskampfe 2000/01.

Meldeschluss:

Zahl der teilnehmenden Mannschaften bis 30. 06. 00

Mannschaftsaufstellungen: bis 31. 08. 00

jeweils beim Bezirksspielleiter

### 2. 7. Illertissen-Jedesheim

#### 4. Jedesheimer Jugend-Open (Grand-Prix-Turnier)

N heres unter Terminvorschau

### 12. 8. Friedrichshafen

#### 11. Friedrichshafener Promenadenturnier

N heres unter Terminvorschau

### Vierer-Mannschafts-Pokal 2000

Es nahmen 5 Mannschaften teil.

Vorrunde: Wangen 2 - Markdorf 2 3,5 : 0,5.

Halbfinale: Markdorf 1 - Wangen 1 3:1; Mengen - Wangen 2 2,5:1,5.

Finale: Markdorf - Mengen 4:0 kampflös.

### Einzelmeisterschaft in Weiler

Die Oberschwabische Einzelmeisterschaft in Weiler/Allgäu gewann Thomas Fricker (Wangen) vor Guntar Metz (Ravensburg) und Titelverteidiger Ullrich Dirr (Lindau). - Ausführlicher Bericht in Heft 8.

(S. auch Kapitel DWZ, Seite 20, Red)

Reinhard Nuber.

## Bezirksjugend

### Bezirksjugend - Mannschaftsmeisterschaft

Halbfinale:

Mengen 1 - Riedlingen		5 : 1
1. Baur,F - Fischer,A	0:1	4. Geiger,R - Schneider,S 1:0
2. Baur,V - Pemice,V	1:0	5. Geiger,C - Jaeger,A 1:0
3. Haage,F - Schwarz,H	1:0	6. Schedel,Ch. - Fischer,P 1:0
Vhringen - Lindau 1		2,5 : 3,5
1. Haaga,S - Michalski,R	0:1	4. Bathray,O - Hagenauer,F 1/2
2. Bathray,J - Skrobala,T	1:0	5. Wittschla,O - Dimeier,A 0:1
3. Schleiffer,H - Voss,M	0:1	6. Paul hrl,T. - Beck,B 1:0

Finale (am 20.05.00):

Lindau 1 - Mengen 1		4 : 2
1. Michalski,R - Baur,F	0:1	4. Hagenauer,F - Geiger,R 1:0
2. Skrobala,T - Baur,V	0:1	5. Dimeier,A - Geiger,C 1:0
3. Voss,M - nHaage,F	1:0	6. Beck,B - Schedel,Ch 1:0

Ich gratuliere der Mannschaft aus Lindau zur Meisterschaft.

Ebenso möchte ich mich für die rege Beteiligung bedanken, die hoffentlich auch nächste Saison anhält.

Mit freundlichen Grüßen: Klaus Lehmann

## Berichte

### Teilnehmer aus Luxembourg beim Tammer Jugend-Open

141 Jugendliche trotz Ferien und DM am Start

Mit 141 schachbegeisterten Kindern und Jugendlichen erreichte das 14. Tamm Jugend-Open - kurz vor den deutschen Jugendmeisterschaften - wieder eine stattliche Teilnehmerzahl. Dabei tummelten sich in der Kelter Hobbyspieler und sogar Landesmeister. Den weitesten Weg hatten 6 Schüler aus Dommeldingen/Luxemburg, die mit einem Jubiläumst-Shirt beschenkt wurden. International war auch die Leitung der Veranstaltung durch Sven Noppes, dem Schiedsrichter des Frankfurt-Giants - bestbesetztes Einzelturnier in Deutschland. Vizeregiment Walter Pungartnik (WSV) gratulierte den neuen Titelträger Waldemar Schlüter (Bödingen/U10) mit 6,5 Punkten, Lars Hinner (Affalterbach/U14/6,0) und Robin Stamer (Heilbronn/U20/7,0) zu ihrer Leistung und verteilte Pokale. Eine besondere Auszeichnung erhielten die erst 7-jährige Lisa Glatting aus Oberkochen und der 5-jährige Michael Gheng aus Heumaden als jüngste Teilnehmer.

Markus Mandery, Ausnahmetalent aus Mutterstadt (Rheinland-Pfalz), sicherte sich die Wertung der U12, obwohl er in Berlin für die U10 gemeldet ist. Jan-David Lange (Tamm) wird dort als bester Jugendlicher vom Ausrichter (3./U10) gemeinsam mit Hanns Rau starten. Saski Zikeli (Leinzell) war in der U10 vom und landete denkbar knapp vor Luzi Frischle (Heumaden). Anita Ridel (Eberstadt) eroberte die Wertung bei den Mädchen U14 vor Maren Kramer (Ersingen) mit je 5,5 Zählern. Isabel Denk aus Bietigheim sicherte sich die Wertung der U20 weiblich vor Eva Lang (Tamm). Bei der U8 freute sich Horst Zielenski (Ludwigshafen) über seinen zitrusfarbenen Pokal - Alexander Stab (Birkenfeld/2.) fehlte nur ein winziger Buchholzpunkt. Allgemein knapp war es, denn Marcel Gemer aus Freiburg (2./U14) blieb punktgleich mit dem Ersten - genauso wie Sebastian Ludwig (Freiburg/2. U16). Den Titel holte sich Boris Kozul (Heilbronn) - gleichzeitig württembergischer Einzelmeister U16. In der U18 hatte Bertram Bengsch (Tuttlingen) die Nase vorn vor Minh Cuong Tran (Nabern) und Jochen Schröder (Heilbronn). Die letzten Saurier der U20 vertraten die Pforzheimer Stefan Schok (2.), Philipp Neerforth (3.) sowie Salvatore Ketterer (Vaihingen/Enz), Ulli Spelsberg-Khospeter (Tamm) und Stefan Moser (Sontheim) und die Wernauerinnen Michela Baumann und Miriam Ambacher.

Die meisten Grand-Prix-Punkte im Gepök hat Florian Dinger (Oberkochen), der es als Zweiter in U10 nun schon 56 Zähler aufweist - D-Kader verdientig. Im Karpow-Schachzentrum in Baden-Baden stehen sich die Besten der beiden Landesverbände gegenüber. Neben einer Trainingseinheit mit Philipp Schlosser - seit kurzem auch Auswahltrainer Württembergs - kommt es zu einem echten Finale. Alle erfolgreichen Teilnehmer, die zumindest einen Zähler ergatterten konnten, werden in den Tabellen aufgeführt. Andreas Warsitz (HN-Biberach) mit Team hatten keine Probleme mit der Betreuung, was dazu führte, dass diesmal sogar schon um 17.00 Uhr mit der Siegerehrung begonnen werden konnte.

Praktisch war auch der Auftakt der 1. Runde, was Kritiker und Nörgler rütseln lässt. Schade, sie haben Tamm noch nicht erlebt! Nochmals vielen Dank an alle Teilnehmer. Die meisten kamen aus Ersingen mit 10 an der Zahl und Jörg Hanisch (Jugendleiter) bekam dafür einen Gutschein bereichert.

Turnierleiter Christian Erfle hofft im nächsten Jahr auf eine ähnliche Beteiligung wie 1999, wo Tamm sogar für kurze Zeit das größte Jugendturnier in Deutschland inne hatte. Vielen Dank allen Teilnehmern, die trotzdem gerne gekommen sind und natürlich den vielen engagierten Jugendleitern, Kräftigen bei Organisation und Küche. Christian Erfle



Bild: Vizepräsident Walter Pungartnik mit den Jüngsten: Lisa Glätting (7 Jahre) und Michael Gheng (5 Jahre), hinten: Christian Erfle



Alle Titelträger mit Trophäen: 1. Reihe v. l. : Horst Zielinski (U8), Lisa Glätting, Michael Gheng (die beiden Jüngsten), Markus Mandery (U12), 2. Reihe: Tobias Bigalke (Vaterstetten), Saski Zikeli (U10w), Waldemar Schlötzer (U10), 3. Reihe: Isabel Denk (U20w), Bertram Bengsch (U18), Anita Rodel (U14w), Lars Hinner (U14), Robin Stimmer (U20), Boris Kozul (U16) und Walter Pungartnik (WSV)

Tabellen vom 14. Tammer Jugend-Open 2000:

U10 w (7 TN)				
Name	Vereinsname	Pkte	Bh I	Bh II
1. Saskia Zikeli	Leinzell	5.0	28.5	194.5
2. Lizzie Fröhle	Heumaden	5.0	28.5	191.0
3. Tina Sandrou	Heumaden	3.5	23.5	
4. Katrin Hcker	Wolfbusch	3.5	23.0	

U14 w (9 Teilnehmerinnen)			
1. Anita Rodel	Eberstadt	5.5	31.0
2. Maren Kramer	Ersingen	5.5	30.0
3. Silke Kutz	Tamm	4.5	22.5
U20 w (4 Teilnehmerinnen)			
1. Isabel Denk	Bietigheim	4.5	22.5
2. Eva Lang	Tamm	3.0	22.5
3. Mich. Baumann	Wernau	2.0	23.0
U8 (7 Teilnehmer)			
1 Horst Zielinski	Ludwigshafen	4.0	29.0
2 Alexander Staib	Birkenfeld	4.0	28.0
3 Lisa Glätting	Oberkochen	3.0	26.5
3 Lisa Glätting	Oberkochen	3.0	26.5
U10 (25 Teilnehmer)			
1 Waldemar Schlötzer	Böckingen	6.5	28.0
2 Florian Dinger	Oberkochen	5.5	32.0
3 Jan-David Lange	Tamm	5.5	30.0
4 Tobias Bigalke	Vaterstetten	5.5	29.5
U12 (42 Teilnehmer)			
1 Markus Mandery	Mutterstadt	5.5	33.0
2 Dennis Allig	Ichenhausen	5.5	32.0
3 Anita Rodel	Eberstadt	5.5	31.0
U14 (26 Teilnehmer)			
1 Lars Hinner	Affalterbach	6.0	33.0
2 Philipp Gemer	Freiburg-West	6.0	31.5
3 Maren Kramer	Ersingen	5.5	30.0
4 Heiko Adler	Emmendingen	5.5	29.5
5 Thorsten Wahl	Asperg	5.5	28.0
6 Matth. Modrzejewski	Tamm	5.5	26.5
7 Dimitri Hefter	Speyer	5.0	30.5
U16 (17 Teilnehmer)			
1 Boris Kozul	Heilbronn	5.0	27.0
2 Sebastian Ludwig	Freiburg	5.0	23.0
3 Roland Wehner	SC Pforzheim	4.5	32.0
4 Christoph Lipok	Ichenhausen	4.5	26.5
5 Marcel Gemer	Freiburg-West	4.0	29.0
6 Philipp Anam	Heilbronn	4.0	26.5
U18 (16 Teilnehmer)			
1 Bertram Bengsch	Tuttlingen	5.0	31.5
2 Minh Quang Tran	Nabern	5.0	30.0
3 Jochen Schröder	Heilbronn	5.0	28.5
4 Michnea Dumitra	Ichenhausen	4.5	24.0
5 Isabel Denk	Bietigheim	4.5	22.5
U20 (9 Teilnehmer)			
1 Robin G. Stimmer	Heilbronn	7.0	30.0
2 Stefan Schork	Pforzheim	5.5	29.0
3 Philipp Neerforth	Pforzheim	5.0	31.0
4 Salvatore Ketterer	Vaihingen/Enz	4.0	25.0

Grand-Prix-Wertung:

- 1. Platz - 10 Punkte., 2. Platz - 6 Pkt., 3. Platz - 4 Pkt., 4. Platz - 3 Pkt., 5. Platz - 2 Pkt., 6. Platz - 1 Pkt.; Mädchen und Jungen getrennt

Monatsblitz in Donzdorf

Nur 10 Besucher fanden sich zum Juni-Blitzturnier der SSG Fils-Lauter ein. Der milde Sommerabend hat wahrscheinlich doch den einen oder anderen Spieler von der Teilnahme abgehalten. Dennoch entwickelte sich ein sehr spannender Dreikampf an der Tabellenspitze. Frank Fleischer von der TSG Salach sah 2 Runden vor Schluss wie der sichere Sieger aus, als ihn eine überraschende Niederlage gegen das aufstrebende Jungtalent Michael Rummel von gleichen Verein stoppte. Damit stellte die TSG Salach eindrucksvoll unter Beweis, dass selbst bei einem dadurch verhinderten Turniersieg Partien nicht nach Hause geschoben werden. Thomas Erker verspielte seine Chancen durch ein glückliches Remis in der letzten Runde, als er mit blankem König gegen das volle Haus von Egon Schultheisz (beide SSG Fils-Lauter) zwei Züge vor Matt wenigstens Zeit berschreitung reklamieren konnte. So lief dann doch wieder alles auf einen Sieg von Favorit Gerd Höll (SSG Fils-Lauter) hinaus, der mit 7,5 Punkten einen halben Zähler vor Fleischer und Erker ins Ziel kam. Traditioneller Vierter und damit einmal mehr knapp am Siegerpodest vorbei kam Ralf Hummel von der SSG auf 6 Punkte direkt vor Egon Schultheisz mit 5,5 Punkten.

Da unser Spiellokal am 2. Juli-Donnerstag leider belegt ist, findet das Monatsblitz ausnahmsweise am 1. Donnerstag, also am 6. Juli 2000 im Bürgerhaus in Donzdorf statt. Für gute Bewirtung und eine Freibierrunde vom Turniersieger ist natürlich wie immer gesorgt. Thomas Erker



Sf. Peter Maier beendet seine Mitarbeit am 30. 6. 2000.















Berzing,V Miller,H Reisenbald,V 1331-34 belh r,M 1322-35	1373-18 1334- 8  1322-35	Sf G ppingen ( 29, 1830) Genotuerk,E 1940-10 Injac,P 1884-51 Schadwinkel,T 1881-16 Siebert,M 1848-13 Kremer,R 1845-38 Kapp,O 1829-39 Voss,G 1805-45 K the,M 1788-28 Rapp,G 1778-39 Mehlbeer,H 1701-23 Flock,A 1651-60 Pettinger,A 1646-33 R der,M 1642- 6 Meister,G 1633-96 H flinger,K 1807-48 Baudert,F 1763-15 Iatz,H 1732- 3 Hettfleisch,D 1725-21 Willner,K 1670-13 Klink,M 1667-25 Zemlin,H 1613-26 Bucher,U 1605-30 Breitkopf,W 1548-10 Stappan,P 1530- 9 Dobrowolsky,J 1516-24 Fischer,W 1438- 7 Schulz,F 1330- 3 Iatz,M 1321- 1 Finster,U 1186- 7 M ller,H (85) 1092- 5 Alish,W 890- 2 Widraier,V (86) 449- 1	( 29, 1830) 1940-10 1884-51  1848-13 1845-38 1829-39 1805-45 1788-28 1778-39 1701-23 1651-60 1646-33 1642- 6 1633-96 1807-48 1590-72 1732- 3 1725-21 1670-13 1667-25 1613-26 1605-30 1548-10 1530- 9 1516-24 1438- 7 1330- 3 1321- 1 1186- 7 1092- 5 890- 2  Kirchheim/Teck ( 28, 2071) Melcher,W 2223-58 Umlauf,W 2166-14 Ganter,T 2156-42 Flögau,W 2115-41 Kremer,S 2068-44 Schneider,F 2053- 9 Richter,K 2046-37 Fischer,T 1996-34 From ller,F 1982-37 Schopf,M 1908-48 Biaier,T 1734-21 Kemper,V 1724-33 Chutura,N 1722- 4 Reichert,E 1667-29 Wirth,K 1664-26 Haller,H 1649-25 Richter,R 1616-27 Reich,C (78) 1541-10 Tack,A 1535-27 St tz,E 1524-27 Lang,M 1444-30 Dinkel,T 1333-17 Gauser,J (83) 1287-11 Wirthgen,P (83) 1263- 4 Vogelmann,S (83) 1227- 5 Bender,A 1187- 2 Domansky,F (82) 1006- 1 Walter,R (82) 806- 6  Sabt Tsg Salach ( 23, 1799) Fleis- scher,F (76) 1951-47 Reutter,F (79) Kill,M (78) 1918-39 Arifovic,A (81) 1865-32 Gabe,R 1807-30 Linder,A (80) 1777-45 Hrzer,A 1699-36 Heldle,C 1691-34 Schubert,H 1681-30 Zandt,M 1678-41 Arifovic,H (78) 1627-24 Schmidt,K 1575-12 Zdenir,M (83) 1517- 28 Billig,R 1463-25 Kerlein,M (80) 1345-21 R mmler,M (86) 1254-22 Casanova,M (75) 1233-26 Schmid,M 1187- 7 Eggebrecht,R (85) 1028- 9 Proce,M (87) 827- 3 Hundshammer, T (85) 616- 6 Schmid,T (86) 588- 7	( 87) 368- 1 Sv Uthingen ( 17, 1689) JlilA 1975-18 Korn,T 1815-45 Sova,Z 1746-24 Schwendinger,S 1689-10 Ulitz,S 1675-26 Wihland,G 1652-19 Siebert,W 1641-16 Rekte,G 1617- 8 Kampfmeier,G 1601-12 Simon,A 1480-15 M ller,U 1477-11 Oesterreicher,E 1462-35 Rniti,C 1350-26 Bechtel,W 1293-16 Poljakov,V 1249-17 Wiedra, 1172-18 Schock,K (88) 409- 4 Sv Urach ( 34, 1798) Preg,W 2079-43 Acksteiner,H 1987-42 Weber,H 1817-46 Molnar,S 1798-27 Klett,T 1788-62 Weber,K 1736-28 Poliwa,G 1715-12 Thum,R 1705-25 Dolgener,D 1677-38 Bosler,E 1675-28 Jaklonski,R 1633-56 H lmer,E 1555-44 Pintarelli,H 1542-15 Haag,R 1508-47 Molnar,S 1503-26 Witzick,B 1462- 8 Ejlic,R 1462- 3 Sieves,G 1426-47 H bscher,H 1381- 8 Firdau,O 1361-10 St mer,J (83) 1322- 7 Giller,K 1249- 6 Bergler,H (83) 1222- 8 Kostwald,H 1185-12 Sieves,H 1071-35 Jung,H (84) 1058- 8 Hirzel,M (83) 1039- 6 Meier,W 953- 6 Riener,K (84) 935- 6 Britz,E 929- 2 Simader,J (81) 928- 5 Dinkel,J (83) 910- 6 Randelhoff,A (89) 588- 1 Beck,T (89) 508- 4  Sf Ammerbuch ( 19, 1708) Ballach,R 1910-12 Heinz,V 1814-28 Haas,I 1783-38 Dalla Costa,M 1780-38 Hinder,J 1726-26 Schmid,H 1671-52 Buck,J 1659-29 Schlichermaier,R 1633-21 K hler,U 1573-26 Masekowsky (77) 1549-26 K hler,J 1518-28 Schomdorfer,W 1510-23 K hler,M 1494-11 Buck,H 1486-36 Tr ible,M 1479-18 Sroda,J 1409-31 B rger,W 1356-37 Byth,H 1338-29 Charlotte,P (88) 589- 2  Dettingen Erms ( 24, 1652) Britz,E 1748-19 Ntz,S 1720-21 Ertel,D (81) 1713-24 Britz,A 1710-18 Steinmaier,J 1664-19	(87) 368- 1 17, 1689) 1975-18 1815-45 1746-24 1689-10 1675-26 1652-19 1641-16 1617- 8 1601-12 1480-15 1477-11 1462-35 1350-26 1293-16 1249-17 1172-18 (88) 409- 4 34, 1798) 2079-43  21, 1959) 1798-27 1788-62 1736-28 1715-12 1705-25 1677-38 1675-28 1633-56 1555-44 1542-15 1508-47 1503-26 1462- 8 1462- 3 1426-47 1381- 8 1361-10 (83) 1249- 6 (83) 1222- 8 1185-12 1071-35 (84) 1039- 6 (84) 935- 6 (81) (83) (89) (89) 508- 4  ( 19, 1708) 1594-23 1552-22 1514-23 1492- 3 1470-16 (80) 1464- 20 1418- 7 1407-35 1396-19 1372-13 1347-20 1345-10 1277- 7 1231- 7 1204-21 1173-15 1156- 4 1109- 7  ( 50, 2089) 2182-17 2155-37 2147-51 2136-15 2074-59 2069-64 2065-70 2048-74 2039-12 1977-68 1951-20	1626-41 1605-24 1602-22 1570-26 (83) 1564-21 1535-19 1493-21 1433-14 (76) 1420-24 1297- 8 1275-13 (84) 1183-27 (85) 98- 5 784-13 (83) 567- 1  21, 1959) 2077-43 2031-34 2017-32 1991-47 1900-45 1896-24 1865-27 1845- 8 1829-28 1825-43 1816-32 1776-30 1775-30 1762-19 1746-29 1566-12 1429-22 1396-12 1309- 9 (88) 889- 2  32, 1742) Gess,C 1923-20 1872- 8 1805-20 1743- 8 1743- 8 1697-28 1674-23 1650-20 1632-28 1631-16 1624-18 1612-17 1594-23 1552-22 1514-23 1492- 3 1470-16 (80) 1464- 20 1418- 7 1407-35 1396-19 1372-13 1347-20 1345-10 1277- 7 1231- 7 1204-21 1173-15 1156- 4 1109- 7  ( 50, 2089) 2182-17 2155-37 2147-51 2136-15 2074-59 2069-64 2065-70 2048-74 2039-12 1977-68 1951-20	1946-49 (78) 1888-30 (76) 1886-31 1885-44 (78) 1865-43 1864-80 1856-34 1844-41 1838-34 1838-30 1831-53 1802-23 (82) 1798-34 1769-29 1702-23 (75) 1695-28 1680-23 1644-33 1637-56 1632-50 1599-37 1591- 7 1575- 5 (83) 1563-21 1505-19  (80) 1499-29 1481-23 1459-27 1456-32 1438- 1 1435-13 1395- 3 1267-11  (83) 1172- 6 1163-11 1136-11 1066-10 1039- 1 1039- 1 983- 3 981- 1 980- 2 980- 2  ( 22, 1692) Radek,D 2009-44 1819-32 1749-16 1733-33 1680-19 (82) 1672- 8 1594-24 1575-33 1575-27 1513-18 1512-13 1489-17 (76) 1478-12 1448- 5 1443-41 1381- 9 (76) 1375-15 1302- 3 (83) 1288- 2 1288- 2 1064- 4 888- 1 (78) 749- 1  ( 46, 1896) 2092-14 1980-78 1977-41 1973- 6 (78) 1883-24 1878-49 1833-38 1792- 7 1779-22 1773-31 1768-24 1738-26 1726-63 1709-25 (81) 1705-	1 Jetter,P (83) 1686-19 Rotscheller,N 1634-24 Laede,G 1629-24 Mlner,S 1626-27 Donhauser,D 1625- 1 Chellkonnoch,V 1621- 5 Fischer,P 1581-25 Rastel,A 1556-12 Csillag,A 1534-24 Anger,R (77) 1531-15 Buck,A (77) 1522-17 Becker,A (81) 1518- 6 Rapp,F 1516-20 Henmann,O 1464- 5 Pietsch,H 1424-27 Barth,P 1403-18 Hrnig,R 1382-19 Abramszhivili,R 1359- 8 Oster,K 1358-24 Jeske,G 1309-14 Hhloch,P 1260-16 Danka,V 1241- 7 Langsein,S 1183-13 Firdk,H 1133-13 Klein,E 1114-16 Jetter,F (86) 1066-10 Bach,H 1039- 1 Maier,M (80) 848- 3 Pion,M (87) 831- 1 Pion,S (84) 785- 2 Massier,C (86) 497- 1  ( 37, 1984) 2142-54 2062-65 2052-41 2028-41 2017-84 1985-14 1937-29 1874-24 1872- 9 1867-40 1866-30 1783-23 1780-31 1761- 6 (80) 1738-27 1736-20 1735- 3 1602-28 1564-16 1563-14 1553-18 1536-20 1523-24 1512-15 1489- 8 1450-19 1427-71 (75) 1391-17 (80) 1387-10 1370-22 (75) 1269-16 1200-16 (84) 1121- 8 (83) 1091-12 1091-12 (85) 928- 5 (85) 750- 4 (84) 546- 1  ( 39, 2112) 2234-89 2188-56 2135-73 2131-68 2098-49 2087-39 2083-71
---	-----------------------------------	---	---	--	---	--	--	--





1583 - 23 Hirsch,T 13 Daschke,R 29 R sser,H 15 Rhl,S 17 Hohl,K 10 Kuznetsov,E (86) 1423 - 5 Ehnis,H 22 Himer,L (86) 15 Gr sshaber,O (82) 1119 - 13 Ziegler,M (84) 1047 - 10 Retzlaff,J (78) 1040 - 14 Hammann,S (87) 874 - 8 Grebe,S (86) 824 - 4 Kleinschw rzer(88) 696- 1  Sv Backnang ( 45, 1967) Wolf,W 90 Braun,A (88) 2107 - 31 Haag,U 47 Zaiser,M 60 Reichert,B 31 Schlief,S 42 Seifert,M 24 Schneider,J Pogorelow,E (82) 1888 - 21 H u ermann,E 46 W rschum,J 1840 - 38 Holzschuh,P Gangler,K 34 H u ermann,H 41 M ller,K (76) 53 Mironov,A (75) Koschnitzke,K 39 Wenninger,H 28 Thom,E 31 Siebat,J 29 K lm,W Gr ner,P 37 Baungartl,A 19 Aidholz,K (82) 20 Weber,B Stepanovic,W 26 Papadopoulos,G 1573 - 2 Weber,H 19 Kinz,J 19 Schneider,K 23 Packmor,M Pickel,H 18 H u ermann,M(81) 17 Stum,F 29 Fischer,M 15 Pflizmaier,H 1486 - 13 Meier,R 22 Kinkel,W W tzel,W	1566 - 1548 - (82) 1490 - 1455 - 1444 - (86) 1414 - 1300 - (84) (78) (87) (86) (88) ( 45, 1967) 2166 - (88) 2057 - 2029 - 1933 - 1918 - 1897 - 1868 - 2 (82) 1841 - 1840 - 1 1820 - 1815 - 1779 - 1731 - 2 1712 - 1709 - 1697 - 1693 - 1689 - 9 1685 - 1650 - 1604 - 1592 - 3 1584 - 1573 - 2 1562 - 1544 - 1537 - 1522 - 7 1509 - 1507- 1493 - 1487 - 1486 - 13 1456 - 1450 - 5 1445 - 1	Stahl,V K lm,K (88) 1389 - 19 Krauss,S (83) 1349 - 14 Schlichenmaier,W 1316 - 15 Kronbach,B 57 Iskrecht,V (86) 1168 - 1  Sv B blingen ( 35, 1958) Dietrich,R 70 Tuma,R 19 Ehrlich,A 49 Danson,M 52 Schweizer,C 38 Schwarz,U 88 Wenzel,K 38 Pielawa,M (84) 1863 - 35 R hl,V 61 G hner,P (80) 1798 - Rebmann,K 51 Kulawy,H 12 Hakert,W 13 Borissow,F Sprandel,F 41 Tsybulersky,J 14 Winkler,G 20 Zobel,H (80) 1709 - 30 Possiel,M 33 Tina,T 22 H hner,T 19 Hebst,R 39 Hirschmann,W 30 Kolb,R (78) 1508 - Hentsch,G 30 Hebst,K 10 Pielawa,S (82) 1471 - Zsch ck,H 20 Sova,P 22 Steiner,B (80) 1190 - 10 Breier,M (83) 1105 - 4 Tobisch,M (75) 1095 - 10 Meier,J (87) Wirtz,D (89) Wirtz,T (89)	1420 - 9 2147 - 2086 - 2047 - 2002 - 1999 - 1940 - 1887 - (84) 1808 - 1798 - 1782 - 1776 - 1773 - 1768 - 6 1762 - 1738 - 1732 - (80) 1687 - 1673 - 1673 - 1575 - 1510 - 1508 - 1503 - 1498 - 1450 - 1433 - (80) (83) (75) 995 - 2 443 - 1 253 - 2 (38, 2194) 2307 - 2249 - 2229 - 2225 - 2216 - 2185 - 2159 - 2151 - 2114 -	76 Werner,B 221 Stom,G 19 Scribank,L 2071 - 55 Hich,K 14 Oettinger,H 49 Caspers,C 34 Thiele,A 41 Sikatsch,M 45 Kolb,R 57 Danjanovic,Z 1903 - 41 Albarts,A 31 Grosse,M 42 Lux,A 34 Doyle,D 22 Liebscher,S 1805 - 28 Hhl,W 36 G nther,O Knecht,A 36 Hapke,R 31 Mitzig,H 29 Pirkas,P 33 Hoffmann,He 1996 - 62 Schuh,R 27 Stenzel,R 11 Schubert,D 27 Schwartz,E 16 Schramm,H 1478 - 24 Vogler,W 35 Fr hlich,B 15 Tsf Ditzingen (53, 2189) Cheng,J 64 Lang,M 74 Meier,T 67 Beyer,C 55 Gnolla,P 70 M dinger,R 45 Ortmann,D (83) 2138 - 63 Gritsch,G 72 Baumstark,T 54 Stanescu,C (78) 2066 - 68 Klaric,Z (76) Heiming,T (79) Zimber,A 37 Ryba,A 60 Stephan,L 24 Pfeifer,W 105 Prescher,D 20 Voigt,M 62 Schmid,B 53 Nowitzki,A 49	2 1 0 3 - 2086 - 2031 - 2025 - 2024 - 1933 - 1918 - 1908 - 1908 - 1860 - 1833 - 1814 - 1809 - 1771 - 1 1758 - 1700 - 1692 - 1688 - 1587 - 1550 - 1529 - 1483 - 1346 - 2350 - 2316 - 2260 - 2256 - 2159 - 2139 - 2115 - 2096 - (78) (76) 2046 - (79) 2045 - 2036 - 2022 - 1991 - 1991 - 1972 - 1969 - 1930 - 1913 -	Lind,S 49 Wimmer,J 44 Braun,M (76) 42 Kag,J 29 Bauer,D 86 Btord,L 49 Krier,O 32 Zazzi,M 33 Schubert,O 34 Spranger,K 28 Midna,M (76) 1529 - 46 Kilm,W 34 Romanowski,R 25 Reinhold,D (86) 1483 - 2 Wyrich,S 15 Eillath,M 96 Bauer,A (82) Seibt,W 23 Winter,J (75) 21 Rathgeber,M (84) 1236 - 13 Seiffert,V (85) Winter,B (77) Bauer,M (80) Sunken,M Winter,T (84) H rterich,J (80) Schneider,R (83) Scherer,K 13 Scheerer,K (90) Winter,J (78) 635 - 5 Friese,F (89) 614 - 2 Weidle,F (88) Beck,A (90) 535 - 4 Sv Fellbach ( 27, 1706) Nitschke,M 35 Nitschke,K 15 Helmbrecht,K 1793 - 40 Klingler,A 31 Gerlach,M 33 Pfeil,P 38 Btzer,F 18 Rey,H 31 Halasz,I 44 Reicharter,H 1564 - 26 Sajnovits,J 15 Roft,M 27 Gr be,K 20 Mantel,K 36 Roft,W 18 Wierhold,K 16 Draci,L 12 Elser,A 10	1877 - 1856 - 1837 - 1833 - 1768 - 1761 - 1670 - 1588 - 1553 - 1549 - (76) 1529 - 1508 - (86) 1373 - 1338 - 1317 - 1287 - 1263 - (84) 1191 - 1078 - 1046 - 3 1038 - 2 965 - 6 911 - 871 - (90) (78) (89) 552 - 4 (90) 1854 - 1821 - 1753 - 1745 - 1739 - 1617 - 1601 - 1576 - 1552 - 1485 - 1470 - 1447 - 1430 - 1381 - 1375 - 1355 -	1266 - (83) (87) 826 - (89) (85) (85) (84) 552 - 4 (87) (87) ( 29, 2010) 2114 - 2075 - 2064 - 1989 - 1979 - 1935 - 1925 - 1908 - 1861 - (85) 1767 - 1763 - 1747 - 1730 - 1726 - 1698 - 1695 - 1594 - 1565 - 3 1475 - 1444 - 1311 - 1276 - (79) 1197 - (86) 1192 - (79) 1089 - (77) ( 21, 1703) 1808 - 1762 - 1746 - 1735 - 1697 - 1672 - 1669 - 1669 - 1646 - 1625 - 1625 -	Menjact,T 24 Brinckmann,K 11 Putzer,M 35 Fischer,R 16 Jeschke,S 26 Massa,G Fischer,K 23 Belz,G Huehndorf,R 10 Malki,G (77)  Sg Tsv Komtal ( 20, 2010) Frank,H 66 Eppinger,G 42 Httes,D 59 Jurasin,M 13 Glas,B 50 Ham,D 31 Schaff,M 23 Franz,M 27 Kulzer,H 32 Hewwig,H 25 Ajti,N Mayer,T 20 Leffert,F 16 Peter,W 27 Lunz,T L ffiler,H 30 Veitakel,R Harsch,A(76) Ritz,K Radik,G 14  Sc Leinfeld ( 29, 2004) Kottke,M 55 Hidd,T 10 Richter,G Breuning,P (78) 51 Weiler,W 53 Oestreich,M 1982 - 41 Brettschneider,K 55 Guffat,S 39 Fellner,W 20 Barke,M 26 Arel,H 60 Plocher,E 29 Breuning,F 28 Manzel,S Barthels,O 20 Matthis,E 37 Pottgiesser,U 1627 - 33 Qitach,F (80) 1610 - 3 Straub,R 16 Schweizer,W 18 M ller-Henneb (81) 6 Schelberg,M 1419 - 4	1625 - 1583 - 1571 - 1482 - 1457 - 1393 - 6 1318 - 1143 - 8 1087 - 995 - 4  2332 - 2254 - 2180 - 2168 - 1952 - 1950 - 1937 - 1856 - 1788 - 1683 - 1675 - 2 1631 - 1622 - 1610 - 1568 - 7 1518 - 1460 - 9 1460 - 7 1400 - 8 1357 -  2213 - 2183 - 2113 - 5 2063 - 1992 - 1913 - 1866 - 1866 - 1847 - 1773 - 1717 - 1704 - 1672 - 8 1638 - 1628 - 1569 - 1422- 6 1419 - 4
--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	---

Beiderhase,E 1408 - 30 Gabriel,K 22 Rieder,M 24 Sch del,H 21 K rger,P 4 Bauer, M (79) 128 - 1 Alber,B (85) 842 - 5	31 Masekowsky, O 1558 - 5 Dangler,W 1547 - 12 Alvater,B 1484 - 27 Beigelbeck,R 1476 - 37 Mischke,D 1410 - 25 H bner,K (80) 1408 - 11 Hald,S 1279 - 2 Bay,J (81) 1266 - 16 Wernes,E 1203 - 17 Kbsch,W 1133 - 10 Eichelberg,W 1129 - 11 Wilz,J (81) 1124 - 12 Mayer,K (84) 1088 - 14 Karthaus,C (85) 952 - 5 Friedrich,P (81) 856 - 3 Peters,D (87) 377 - 2 Sf Oeffingen ( 25, 1721) Maier,P 1930 - 41 Kessler,D 1814 - 44 K ber,L 1813 - 43 Lutzius,T 1768 - 25 T lg,W 1677 - 66 Schenbera, J 1674 - 52 Kroll,T 1657 - 6 Pfl ger,H 1645 - 23 Gaelich,R 1617 - 37 Kleinknecht, L 1617 - 30 Zacovic,V 1597 - 29 Dibbas,K 1568 - 43 Hayden,J 1565 - 32 T lg,H 1564 - 57 Maier,H 1560 - 27 Witte,U 1505 - 27 Biemann,H 1497 - 39 Buchmann,E 1437 - 36 Haubensak, H 1296 - 2 Sauter,S (90) 1046 - 3 Ohlet,S 1023 - 3 Sauter,K 999 - 11 Dajakaj,A (87) 991 - 4 Dajakaj,A (86) 622 - 2 Kessler,B 475 - 1 Schmiden/Cann ( 36, 2229) Trachtmann, M 2334 - 27 Holzh uer, M 2332 - 89 Schnepf, G 2299 - 99 Krockenberger, M 2233 - 58	L hr,M 2218 - 47 Birk,S 2210 - 58 Bauer,E 2199 - 62 Witte,T 2195 - 97 Bauer,M 2155 - 71 Wichel,F 2117 - 44 Kalmns,A 2078 - 37 Pflichthofer,P 2031 - 58 Frank,B 2030 - 61 Schoeff,V 2030 - 44 Giacopelli,V 1944 - 56 H rmann,K 1930 - 28 Eisco,G 1895 - 62 Mroff,B 1895 - 45 Brisch,E 1881 - 47 Aidan,G 1878 - 76 K rcher,W 1674 - 41 Waibl, M (82) 1671 - 25 Fischer, L 1670 - 9 Weller,R 1659 - 30 Boyd,J (82) 1646 - 27 Kirchheim,H 1629 - 40 Frank,E 1613 - 29 Beger,A 1589 - 32 G ltenboth,L 1575 - 22 Graf,W 1542 - 28 Graf,K 1527 - 27 S ss,A 1507 - 51 Stamper,S 1486 - 7 Seidel, M (81) 1056 - 9 Boyd,L (83) 1054 - 2 Inida,T (86) 555 - 1 Sv Schwaikheim ( 31, 1821) Schmidt,W 1948 - 32 N gele,H 1911 - 36 Burgsy,W 1873 - 19 Adolf, M 1862 - 10 Fischer, J 1793 - 36 Lang, H 1788 - 34 Petzold, M 1785 - 28 Oficirovic, D 1784 - 26 Fyh, A 1732 - 26 Bwinger, K 1732 - 18 Schille, W 1701 - 28 Petzold, S 1697 - 30 Pohl, J 1658 - 33 Pohl, W 1625 - 32 Weishaar, T 1573 -	19 Schwarz,E 1554 - 27 Kutschenko,A 1554 - 26 Gro ,T 1546 - 5 Rauscher,W 1513 - 13 M ller,H 1445 - 14 Ziss,D 1403 - 14 Riedinger, A 1370 - 20 Sahanidis, A (83) 1301 - 12 Preis, E 1124 - 9 Schneider, M (84) 1036 - 9 Vollmer, T (84) 1063 - 13 Vollmer, F (84) 908 - 13 Kovac, A 863 - 1 Dir, S (85) 830 - 11 K rmer, S (76) 822 - 12 Harsch, M (86) 722 - 6 Vfl Sindelfingen ( 62, 2267) Duppel, M (80) 2355 - 79 Hiber, A 2344 - 86 Estradan, J 2321 - 15 Osorio-Ortiz, M 2304 - 27 Werner, M 2286 - 85 Cieza-Vega, A 2265 - 45 Stoll, F 2241 - 90 Fahnmenschmidt, G 2214-146 Hertzog, P 2178 - 65 Carstens, A 2157 - 63 Igrej, V 2113 - 67 Rehn, G 2022 - 45 Braun, H 2006 - 50 Knobloch, D 1981 - 61 Botta, W 1976 - 80 Wittmann, U 1959 - 31 Ballach, T (81) 1945 - 24 Kotlyar, D (85) 1938 - 15 Steglich, W 1925 - 119 Bauer, E 1898 - 42 Jantos, S 1893 - 15 Spurga, J 1870 - 91 Retzlaff, W 1853 - 55 Kistler, S 1840 - 60 Bauer, J 1830 - 79 Kistler, M 1818 - 39 Ballach, W 1778 - 34 K lne, W 1774 - 48 Carstens, E 1758 - 16 Zeibig, B 1757 - 26	Schr der, V (76) 1734 - 15 Papanikolau, E 1689 - 5 Mavrogianis, S 1678 - 17 D lz, W 1676 - 52 Petrusch, R 1644 - 36 Wirkler, M 1619 - 8 Kunze, D 1583 - 30 Mach, O 1582 - 49 Kiffe, A 1535 - 18 Laudenbach, F 1516 - 31 Alpogon, K (83) 1513 - 10 Richter, E 1503 - 6 Klaigi, B (80) 1498 - 12 Sebanic, D 1493 - 22 Metzler, K 1440 - 28 Durz, M 1431 - 8 Schwarzw lder, H 1422 - 36 Ahl, H 1409 - 16 Stoan, R 1384 - 3 Porenta, P 1379 - 30 Meyerhoff, H (83) 1374 - 14 Giricz, T (82) 1370 - 13 Cumurdzic, D (76) 1342 - 13 Pickelmann, H 1321 - 46 Reicherter, D (82) 1316 - 16 Nblting, C (88) 1251 - 16 Krogmann, L (86) 1182 - 14 Sizant, I 1137 - 4 Alpogon, E (86) 1042 - 2 St dkl, C (89) 1025 - 10 Potenke, J (86) 891 - 7 Giricz, V (88) 880 - 5 Sc Stetten a.d.F. (29, 1805) Z lmer, F 2028 - 43 Viehoff, J 1911 - 64 Zschorsch, P 1882 - 98 Schlachetzki, H 1849 - 47 Sted, K 1773 - 21 Gehring, F 1772 - 21 Albrecht, F 1770 - 15 K ller, H 1702 - 39 Hsch, L 1696 - 7 Liebelt, M 1669 - 32 Beck, S 1621 - 15 Zanic, S 1601 - 2 Rieger, E 1448 - 27 Weinmann, P 1420 - 6 Welzel, M 1368 -	11 Schmidt, H (76) 1259 - 12 Fondati, M (78) 1229 - 11 Rebmann, H 1219 - 20 Schiffler, J (78) 1219 - 11 Quelle, H 1176 - 10 Stiffler, R 1154 - 5 Hill, G 1013 - 7 Rydlík, N 954 - 7 Hirschle, M 944 - 4 Z lmer, F (85) 812 - 9 Rydlík, A (86) 790 - 8 Mohrenweiser, A 784 - 3 Mohrenweiser, P (82) 713 - 6 Oppolzer, L (88) 679 - 2 Stuttgarter Sf (81, 2418) Hickl, J 2 5 6 8 - 100 Golubev, M 2536 - 22 Gabriel, C (75) 2534 - 48 Volke, K 2503 - 84 Zeller, F 2 4 2 5 - 135 Berezovsky, I 2390 - 34 Bronznik, V 2342 - 18 Niklasch, O 2322 - 45 Lorscheid, G 2 2 9 1 - 139 Heinatz, T 2272 - 80 Stedner, J 2270 - 72 Brisch, R 2256 - 59 R bker, B 2 2 3 4 - 107 Mhrlok, D 2 2 3 3 - 119 Maier, A 2231 - 23 Gabriel, R 2216 - 41 Wolf, W 2207 - 70 Mgl, D 2192 - 64 Schmid, W 2171 - 96 Hoeschele, H 2 1 6 8 - 123 Warthmann, R 2149 - 63 Schwarzburger, L 2146 - 47 Dangler, D 2138 - 24 Gabriel, J 2 1 3 3 - 105 Gerstenberger, H 2133 - 59 Wittmann, R 2088 - 43 Rangitz, P 2084 - 58 Schmid, H 2 0 7 6 - 112 Mck, O 2071 - 64 Seibel, U 2070 - 32 Diaz, E 2054 - 17 Stachel, M 2033 - 59 Tinulnic, P (75) 2021 - 3 Cheng, S 2017 - 37 Ladinzon, I (84) 2013 - 26 Hartlieb, J 2009 -
--	--	---	--	---	--